Turnen und Sport.

Sport-Vorschau.

Am Sonntag ist das Hauptaugenmerk auf die Ereignisse im

Fußballsport

gerichtet, der mit der Meisterschaftszwischenrunde vor dem Höhepunkt und offiziellen Abschluß der Saison steht. Auch in diesem Jahre ist wieder der deutsche Altmeister, der 1. F.-C. Nürnberg der Hauptfavorit für den deutschen Meistertitel, der ihm noch am meisten von der ebenbürtigen Spielvereinigung Fürth streitig gemacht wird. Der „Klub", der am Donnerstag noch die englische Berufsspielermannschaft Burnley einwandfrei mit 4:2 schlagen konnte, hat morgen den erstmalig in der Meisterschaft aufgetretenen Neuling München 1860 auf der Anlage in Nürnberg zum Gegner. Die von dem alten Internationalen Max Breunig geschulte Münchener Mannschaft hat ohne Zweifel in ihren bisherigen Meisterschaftskämpfen der Vor- und Zwischenrunde beachtenswertes Können und Kampfgeist bewiesen, so daß man ihr schon einen hartnäckigen Widerstand zutrauen darf. Dafür ist ja auch die Kampfharte bei den süddeutschen Klassevereinen zu groß und ausgeprägt. Aber an einer Niederlage wird die Mannschaft kaum vorbeikommen können; denn der 1. F.-C., der die deutsche Meisterwürde schon viermal in Besitz hatte, wird sicher alles aufbieten, um sich den Weg zum Endspiel frei zu machen. Das sollte ihm nun so eher gelingen, als fast jeder einzelne Spieler die größere Erfahrung aus unzähligen Großkämpfen zur Seite hat. Die Spielvereinigung Fürth und „Hertha"-B. S. C.-Berlin treffen auf dem Platze des V. f. B. Leipzig zusammen. Beide Gegner lieferten sich im Vorjahre das Meisterschaftsendspiel in Frankfurt a. M., das die Fürther Kleeblätter überraschend hoch 4:1 für sich entschieden. Heuer hat sich „Hertha" wieder wie im Vorjahre in eindrucksvollem Stile bis zu dieser schweren Prüfung durchgerungen. Wird es ihr auch dieses Mal wieder so ergehen, wie im vorigen Jahre, als sie, seit langem wieder einmal der Final-Vertreter der Reichshauptstadt, doch der gereifteren Spielkultur, der größeren Routine und nicht zuletzt den stärkeren Nerven der Süddeutschen unterlag? Fürth wird gewiß den hochklassigen Gegner nicht unterschätzen und alle Register seines Könnens ziehen, um das bessere Ende zu halten. Wir rechnen mit einem Siege des süddeutschen Pokalmeisters und bisherigen deutschen Meisters, der in dem Falle mit dem 1. F.-C. Nürnberg — nach allgemeiner Berechnung — das Endspiel am 12. Juni bestreiten wird.

Sonst gibt es natürlich wieder zahlreiche Privatspiele in allen Bzirken. Der M. B.-V. Linden und T. u. S. Bochum treffen sich heute abend in Linden. Die Kämpfe dieser Gegner zahlten immer mit zu den interessantesten der ersten Klasse. Die gegenwärtige Form der beiden Mannschaften gibt die Gewähr eines interessanten Treffens, dessen Ausgang offen ist. „Preußen 07"-Bochum hatte ursprünglich Gelsenkirchen 07 geladen. Da die Gelsenkirchener jedoch nicht abkömmlich sind, wird wird „Concordia"-Bochum in die Bresche springen. Die Gastgeber werden sich stark ins Zeug legen müssen, um ihre Klasse unter Beweis zu stellen. (Anstoß 4 Uhr.) Im Stadion des T. u. S. liefern sich am Sonntag um 4 Uhr Witten 92 und „Westfalia"-Herne das erste Aufstiegspiel für die Qualifikation zur ersten Klasse. Da beide Gegner ziemlich gleichwertig sind, wird das Treffen ein erbittertes Ringen werden. Der S.-V. Ehrenfeld leistet der Einladung der Essener „Rot-Weißen" Folge, während „Germania 06"-Bochum eine Reise zur Waterkante unternimmt. Am Samstag ist V. f. B. Oldenburg und am Sonntag der S.-V. 06 Wilhelmshaven der Gegner. Die „Germanen" sollten den Ruhrbezirk nicht schlecht vertreten.

In Breslau treffen die Fußballrepräsentanten von Nord- und Süddeutschland aufeinander. Die Begegnung dürften die Norddeutschen für sich entscheiden können.

Handball.

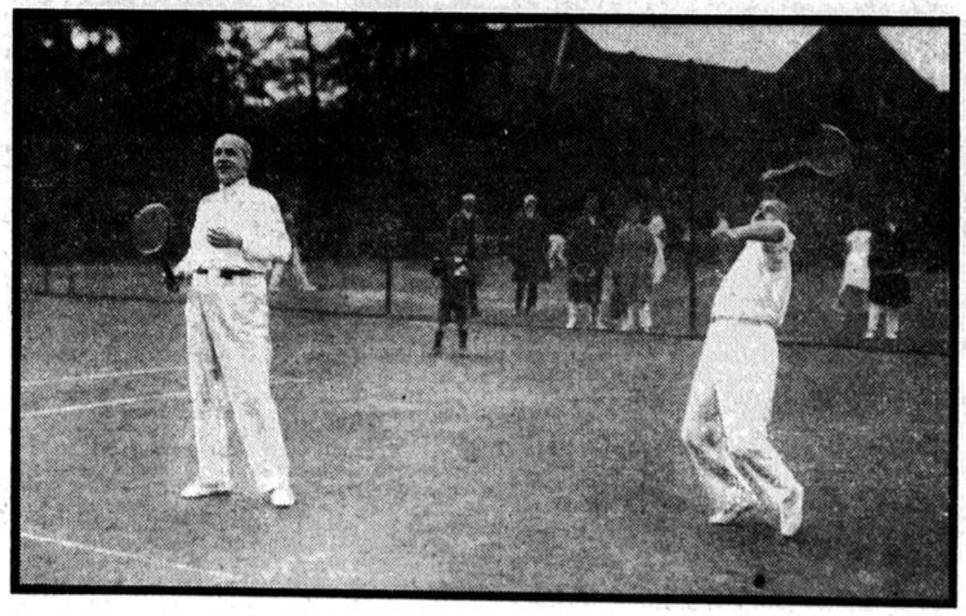
Hier steigt das Endspiel um die deutsche Meisterschaft zwischen Polizei S.-V. Berlin und Polizei S.-V. Halle auf dem Platze des S.-C. Charlottenburg. Die Berliner konnten bereits dreimal den Titel eines D. S.-V.-Handballmeisters an sich bringen und gelten auch in diesem Kampfe als Favoriten. — Ebenfalls in Berlin gelangt das Endspiel der Damen zwischen „Guts Muts"-Dresden und S.-C. Charlottenburg zur Durchführung.

Deutsche Turnerschaft.

Am Sonntag gehen im Hand- und Fußball die Zwischenrundenspiele um die deutsche Meisterschaft vonstatten. Im Handball treffen sich in Chemnitz Turnverein Chemnitz-Gablenz und A. Tv. Gera, in Hannover Turnklub Hannover und Polizeisportverein Rastatt, der vorjährige Meister. Ueber die Siegesaussichten läßt sich nichts voraussagen. Die Zwischenspiele im Fußball werden in Chemnitz und Mannheim ausgetragen. In Chemnitz spielen T.-V. Radebeul bei Dresden und T.-V. Forst 1861, in Mannheim T.-V. Castrop 1874 und T.-V. Mannheim 1846. Dies letzte Spiel hat für uns besonderes Interesse. Ob der Turnverein Castrop gegen die Mannheimer Mannschaft bestehen wird, wird der morgige Sonntag zeigen. Die Sieger aus den obigen Spielen kämpfen am 12. Juni in Dresden um die deutsche Meisterschaft.

Im Faustball herrscht am Sonntag wieder Hochbetrieb. Hier werden insgesamt 81 Spiele von 56 Mannschaften bestritten. Die Gaugruppe II (Emscher-Ruhrgau) der Kreisklasse bringt ihre Meisterschaftsspiele mit 15 Mannschaften in Wanne zur Durchführung. In der Gruppe der Turner spielen Tgde. Bochum, T. u. Spielv. Ehrenfeld-Rechen, Herner Turnklub, T.- u. Sportvgg. Laer und Tkb. Wanne; in der Gruppe der Turnerinnen Tgde. Bochum, T.- u. Spielv. Ehrenfeld-Rechen, Herner Turnklub, T.- u. Sportvgg. Laer und Tkb. Wanne; in der Gruppe der Turnerinnen Tgde. Bochum, T.- u. Sportv. Hamme 83, Tvgg. „Eintracht"-Bochum, T.- u. Spielv. Ehrenfeld-Rechen und Tkb. Wanne; in der Gruppe der Altersturner Tv. Bochum 48, T.- u. Sportv. Hamme 83, Tv. Horst-Ruhr, T.- u. Spielv. Ehrenfeld-Rechen und Herner Turnklub. Der 2. Bezirk des Emscher-Ruhrgaues tritt mit 41 Mannschaften auf den Plan. Die A-Klasse der Turner spielt auf dem Platz des Herner Turnklubs. Beteiligt sind die Vereine Tgde. Bochum, T.- u. Spielv. Hordel, Tbd. Herne Vöde, Tkb. Wa.., Tv. Wanne 85, Tvgg. „Eintracht"-Bochum, Herner Turnklub und Hamme 83. Die B-Klasse der Turner (Gruppe I und II) tritt auf dem Platz des Tbd. Herne-Vöde an. Die Turnerinnen (Gruppe I und II) tragen ihre Spiele auf dem Platz des Tv. Wanne aus. Die Spiele der Jugendturner finden in Bochum auf dem Waldespielplatz im Stadtpark statt. Im Schlagball der 2. Gaugruppe hat die erste Mannschaft des Evang. Gesellenv. Bochum in Harkort-Wetter gegen den Verein gleichen Namens ein fälliges Meisterschaftsspiel auszutragen.

Bochumer Sportbilder.



Ein Augenblick aus dem Bochumer Tennisturnier.

Auf den Tennisplätzen im Südpark kommt bekanntlich in diesen Tagen das ausgezeichnet beschickte 3. Allgemeine Tennisturnier des „Tennisklub im Rechener Wald" zum Austrag. Unser Bild zeigt das Favoritenpaar im Herrendoppel, Dr. Marcotty und Wentzel (Düsseldorf) beim Spiel. Besonders charakteristisch ist die Haltung Wentzels (rechts), der gerade einen Schmetterball in das gegnerische Feld schlägt.



Erfolgreiche Fahrer der Bochumer Bahnrennen.

Am Himmelfahrtstage trug die Bochumer Bahn wieder international besetzte Amateurrennen aus. Im „Goldenen Rad von Bochum" siegten bekanntlich Engel-Steffes (Köln) vor Bremer-De Bunne (Bochum-Belgien). Wir geben hier die erfolgreichen Paare wieder. Von links nach rechts: De Bunne, Bremer, Steffes, Engel. Letzterer gewann auch überlegen den „Großen Länderpreis" vor De Bunne (Belgien), Leene (Holland) und Boiocchi (Italien).

Die Leichtathletik

wartet mit einer Anzahl von Veranstaltungen auf. In Erfurt steigt das traditionelle 25 Kilometer Laufen und Gehen „Rund um Erfurt" mit Siewert, Pürsten, Schwab, Hähnel u. a. m. Eine sehr gute Besetzung hat wiederum das Internationale Sportfest von „Preußen" Krefeld erfahren. Gute in- und ausländische Kräfte geben sich hier ein Stelldichein. Bei den Internationalen Wettkämpfen der „Arminia" Bielefeld wird u. a. auch der deutsche Weltrekordmann Peltzer (Stettin) an den Start gehen, der über 400 Meter Hürden mit dem deutschen Meister Troßbach (Berlin) zusammentrifft. Neben deutschen Athleten werden sich auch Kräfte aus Frankreich, Schweiz, Schweden, Finnland, Holland und England beteiligen.

Kraftsport.

Nach längerer Pause tritt der Kr.-Sp.-Verein „Deutsche Eiche"-Bochum am Samstag mit einem großzügigen Programm an die Oeffentlichkeit, und zwar im Reichshallen-Theater. Außer den Ringkämpfen dürften die beiden vorgesehenen Boxkämpfe interessieren. Das Ergebnis der einzelnen Kämpfe ist schlecht vorauszusagen. Da außerdem noch die Jongleur- und die Faßriege auftritt, dürften die Sportfreunde voll auf ihre Kosten kommen.

Der Wassersport

erfährt nun mehr und mehr Belebung. Ausgezeichnet ist die Besetzung der dritten Mülheimer Regatta. Vom Kanusport ist die Frühjahrs-Langstrecken-Wettfahrt auf dem Rhein von Hamborn nach Wesel zu erwähnen.

Kraftfahrsport.

Wie schon aus der ausführlicheren Meldung in unserer Freitagausgabe ersichtlich war, richtet morgen der Bochumer Motorradklub 1923 (A. D. A.-C.) zum dritten Male seine beliebte touristische Veranstaltung aus, die in zwei Klassen von Bochum nach Bielefeld und zurück, bezw. Bochum—Paderborn—Münster—Bochum gefahren wird. Die Beliebtheit, deren sich die Wanderfahrt erfreut, kommt wieder in einem zahlreichen Nennungsergebnis zum Ausdruck. Der Start erfolgt am Sonntag morgen 6½ Uhr an der Wittener Straße (frühere Stadtgrenze). Die Ankunft am Ziel (Kaiseraue in Grumme) dürfte gegen ½6 Uhr nachmittags erfolgen.

Erwähnenswert ist im Westen die Westdeutsche Gebirgs-Prüfungsfahrt über 443,8 Kilometer, die am Samstag von dem Kölner A.-C. ausgerichtet wird. Anschließend findet eine Flach- und Bergprüfung statt, während die Geschicklichkeits-Prüfung am Sonntag zur Durchführung gelangt.

Radsport.

Die Rennfahrer des Radfahrervereins „Westfalia 1895" Bochum gehen morgen früh 7 Uhr bei Kleine in Eppendorf zu einem Vereinsrennen an den Start. Im Anschluß an das Rennen fahren die Wanderfahrer nach Werden. — Die Mitglieder des Radfahrervereins „Sturmvogel 04" treffen sich am Sonntag vormittag 6 Uhr am Vereinsheim „Gußstahl" zu einer Fahrt zur Werdener Platte.

Pferdesport.

Am Sonntag setzt der Gelsenkirchener Traber-, Zucht- und Rennverein seine Mairennen fort. Von besonderem Interesse ist der Rosenpreis, ein Stichfahren 2:3 in vier Stechen für die internationale Klasse. Hier treffen sich wieder die alten Kämpen Karl Heinz, Anvil jr., Peter A., U. S. und der Sieger des letzten Stichfahrens, Axtell-Loustic. Es wird sehr anregende Momente und äußerst hartnäckige Kämpfe, vielleicht aber auch große Ueberraschungen geben. Der übrige Sport bewegt sich wieder in dem gewohnten Rahmen und wird sicherlich den internationalen Kampfstechen nicht viel nachstehen. — Galopprennen stehen in großer Zahl an. Neben den Düsseldorfer Rennen seien zunächst die Rennen zu Hamburg-Großborstel am Samstag und Sonntag erwähnt, die im „Großen Preis von Hamburg" gipfeln, sowie die Rennen in Hoppegarten (Samstag) und in Dresden.

Schach.

Am Sonntag nachmittag 3 Uhr treffen sich bei Lotz die „Schachfreunde"-Bochum und „Königsspringer"-Dortmund zum Rückspiel. Die „Königsspringer" konnten den ersten Wettkampf mit 9:4 Punkten gewinnen.

Das 3. Allgemeine Bochumer Tennisturnier.



Am Freitag konnten im weiteren Verlauf des dritten Allgemeinen Tennisturniers, das der „Tennisklub im Rechener Wald" auf der schönen Anlage im Südpark in diesen Tagen ausrichtet, nur wenig Spiele ausgetragen werden, da ein großer Teil der Spieler aus beruflichen Verpflichtungen dem Turnier fern bleiben mußte. Trotzdem gab es einge sehr beachtenswerte Spiele. Besonders interessant war in der Klasse A der Verlauf des Dameneinzels Frau Bauer (Barmen) — Frl. Steinhoff (Bochum), aus dem Frl. Steinhoff nach einem sehr fesselnden Dreisatzkampf als Siegerin hervorging.

Die Spiele in der B-Klasse kamen ein gutes Stück dem Abschluß näher. Favoriten haben sich nicht herausgeschält; denn nur nach heftigstem Kampfe konnten sich die Damen und Herren emporarbeiten, ein Zeichen, daß unser Tennissport über sehr guten Nachwuchs verfügt. Leider zeigte sich der Wettergott nicht von seiner angenehmsten Seite und oft mußten Spieler und Zuschauer vor den Regenschauern flüchten.

Am heutigen Samstag mittag und ganz besonders am Sonntag wird das Turnier seinen Höhepunkt erreichen. Es wird in jeder Abteilung hochinteressante Entscheidungen geben, dafür gibt die gute Klasse der Mitwirkenden hinreichend die Gewähr.

Leider hat unsere junge deutsche Spitzenspielerin Cilly Außem (Köln) ihre Zusage, in Bochum mitzuwirken, aufgeben müssen, da sie aufgrund ihrer letzthin in Wiesbaden gezeigten Form vom Deutschen Tennisbund zu den international ausgeschriebenen französischen Meisterschaften in Paris beordert worden ist, wo sie bereits erfolgreich sein konnte. Den vielen heimischen Freunden des weißen Sports wird jedoch sicher in absehbarer Zeit noch einmal Gelegenheit gegeben werden, die junge Kölnerin im Spiel zu sehen; denn in ihrer Absage drückte Frl. Außem den Wunsch aus, recht bald in Bochum das Versäumte nachholen zu können.

✤

Deutsche Siege in Frankreichs Meisterschaft. Am Himmelfahrtstage griffen auch die deutschen Teilnehmer Froitzheim, Dr. H. Kleinschroth, Frau Friedleben (Frankfurt), Frau Neppach und Frl. Außem (Köln) in den Wettbewerb der internationalen französischen Tennis-Meisterschaften ein. Von den Erfolgen der deutschen Vertreter ist neben Kleinschroths hart erkämpftem Sieg in erster Linie der Erfolg der jungen Kölnerin Frl. Außem zu erwähnen. Im Herreneinzel schlug Altmeister Froitzheim seinen Gegner Carreras (Südamerika) 6:1, 6:1, 6:0, während Dr. H. Kleinschroth über den ausgezeichneten Schweizer Wuarin 5:7, 8:6, 6:1, 6:1, 6:2 erfolgreich blieb. Wetzel (Pforzheim) konnte seinen Erfolg vom Vortage nicht wiederholen. Toralva (Südamerika) schlug ihn 4:6, 6:4, 6:2, 2:6, 6:4. Graf Salm (Oesterreich) unterlag gegen Mishu 2:6, 6:3, 8:6, 2:6, 2:6. Die deutschen Damen siegten alle. Frau Friedleben schlug Mlle. Peaugé 6:2, 6:1, Frau Neppach fertigte Frl. Speranca (Wien) 6:1, 7:5 ab und Frl. Außem schlug die international erprobte Griechin Contostlavos 6:0, 1:6, 6:3.

Radsport.

Radrennen in Krefeld. Internationale Fliegerrennen, die am Donnerstag auf der Bahn in Krefeld ausgetragen wurden, brachten auch dem Bochumer Bragard Erfolge. Die besten Leute waren Oskar Rütt und der Engländer Bailey in den kurzen Strecken. Die Ergebnisse: 1. Fliegerkampf: 1. Bailey 8 P., 2. Fricke 7 P., 3. Degelas 6 P. 2. Fliegerkampf: 1. O. Rütt 8 P., 2. O. Springborn 7 P., 3. O. Daemers 4 P. Zweikampf: 1. Bailey, 2. O. Rütt. Tandemfahren: 1. Schorn-Rauch (Köln), 2. Mühlhof-Bragard (Krefeld-Bochum). Punktefahren: 1. Bragard (Bochum) 13 P., 2. J. Kneifel (Düsseldorf) 9 P., 3. P. Standaert 7 P. Tandemvorgabefahren: 1. Gebr. Kneifel (100), 2. Schorn-Rauch (0). 50-Km.-Mannschaftsfahren: 1. Daemers-Alb. Maes 29 P. 1:16:46, 2. Fricke-Rütt und Giesbert-Springborn je 14 P.

Deutsche Jugendkraft.

Werbetag der Sportabteilung „Arminia"-Wegescheid. Da wegen der Endspiele um die westdeutsche Meisterschaft für den Gau Mark am Sonntag Spielverbot bestand, benutzte die hiesige „Arminia" diesen Sonntag, um mit einer Werbeveranstaltung vor die Oeffentlichkeit zu treten. Nach einem Festgottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche nahmen die Spiele auf dem neu hergerichteten Platze an der Hofsteder Straße ihren Anfang. Leider übte die ungünstige Witterung einen nachteiligen Einfluß auf die Veranstaltung aus. So mußte das Spiel der beiden ersten Jugendmannschaften der „Arminen" und „Antonen" bei einem Stande von 0:1 für die Antonen wegen Regens abgebrochen werden. Auch das Spiel der ersten Mannschaften der gleichen Abteilungen wurde mit dem Stande von 1:1 abgebrochen. Außer einem Spiel der Alten Herren-Mannschaften der „Arminen" und „Antonen", das 4:4 endete, kam zwischen der festgebenden Abteilung und der „Markania"-Bochum ein Faustballspiel zum Austrag, das die „Arminen" mit einigen Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnten. Abends fand als Abschluß der Veranstaltung bei Schneider eine Saalfeier statt. Die Abteilung „Arminia" kann die erste Veranstaltung dieser Art seit ihrem Bestehen als einen Erfolg für sich buchen, der dem Sportgedanken in dem neu aufstrebenden Stadtteile Wegescheid sicher viele Sympathien erworben hat.



Pfarrer Heumanns Heilmittel
stets auch vorrätig im Alleindepot,
Einhorn-Apotheke (Apotheker F. Hense)
Bochum, Große Beckstraße 1 (Ecke Bongardstraße (Telefon 1218) und i. Eickel-Wanne-Röhlinghausen: I. Haacksche alte Apotheke
Das Pfarrer Heumann-Buch
272 Seiten. 150 Abbildungen erhält jeder Leser, der seine Adresse einschickt v. d. Fa. **Ludwig Heumann & Co., Nürnberg M 265** gratis und franko zugesandt, Postkarte genügt



Handel / Gewerbe / Industrie

Die Wirtschaft der Woche.

Die erste, große internationale Aussprache zwischen den Völkern der Welt über ihre Wirtschaftsprobleme ist beendet. Die Vertreter sind wieder in ihre Heimat abgereist, und man bemüht sich, das Fazit dieser Konferenz zu ziehen. Wenn man gerecht sein will, so muß man sagen, daß schließlich doch etwas erreicht ist. Wenn auch die gezeitigten Ergebnisse nicht gerade positiver Art sind und im Endeffekt nur in Gestalt ihrer Entschließungen Empfehlungen an die einzelnen Regierungen darstellen, so hat sich doch auf dieser Konferenz so etwas wie eine „allgemeine Meinung" gebildet, gegen die ein kultivierter Staat nicht gut angehen kann. Man kann von einer gewissen Wirtschaftsmoral sprechen, die in gewissen Fragen, vor allem in Zoll- und Kartellfragen, zum Vorschein gekommen ist und die ganz gewiß nicht ohne Einfluß auf die künftige Gesetzgebung der einzelnen europäischen Länder bleiben wird.

Das lebhafteste Beispiel haben wir bereits an Frankreich, wo die neue Zollvorlage gleichzeitig mit der Genfer Debatte in der Deputiertenkammer durchgepeitscht werden sollte. Der französische Handelsminister sah sich gezwungen, von seiner Absicht einer schnellen Erledigung der Tarifberatung zurückzutreten und sie einstweilen zurückzustellen. Damit wird freilich die Aussicht auf ein deutsch-französisches Abkommen für den 30. Juni hinfällig werden, andererseits aber dürfte die Wandlung, die in Frankreich nunmehr Platz gegriffen hat, doch ihre guten Früchte für die endgültigen Verhandlungen tragen. Sie ist in gewissem Maße eine Folge des Ergebnisses von Genf, das man nicht unterschätzen soll. Auch darin wird man das Ergebnis der Genfer Konferenz durchaus begrüßen können, daß sich die einzelnen Völker gegenseitig näher gekommen sind und ihre Nöte kennen gelernt haben. Jedenfalls darf man wohl anerkennen, daß Deutschland recht gut auf dieser Konferenz vertreten gewesen ist und daß unsere wahre Wirtschaftslage von sachverständiger Seite den übrigen Völkern dargelegt wurde. Hoffentlich wird der Freimut, mit dem dieses geschehen ist, bei gewissen späteren Verhandlungen anerkannt.

Ob die Arbeit der Konferenz in Genf selbst weitergeführt werden wird oder wie sich der Völkerbund weiter dazu stellen wird, ist noch nicht bestimmt. Jedenfalls aber werden weiter andere Korporationen, wie die Internationale Handelskammer, nicht aufhören, an einer wirtschaftlichen Verständigung zu arbeiten. Vielleicht führt der kürzere Weg dazu über Verhandlungen weniger führender Köpfe als über das Gremium einer großen Konferenz.

In Berlin bemühte sich in der vergangenen Woche die vom Hansabund einberufene Versammlung für eine europäische Wirtschaftsverständigung in dieser Richtung. Wir hörten Reden von französischen und englischen Volkswirtschaftlern, die zwar viel freundliche Worte machten und die in Genf verhandelten Zoll- und Kartellprobleme erneut anschnitten, ohne jedoch auch ihrerseits zu einer praktischen Lösung zu kommen. Im Gegenteil! Der Engländer Dawson ließ durchblicken, daß England eine europäische Zollunion schon seiner Dominions wegen nicht mitmachen könne.

Die praktischen Ergebnisse der europäischen augenblicklichen Zollpolitik konnten wir wieder einmal in unserer letzten Außenhandelsbilanz buchen. Die Passivität ist gegen den Vormonat von 241 Millionen auf 299 Millionen Mark gestiegen. Man kann nicht sagen, daß das gerade ein erfreuliches Ergebnis ist, vor allem, wenn man den Rückgang in der Fertigwarenausfuhr und die starke Steigerung der Fertigwareneinfuhr betrachtet. Dieses recht wenig befriedigende Ergebnis hat die Stimmung für eine gute Zukunftsaussicht nicht gerade gehoben. Hinzu kommt, daß sich die Aussichten für unseren heimischen Bergbau immer weiter verschlechtern. Der Bericht der Hibernia-Gesellschaft stellt ausdrücklich fest, daß diese Aussichten nicht günstig seien und daß eine schwere Absatzkrise für den Bergbau bevorstehe. Wenn auch in der Eisenindustrie die Beschäftigung erfreulicherweise anhält und eher zu- als abgenommen hat, so klagt auch sie über die schlechten Auslandspreise, die eine Ausfuhr nahezu unmöglich machen. Die letzte Außenhandels-Statistik weist das praktisch nach. Man kann daher durchaus verstehen, daß der Stahlwerksverband, um hier bessere Ergebnisse zu erzielen, es für einige Zeit ablehnt, überhaupt Offerten in das Ausland abzugeben.

Ein erfreuliches Zeichen für unsere wirtschaftliche Erholung bietet jedoch die letzte preußische Sparkassenstatistik. Danach sind die Sparkassen-Einlagen im Jahre 1926 um 85 Prozent gestiegen. Wenn sie auch bei weitem noch nicht die Vorkriegshöhe erreicht haben, so befinden sie sich doch in einem erfreulichen Aufstieg, der hoffentlich so anhält, um die wichtigste wirtschaftliche Grundlage, neue Kapitalbildung, zu fördern.

Die Gas-Fernversorgung und die damit im Zusammenhang stehenden Vorgänge, wie die Zechenkäufe der Städte, spielten in der vergangenen Woche wieder eine erhebliche Rolle. Die Kohlenverwertungs-A.-G. scheint neuerdings einen entgegenkommenderen Standpunkt den Kommunen gegenüber einnehmen zu wollen, die sie bei der kommenden Gasfernversorgung zunächst von der Beteiligung gänzlich auszuschließen plante. Es scheint, als ob dieser Standpunkt neuerdings verlassen worden und man, durch gewisse Vorgänge gewitzigt, einer maßvollen Beteiligung nicht abgeneigt sei. Mit vielen Industriewerken sind bereits wegen ihrer Gasfernversorgung Verhandlungen angeknüpft, die vor einem greifbaren Ergebnis stehen. Jedenfalls wird die Stadt Frankfurt, wie in der letzten Woche bekannt wurde, an ihrem Zechenerwerb festhalten, von dem sie sich lohnende Ergebnisse verspricht.

In Verbindung hiermit ist gelegentlich einer Tagung des Bundes der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen Deutschlands die Frage aufgetaucht, ob anstatt der Gasversorgung nicht eine ausgedehntere Elektrizitätsversorgung einsetzen könne. Man kam zwar zu keinem greifbaren Ergebnis, söhnte sich aber mit der Gasfernversorgung aus, in der man keine gefährliche Konkurrenz witterte. Auf dem Gebiete der Elektrizitätsversorgung ist es zwischen dem Staate Preußen und dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk nunmehr nach jahrelangem Hin und Her zu einer Einigung gekommen, die dazu führte, daß Preußen ein zweites Aufsichtsratsmitglied im R. W. E. bekommt und eine Demarkationslinie vereinbart wurde.

Eine angesehene deutsche Gesellschaft, die „Hapag", konnte in der vergangenen Woche auf ihr 80jähriges Bestehen zurückblicken. Wenn man die Entwicklung dieser größten deutschen Schiffahrtsgesellschaft ansieht, so kann man allerdings aus ihrer Geschichte der letzten zehn Jahre einiges Vertrauen für die deutsche Zukunft wiedergewinnen. Sie hat sich nicht nur zur größten deutschen, sondern auch schon wieder zur drittgrößten Gesellschaft in der ganzen Welt entwickelt.

Die schweren Sorgen, die der Geldmarkt nach den Ereignissen der vorvergangenen Woche anzukündigen schien, sind doch nicht in ganz vollem Ausmaß eingetreten. Der Medio ist trotz der an die angekündigten Reportgeldkürzungen geknüpften Befürchtungen glatt verlaufen. Nun geht es allerdings schon auf den Ultimo zu. Dabei macht sich eine frühzeitige Vorsorge für den Geldbedarf geltend, die natürlich nicht billig befriedigt werden kann. An Termingeld herrscht jedenfalls eine außerordentliche Knappheit, während kurzfristige Gelder einigermaßen flüssig sind. Der Reichsbankpräsident hat in Stralsund vor einigen Tagen eine viel beachtete Rede gehalten, in der er die Börsengewinne, die in den letzten Monaten gemacht worden seien, als eine erhebliche Gefahr für die Währung bezeichnete, da sie nicht der Wirtschaft zugute gekommen seien, sondern fast ausschließlich einem Luxuskonsum. Die Reichsbank habe deshalb in die Kursbildung eingreifen wollen, um den falschen Eindruck von dem augenblicklichen Wohlstand Deutschlands zu zerstören.

An der Börse wiederholte sich, wenn auch in geringerem Maße, die Katastrophe des „schwarzen Freitags" am Montag der abgelaufenen Woche. An diesem Tage kam es jedenfalls zu ganz bedeutenden Kursabschlägen. Sie wurden nicht zum wenigsten veranlaßt durch die Worte des deutschen Vertreters auf der Weltwirtschaftskonferenz, Dr. v. Siemens, der das Kursniveau immer noch als zu hoch bezeichnete. Auch der Bericht der Diskontogesellschaft stimmte nicht gerade freundlich, da er darauf hinwies, daß der Abbau der Engagements doch erst noch bevorstehe und daß das augenblickliche Kursniveau von vielen Beurteilern keineswegs als zu niedrig angesehen werde. Im Laufe der Woche erholte sich die Börse jedoch etwas, ohne aber für die weitere Dauer ihre Unsicherheit zu verlieren. Durch den Tod des Vorsitzenden des Berliner Börsenvorstandes, Rosenthal, der den Ausfall der heutigen Börse zur Folge hatte, werden die Kurse vielleicht Zeit gewinnen, sich zu beruhigen. Auch in Düsseldorf und Essen war bei nachgebenden Kursen nur ein geringes Geschäft zu verzeichnen. Auch hier stand man unter den Nachwirkungen der für Berlin maßgebenden Vorgänge. **Dr. J.**

Die Lage am Geldmarkt.

Billiges Tagesgeld und teures Termingeld. Reportrestriktion und Wünsche des Bankgewerbes.

Der Medio ist nun doch trotz der an die angekündigten Reportkürzungen geknüpften Befürchtungen glatt verlaufen. Wenigstens ist von ernsthaften Schwierigkeiten nichts bekannt geworden. Indessen darf man sich nicht darüber täuschen, daß damit die durch die Reportgeldkürzungen hervorgerufene Krise noch keineswegs endgültig überwunden worden ist. Wenn sich bisher noch keine Schwierigkeiten ergeben haben, so ist das zu einem guten Teil wohl dem entgegenkommenden Verhalten der Banken gegenüber ihrer Kundschaft zu verdanken. Es wird sich aber erst noch erweisen müssen, ob auch die Kunden später die entstandenen Differenzen voll werden bezahlen können. Jedenfalls hat sich schon am Zahltage herausgestellt, daß die Geldbereitstellungen überreichlich waren, und der Satz für Tagesgeld hat sich dementsprechend sofort wieder ermäßigt. Diese Verflüssigung hat sich inzwischen fortgesetzt. Tagesgeld ist sogar schon wieder unter der offiziellen Notiz von 4½ % bis 6½ % zu haben, die aber im Vergleich zum Vormonat noch immer relativ hoch ist. Dieser Verflüssigung am Tagesgeldmarkt steht eine außerordentliche Knappheit an Termingeld gegenüber. Dieses ist in erster Linie auf die Vorbereitungen für den Ultimo zurückzuführen. Die Aussichten für den Geldmarkt werden daher allgemein ziemlich trübe beurteilt. Bezeichnend ist in dieser Hinsicht auch folgende Mitteilung des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes an die Oeffentlichkeit: Der auf Verhandlungen mit der Reichsbank zurückgehende Beschluß der Vereinigung von Berliner Banken und Bankiers vom 12. Mai 1927, wegen der Einschränkung der Ausleihung von Reportgeldern und Lombard hat auf die Effektenmärkte und den Effektenverkehr Auswirkungen zur Folge gehabt, die die Lebensinteressen aller Kreise des Bank- und Bankiergewerbes, vor allem auch der außerhalb Berlins niedergelassenen Banken und Bankfirmen, in eingreifender Weise berühren. Diese Tatsache sowie ein von der Leitung des bei ihm bestehenden Provinzbankausschusses ausgesprochener Wunsch haben den Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes veranlaßt, an den Reichsbankpräsidenten die Bitte zu richten, in Zukunft bei Erörterung und Untersuchung von Fragen des Geldmarktes, der Börse und der Wirtschaft in gleicher Weise, wie seither, die Vertreter der Vereinigung von Berliner Banken und Bankiers, auch den Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes als solchen und vor allem die Leitung des bei ihm bestehenden Provinzbankausschusses zuzuziehen. Der Zentralverband hat sich dabei gleichzeitig den von anderen Stellen bereits geäußerten Wunsch zu eigen gemacht, daß künftig, bevor Entschließungen gefaßt oder Einwirkungen ausgeübt werden, die für die Gestaltung des Börsenverkehrs oder des Börsengeschäfts von entscheidender Bedeutung sind, auch die Börsenvorstände und die örtlichen Vertretungen des Bankierberufes an den Hauptbörsenplätzen gehört werden.

Einfuhrgenehmigung für Kohle in Frankreich.

Die französische Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Einfuhr von Steinkohlen, Briketts und Koks nach Frankreich der Ausstellung besonderer Genehmigungsscheine durch den Finanzminister nach Anhörung des Ministers der öffentlichen Arbeiten unterordnet.

Berliner Börse uneinheitlich.

Nach anfänglichen Kursverlusten widerstandsfähiger.

Berlin, 27. Mai.

Die hauptsächlich mit den Arbeiten für die Ultimo-Liquidation beschäftigte Börse nahm heute einen nicht einheitlichen Verlauf. Spekulation und Publikum beobachteten bei der noch nicht behobenen Unsicherheit über die weitere Gestaltung der Börsenverhältnisse, vor allem hinsichtlich der Auswirkungen des Abbruchs der englisch-russischen Handelsbeziehungen starke Zurückhaltung. Zu den ersten Kursen lagen aber noch immer Verkaufsaufträge seitens des Publikums vor, so daß Kurseinbußen von durchschnittlich 2 bis 3 %, vereinzelt auch mehr, eintraten. Mit stärkeren Kursrückgängen, nämlich von 6 bis 9 %, sind zu erwähnen: Stolberger Zink, Schubert & Salzer, Feldmühle, Ostwerke und Sarotti, von 12 bis 13 % Ilse und Julius Berger. Eine Ausnahme machten Vereinigte Glanzstoff, die zeitweise bis 18 % im Kurse gewannen. Nach Erledigung der ersten Verkäufe zeigte die Börse verhältnismäßige Widerstandskraft bei vereinzelten Kurserholungen von 2 bis 3 %, was in der Hauptsache damit zusammenhing, daß Schiebungsgeld genügend zur Verfügung gestanden haben soll. Etwas regere Umsätze entwickelten sich zeitweise in Farbenindustrie bei 3 % höheren Kursen in Wiederholung der alten Gerüchte von einem baldigen Abschluß der Verhandlungen mit der englischen chemischen Industrie. Sonst aber unterlag der Kursstand nur geringen Veränderungen bei weiterhin recht ruhigem Geschäft. Von Rentenwerten waren Vorkriegsrenten uneinheitlich. Sachwerte und Goldpfandbriefe bei kleinen Umsätzen lagen etwas schwächer. Rheinlandbonds waren 5½ % niedriger. Am Devisenmarkt war die Nachfrage etwas geringer bei wenig veränderten Kursen. Am Geldmarkt machte sich im Zusammenhang mit der Börse etwas vermehrte Nachfrage bemerkbar. Die Sätze waren unverändert. Der Privatdiskont, der nach oben tendierte, blieb schließlich unverändert. — Nachbörse: Der Schluß war zurückhaltend bei abgeschwächten Kursen.

Abgeschwächte Kurse an der Düsseldorfer Börse.

Düsseldorf, 27. Mai.

Die Düsseldorfer Börse nahm einen ruhigen Verlauf, wobei sich die Kurse teilweise nicht behaupten konnten. Von Kohlenkuxen wurden Ewald zu ermäßigten Preisen umgesetzt. Auch Diergardt konnten ihren Kurs nicht behaupten. Von Kohlenaktien waren Lothringen und Dahlbusch eine Kleinigkeit abgeschwächt. Stärker rückgängig waren Niederrheinische Bergbau. Braunkohlenwerte lagen ohne Umsatz. Auf dem Kalikuxenmarkt gingen Beienrode, Burbach und Volkenroda zu rückgängigen Preisen in andere Hände über. Höher bezahlt wurden lediglich Hansa Silberberg. Kaliaktien lagen einigermaßen behauptet. Am Industrieaktienmarkt waren Kabel-Rheydt um 3 % gebessert.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 27. Mai.

Bei vollständiger Geschäftsstille blieb die Tendenz ebenso uneinheitlich wie an der Mittagsbörse. Ein großer Teil der Papiere gab weiter nach. Von Kursen sind zu nennen: Gelsenkirchen 164¼, Mansfeld 127, Rheinische Braunkohle 251½, Mannesmann 182½, Aschersleben 165, Stahlverein 140¼, Phoenix 123¾, Buderus 111, Rheinstahl 196, Oberbedarf 101, Farben 284¾, Rütgers 109½, Siemens 257¾, Schuckert 175, Lahmeyer 170, A. E. G. 175¾.

Aus den Industriegesellschaften.

* **Leonhard Tietz A.-G. in Köln.** Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 6 % in Vorschlag zu bringen.

* **Gebrüder Alsberg A.-G. in Köln.** Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung nach angemessenen Abschreibungen eine Dividende von 4 % (0 %) in Vorschlag zu bringen.

* **Rudolf Karstadt A.-G. in Hamburg.** Die Hauptversammlung genehmigte ohne Aussprache die Regularien und setzte die Dividende auf 10 % fest.

Von den Warenmärkten.

Preise in Reichsmark — Berlin 27. Mai 1927.

100 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen märk.	293—297	Raps	00.00—00.00
Roggen märk.	270—276	Viktoriaerbsen	42.00—58.00
Sommergerste	230—262	Kleine Erbsen	27.00—30.00
Hafer märk.	239—245	Futtererbsen	22.00—23.00
schlesische		Gelbe Lupinen	17.00—17.50
Mais, La Plata		Seradella alt	18.00—24.00
ab Hamburg	192—195	Rapskuchen	15.50—16.00
Weizenmehl 1)	37.50—39.25	Leinkuchen	19.50—19.80
Roggenmehl 1)	36.50—38.00	trock. Schnitzel	13.40—13.50
Weizenkleie 1)	15.50—00.00	Torfmelasse	19.50—20.10
Roggenkleie 1)	16.50—00.00	Kartoffelflocken	33.90—34.20

Preisnotierungen für Metalle.

Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrolytkupfernotiz.

Berlin, 27. Mai 1927.

	Gold-M. für 1 kg
Elektrolytkupfer	122.00
Remelted. Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	53.50—54.50
Originalh.-Aluminium 98/99% in gek. Blöckchen	2.10—0.00
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2.14—0.00
Reinnickel 98/99%, loko Hamburg od. Groß-Berlin	3.40—3.50
Antimon-Regulus, 99%, loko Hamb. od. Groß-Berl.	1.08—1.12
Silber in Barren 900% fein	76.25—79.25

Berliner Borsenkurse

Berlin, den 27. Mai 1927.

Industrieaktien

	Div. %	heut	vor.
Accumulatoren	8	163.2	163.5
Adler Portlandz.	10	162.0	163.5
Adler & Oppenh.	0	142.0	142.5
Adlerhütt. Glas	10	128.0	126.2
Adlerwerke	0	130.2	133.0
A.-G. f. Bauausf.	0	115.0	176.0
A.-G. f. Verkehr	9	179.0	183.0
Alexanderwerk	6	68.9	70.0
A. E. G.	7	174.8	178.0
A. E. G.-V.-A.	6	90.0	90.0
Allg. Häuserbau	—	123.0	123.0
Alsen Portlandz.	16	225.5	230.0
Amme Gieseke	0	—.	—.
Ammend. Pap.	12	230.2	235.0
Angl. Con. Guan.	6	105.0	—.
Anhalt. Kohlen	5	115.0	115.0
Ankerwerke	10	172.5	171.5
Annab. Steingut	0	—.	79.0
Annener Gußst.	0	—.	—.
Aschb. Zellst.	8	199.0	202.0
Augsb.-N. Masch.	5	145.2	149.0
Bachm. & Ladew.	9	201.2	208.0
Baer & Sohn	0	—.	—.
Balcke Maschin.	0	122.0	—.
Bamag	0	48.5	49.5
Bamberg Malz	8	134.7	136.5
Banning Masch.	—	56.0	55.0
Baroper Walzw.	0	—.—	—.
Basalt A.-G.	6	101.0	102.8
Bast & Co.	10	228.2	230.0
Bayr. Spiegel	0	58.5	60.2
Bazar	10	189.0	180.0
Bedburg. Wolle	0	—.	—.
Bemberg J. P.	8	450.2	450.0
Bendix Holzb.	0	56.5	56.5
Berg C. Eveking	0	—.	—.
Berger J. Tiefb.	15	313.7	320.0
Bergm. Elektr.	6	176.2	179.5
Berl. Gub. Hut	14	340.0	350.0
" Holzkont.	5	102.0	102.0
" Hotelges.	6	345.0	345.0
" Karlsr. Ind.	0	112.5	115.5
" Masch.-B.	0	128.8	130.0
Berth. Messing	10	116.0	117.0
Berzelius Met.	10	—.	—.

	Div.	heut	vor.
Beton u. Mon.	0	—.	136.5
Biel. Mech. Web.	0	129.0	—.
Bing Nürnberg	0	26.1	26.6
Böhler Gebr.	0	—.	—.
Bösperder Walz	0	73.0	75.0
Braunk. u. Brik.	10	192.0	194.0
Braunsch. Kohle	10	290.0	296.0
" Masch.	0	87.7	-.
Breitenbg. Zem.	10	162.2	165.2
Bremen-Besigh.	0	65.5	70.0
Bremer Linol.	12	275.0	280.5
" Vulkan	4	141.7	142.0
" Wollk.	6	200.3	206.0
Buderus	0	110.6	112.5
Busch Lüdensch.	0	97.7	100.0
" Waggon	—	94.0	95.0
Büttnerwerke	5	92.0	97.0
Butzke & Co.	7	113.0	115.0
Byk Guldenw.	0	84.0	78.9
Calmon Asbest	0	57.0	58.0
Capito & Klein	0	20.0	21.7
Carolin. Braunk.	12	213.0	212.7
Charib. Wasser	7	145.0	145.8
Chem. Grünau	0	110.0	110.2
" Heyden	3	125.1	128.0
" Milch	—	68.5	68.5
" Gelsenk.	0	95.0	-.
" Albert	6	153.2	156.2
Chillingworth	8	86.0	79.0
Concord. Chem.	4	81.0	79.5
" Spinn.	8	145.0	150.0
Cont. Coutsch	10	125.0	126.0
Corona Fahrräd.	0	87.0	78.0
Crölw. Papier	0	156.0	157.0
Daimler Motoren	0	110.5	112.2
Delmenh. Linol.	12	—.	—.
Dessauer Gas	7	190.0	192.6
Dtsch. Atl. Tel.	0	105.2	110.0
" Asphalt	0	150.0	155.0
" Babcox	8	168.0	162.0
" Eis.-Sign.	—	—.	—.
" Erdöl	4	148.0	151.2
" Fenstergl.	0	—.	—.
" Gußstahl	4	114.0	120.0

	Div.	heut	vor.
Dtsch. Jute	0	145.0	143.0
" Kabel	6	105.0	104.1
" Kali	9	137.5	138.5
" Maschin.	0	95.0	96.0
" Schachtb.	0	112.0	112.
" Spiegel	0	73.0	75.0
" Steinzeug	10	-.	238.0
" Ton u. St.	10	158.8	172.0
" Tel. u. Kab.	—	111.5	112.0
" Werke	—	—.	—.
" Wollw.	0	65.8	66.8
" Eisenh.	0	95.0	98.8
Dittm. Neuhaus	0	109.7	122.7
Donnersmarkh.	0	112.5	105.0
Dörffler O.	10	149.0	150.0
Dresdner Gard.	10	147.0	148.0
Dürener Metall	—	121.0	—.0
Dürkoppwerke	0	90.0	93.0
Düsseld. E.-W.	0	41.0	50.2
" Eisenh.	0	—.	—.
" Kammg.	3	—.	—.
" Masch.	0	72.0	72.2
Dyckerhoff	0	—.	45.0
Dynamit Nobel	0	134.0	136.0
Eckert Masch.	0	65.0	68.0
Egerstorff Salzw.	6	125.0	127.5
Eintr. Braunk.	10	172.2	178.0
Eisenb. Verkmt.	5	135.0	131.2
Eiseng. Velbert	0	—.	—.
Eisenw. Kraft	0	50.0	55.7
Elektra Dresden	12	192.0	193.7
Elektr. Lieferg.	9	167.5	170.0
Elektr. L. u. Kr.	10	192.5	195.0
Elitewerke	0	38.0	39.0
Els. Bad. Wolle	0	39.5	39.5
Enzinger	6	70.0	70.0
Erdmannsd. Sp.	0	133.0	133.0
Erlang. Baumw.	9	178.0	180.5
Ernemann werke	0	—.	—.
Eschw. Bergw.	14	148.0	154.5
Essener Steink.	8	165.5	169.0
Exzels. Fahrr.	12	120.5	128.0
Faber Bleistift	6	108.5	113.2
Fahlb. List & Co.	8	137.2	139.9
Farbenindustrie	10	282.2	282.7
Feinjute Spinn.	5	120.0	121.0
Feldmühle Pa.	10	204.0	209.0
Felten & Guill.	6	131.2	134.3
Flender Brücken	0	6.6	6.5
Flöther Masch.	0	106.0	119.2
Frankf. Masch.	0	76.0	78.2
Frankonia	0	11.5	—.
Fraust. Zucker	0	170.0	—.
Freund Masch.	5	110.2	115.0
Friedrichsh. Kali	0	160.2	157.5
Froebeln Zucker	—	98.5	98.0

	Div.	heut	vor.
Gaggen. Masch.	0	66.0	66.5
Gebhard & Co.	7	145.0	148.0
Gebhard & Kön.	0	—.	95.0
Gelsenk. Bergw.	—	164.0	166.6
Gelsenk. Gußst.	0	—.	—.
G. Gensch. & Co.	0	77.0	78.0
Germania Portl.	12	217.0	221.0
Gerresh. Glasb.	7	150.0	152.2
Ges. f. el. Untern.	10	220.0	226.7
Gildem. & Co.	5	112.0	116.0
Girmes J. Co.	8	196.2	197.0
Gladb. Wollind.	6	200.0	201.0
Glasm. Schalke	10	155.0	158.0
Glauzig. Zucker	0	117.7	117.0
Glockenstahlw.	0	45.5	45.5
Gebr. Goedh. D.	0	127.2	123.5
Goldschmidt Th.	0	123.0	126.5
Görlitzer Wagg.	—	19.0	-.
Gothaer Wagg.	—	—.	—.
Grevenbroich	0	107.5	107.5
Gritzner Masch.	10	125.2	120.0
Grün & Bilfig.	8	172.0	174.0
Gruschwitz Text	5	111.0	112.0
Gutm. Aufr. M.	4	80.0	82.0
Habermann & G.	8	110.0	118.0
Hackethal Draht	5	100.5	103.7
Hageda	8	115.2	117.0
Hallesche Masch.	10	183.0	174.0
Hamb. El.-W.	10	160.0	162.0
Hammersen	8	167.7	164.7
Hann. Masch.-E.	0	120.0	121.0
" Waggon	—	—.	—.
Hansa Lloyd	0	60.2	61.0
Harb. Wiener G.	6	100.0	101.0
Hark. Bergbau	0	—.	-.
Harpener Bergb.	0	193.7	197.9
Hartm. Masch.	0	39.2	41.5
Heckmann C.	0	80.2	80.0
Hedwigshütte	5	134.0	—.
Hein, Lehm & Co.	0	95.7	94.0
Held & Frrnke	—	100.0	104.5
Hemmor Portl.	15	225.0	232.0
Hilger Verz.	0	192.0	196.5
Hillewerke	0	38.0	36.0
Hilpert Masch.	0	82.0	80.0
Hind. Aufferm.	6	110.0	113.0
Hirsch Kupfer	0	120.0	117.0
Hoesch Eisen	5	173.0	178.5
Hoffmannstärke	4	86.2	78.2
Hohenlohewerke	5	22.7	22.1
Holzmann Ph.	0	180.0	182.7
Horch & Co.	—	119.0	125.0
Hotelbetr. Ges.	7	215.0	218.0
Höxter Godelh.	0	70.5	78.7
Hubert. Braunk.	7	—.	197.0
HumboldtMasch.	—	43.2	44.0

	Div.	heut	vor.
Humboldt Mühle	8	95.0	95.5
Hutschenr. P.	0	66.9	58.2
Hüttenw. Kaiser	0	—.	—.
Ilse Bergbau	8	255.0	267.7
" Genuß	8	130.0	132.0
Industriebau	0	145.0	150.2
Jeserich Asphalt	10	161.0	162.0
J. A. John & Co.	10	133.5	138.2
Jüdel M. & Co.	—	144.5	141.0
Jülicher Zucker	—	63.0	68.0
Junghaus Gebr.	6	112.5	111.2
Kahla Porzellan	0	121.0	120.0
Kahlbaum	0	—.	—.
Kaiserkeller	0	79.7	80.0
Kali Aschersleb.	10	166.5	173.0
Kalker Masch.	—	72.5	72.2
Kammerichw.	0	—.	—.
Karlsr. Masch.	0	39.0	39.2
Karstadt	10	164.5	166.0
Kassel. Federst.	0	—.	—.
Kattowitz Bergb	0	—.	—.
Keula Eisenh.	—	64.0	65.0
Kirchner & Co.	—	124.7	125.0
Klauser Spinn.	10	121.2	121.2
Klöcknerwerke	5	164.0	166.0
Knorr C. H.	7	190.0	195.0
Kochs Adlern.	4	115.0	118.2
Köln-N. Bergb.	5	167.0	170.2
" Gas u. Elek.	5	112.2	113.1
Kölsch-Fölzw.	—	75.5	72.7
König Wilhelm	12	237.0	237.0
Königszelt Porz.	0	65.0	56.5
Kontinent. Asph.	0	125.0	126.0
" Wasser	0	72.5	75.0
Körbisd. Zucker	0	—.	—.
Körting Gebr.	8	97.7	99.7
Körting Elektr.	8	120.0	122.0
Kostheim Cellul.	0	—.0	60.0
Kötitzer Leder	10	130.0	131.0
Krauß & Co.	0	76.0	80.0
Krefft W.	7	126.0	126.2
Kronprinz Met.	5	125.2	130.0
Krüg. Gebr. & Co.	8	117.0	120.0
Küppersbusch	6	213.0	210.0
Lahmeier & Co.	9	173.0	174.0
Laurahütte	0	77.0	77.1
Leonh. Braunk.	6	—.	—.
Leopold Grube	6	100.2	102.5
Lindes Eism.	12	154.7	156.0
Lindström Carl	10	242.5	250.0
Lingel Schuhf.	—	90.0	90.0
Lingnerwerke	7	117.5	118.0
Linke-Hoffmann	—	71.0	73.0
Löwe L. & Co.	10	250.0	256.0
Lorenz C.	8	118.0	120.1

	Div.	heut	vor.
Lüdensch. Met.	4	109.1	109.0
Lüneburg. W.	4	114.0	114.0
Magdeb. All. Gas	8	108.0	104.0
" Bergw.	0	130.0	132.7
Magdeb. Mühlen	10	125.0	127.0
Magirus C. D.	0	78.7	80.2
Mannesm. Mulag	0	—.	—.
Mannesmannw.	5	132.0	184.1
Mansfeld Bergb.	8	128.0	130.0
Marie, k. Bergw.	0	—.	—.
Marienh. Kotzen	0	81.0	74.5
Masch. u. Krahn	0	—.	—.
Masch. Baum	5	130.0	133.5
" Buckau	10	153.1	156.0
" Kappel	0	14.5	15.1
Maximil. Linol.	12	—.	—.
Mech. W. Linden	15	315.0	—.
" " Sorau	11	223.0	223.2
" " Zittau	0	138.7	144.0
Mayer Dr. Paul	0	.	—.
Kayer Kaufm.	16	96.0	95.5
Miag	10	140.2	142.0
Mimosa A.-G.	14	253.0	272.0
Mix & Genest	8	160.0	163.0
Motoren Deutz	0	66.7	66.0
Mühle Rüningen	10	150.0	151.0
Mühlh. Bergw.	0	163.0	163.5
Müller Speisef.	0	2.0	2.0
Nat. Automob.	6	116.0	115.0
Neckars. Fahrz.	8	128.0	131.0
Neckarwerke	9	143.0	142.5
Nitrifabrik	0	—.	—.
Nordd. Steingut	10	190.1	—.
" Wollk.	0	183.7	182.5
Nürnb. Herk.-W.	0	87.0	90.0
Oberschl. Eisenb.	—	101.1	103.0
" Koks	0	100.1	102.2
Oest. Elsb.-Verk.		34.5	35.3
Oeking Stahlw.	0	34.5	34.7
Ohles E. F. Farb.	0	62.5	63.0
Oppeln. P.-Zem.	8	—.	—.
Orenst. & Kopp.	0	125.0	127.5
Osnabr. Kupfer	0	—.	—.
Ottens. Eisenw.	0	28.0	28.0
Panzer A.-G.	8	106.5	109.0
Phönix	—	129.1	125.6
" Braunk.	6	104.2	107.0
Pintsch Julius	4	160.0	160.0
Plauen. Tüll-G.	0	98.5	98.2
Pöge Herm. El.	6	130.2	134.2
" Vorz.-Akt.	12	—.	—.
Polyphonwerke	8	151.6	152.5
Pöppe & Wirth	6	91.5	92.2
Prestowerke	6	183.0	188.5
Jasquin F. Farb.	0	118.0	120.0
Rathgeb. Wagg.	0	—.	—.
Rauchw. Walter	0	77.0	78.2

	Div.	heut	vor.
Ravensb. Spinn.	0	—.	—.
Reichelt Metall	6	97.0	97.5
Reisholz Papier	12	284.5	287.0
Rheinfelden	10	166.5	168.0
Rhein. Braunk.	10	250.0	253.0
" Elektro	8	167.0	170.0
" Metall-V.	12	—.	—.
" Möbel-W.	8	137.2	140.5
" Nass.-B.	0	—.	—.
" Spiegelgl.	12	189.0	185.8
" Stahlw.	0	195.1	196.2
Rh.-W. Elektro	8	183.0	184.5
" Kalkw.	6	160.0	162.0
" Sprengst.	0	101.0	104.7
" Zement	6	174.0	170.0
Rhenania Chem.	0	71.0	72.5
Rheydt El.	0	—.	3.0
Riedel J. D.	0	63.2	66.0
Roddergr. Brnk.	24	560.0	560.0
Rombach. Hütt.	—	.	—.
Rosent. Th. P.	5	127.2	128.5
Rositzer Brnk.	0	114.0	115.0
" Zucker	—	95.0	97.0
Rückforth F.	—	101.0	104.0
Rütgerswerke	0	110.0	112.7
Sachsenwerke	6	118.0	117.0
Sächs. Waggon	0	87.0	89.5
" Webstuhl	7	150.5	158.2
Salzdetfurth	12	210.0	212.0
Sarotti Schok.	12	190.0	212.0
Sauerbrey G. M.	0	101.0	100.2
Scheidemandel	—	30.0	30.0
Schering chem.	0	215.0	215.0
Schles. Cellulose	8	138.0	150.0
" Portland	8	200.0	208.0
Schloßf. Schulte	—	—.	—.
Schneider Hugo	0	116.1	117.5
Schöller-Eit.	0	-.	—.
Schönew. Porz.	0	57.5	58.0
Schött Hermann	0	72.0	74.0
Schub. & Salz.	15	305.0	320.0
Schuckert & Co.	0	175.2	178.0
Schweiner Eis.	8	186.0	173.5
Seebeck Schiff	0	190.5	178.0
Siegen Sol. Guß	0	63.0	61.0
Siemens Glasind.	8	169.0	170.0
" & Halske	10	255.5	262.2
Sinner Aktien	3	74.1	73.0
Sonderm. & Stier	0	65.2	65.0
Spinn. Renner	0	—.	—.0
Stadtberg. Hütte	0	45.1	45.2
Stahl & Nölke	0	—.	—.
Staßf. Chem. F.	4	64.7	65.0
Stett. Chamotte	0	108.0	110.0
" El.-Werke	10	150.0	151.5
" Vulkan	0	40.0	41.0
Stoehr & Co.	6	140.2	142.0
Stoewer Nähm.	8	80.0	82.0

	Div.	heut	vor.
Stolberg. Zinkh.	0	228.5	237.0
Stollwerk	9	131.0	131.0
Strals. Spielk.	12	283.0	295.0
Tack & Co.	5	117.0	121.0
Tafelglas	6	135.0	136.0
Teichgräber Th.	0	—.	—.
Telefon Berl.	—	83.0	84.0
Thale Eisenh	0	—.	—.
Thomee Friedr.	6	129.0	—.
Thöris V. Oelf.	4	101.2	105.2
Tietz Leonhard	6	165.0	64.5
Triptis A.-G.	0	87.0	84.0
Tuchfabr. Aach.	8	146.2	147.2
Tüllfabr. Flöha	0	115.0	117.0
Union chem. P.	0	78.0	78.0
" Gießerei	0	57.5	56.5
Varziner Pap.	5	131.0	134.0
Ver. B. Fr. Gummi	5	100.1	100.1
" Ch. Carlbg.	8	168.0	169.5
" D. Nickelw.	10	170.0	172.0
" Flanschenf.	0	—.0	—.
" Glanzst. Elb.	15	559.0	550.2
" Kohlen B.	4	106.0	113.0
" Met. Haller	6	99.0	98.0
" Portland	7	226.0	237.5
" Schm. u. Met.	5	88.0	79.7
" Stahlwerke	6	140.2	141.2
" St. Zyp. u. W.	8	237.5	237.5
" Thür. Met.	0	56.0	52.0
Viktoriawerke	6	109.0	110.0
Vogel Telegr.	6	106.0	—.
Vogtländ. Masch.	—	100.1	100.0
Vogt & Wolff	5	105.5	105.5
Vorwohl. Portl.	10	191.0	201.0
Wandererwerke	12	250.0	250.5
Warst. Gruben	7	152.0	156.0
Wasserw. Gelsk.	6	135.0	135.2
Wegelin A. Ruß	6	138.0	130.0
Wegelin & H.	7	125.2	126.9
Wernsh. Kg.	0	26.0	25.0
Wessel Ludw.	0	54.7	55.0
Westeregeln Alk.	10	168.0	171.2
Westf. Dinnend.	0	87.5	90.0
" Draht-H.	5	88.5	79.0
" Eis. u. Dr.	0	55.5	55.5
" Kupfer	0	77.7	79.7
Wicking P.-Z.	10	160.0	166.1
Wilke Dampfk.	7	156.0	152.0
Wißner H. Met.	7	128.5	130.2
Wittener Gußst.	0	58.0	58.5
Wittkop Tiefb.	10	162.0	165.0
Wolff R.	0	58.0	58.0
Zeitzer Masch.	10	166.5	168.0
Zellstoff Ver.	8	157.5	167.5
" Waldh.	10	275.0	277.1
Zimmermannw	0	7.0	7.2

Deutsche Staatsanleihen

5%ige Reichsanl.	-	89.1	79.1
Deut. Ablösungsschuld (klein)	—	312.0	313.5
" " (groß)	—	313.0	314.0
Deut. Anleiheablösungsschuld (o. Auslosungsrecht)	—	18.0	18.2

Schiff-, Eisenbahn- und Kolonialwerte

Aachen. Kleinbahn	6.5	91.0	93.0
Deut. Reichsbahn	—	—.—	.—
Elektr. Hochbahn	7	87.0	-.—
Hbg. El. Hochbahn	6	94.5	87.0
Pennsylvania	—	-.-	—.—
Baltim. and Ohio	—	97.2	—.—
Canada Pacific	—	73.0	172.5
Hamburg Paketf.	6	130.0	131.5
" Südam.	8	218.5	220.0
Hansa	6	209.5	212.0
Kosmos	0	—.—	—.—
Nordd. Lloyd	6	134.5	133.5
Otavi Minen	0	35.1	35.0

Bankaktien

Bank f. el. Werke	9	167.0	169.0
Barmer Bankv.	8	145.5	147.0
" Kreditb.	6	-.-	—.-
Berl. Handelsges.	12	—.—	233.0
" Hypoth.-Bk.	10	—.—	221.0
Com. u. Priv.-Bk.	8	173.5	178.0
Darmst. u. Nat.-Bk.	10	225.5	224.0
Deutsche Bank	10	163.0	166.0
Diskonto-Komm.	10	160.5	161.5
Dresdener Bank	8	166.0	167.7
Leipz. Kreditanst.	8	—	—.—
Mitteld. Kreditb.	9	210.5	217.0
Osnabrücker Bk.	6	104.5	105.0
Ostbk. f. H. u. Gew.	8	116.0	114.0
Preuß. Hyp. A. B.	8	142.0	142.0
Preuß. Bodenkr.	8	147.0	147.5
Preuß. Zentralbod.	9	163.1	163.1
Preuß. Pfdbr.-Bk.	10	181.0	190.0
Reichsbank	10	168.2	168.1
Westd. Bod.-Kr.-B.	8	150.0	150.0

Brauereiaktien

Bochumer Victoria	7	168.5	167.0
Dortm. Aktienbr.	12	238.0	240.5
" Ritter	18	336.0	342.0
" Union	12	288.0	290.5
Düsseld. Dietrich	14	371.0	371.0
" Höfel	12	216.0	216.5
Glückauf Gelsenk.	7.5	—.-	157.0
Müser Langendr.	0	-.—	—.—
Schlegel Bochum	12	237.0	242.0
Wicküler Küpper	12	239.0	19.20

Zur Ausführung aller börsenmäßigen Geschäfte empfiehlt sich
Bankhaus Mahnert & Düppe
Bochum, Alleestraße 18.

Man beachte die billigen Sommerpreise!
Heizt Union Briketts
Frei von Rauch, Geruch und Ruß, Ohne Schlacke, ohne Grus.
Hohe Heizkraft, altbewährt, Sauber, billig, allbegehrt.
Man achte genau auf die Marke „Union"!

Wichtige…
Aller…
Kräftig — Aroma und 2—3 gestr… sprudelnd k… brühen und … lassen.
Unter Zusatz … kaffees ist da… kaffee kaum … Allerwelt-Br… geschäften
Jeder Stand …
General-Vertreter: C…
Ein Vöglein im … Erfreut groß u…
Deshalb versäume nie… schönen, herrlichen … Habe große Auswahl in … Kanarienhähne … Zier- und Singvö… garantiert gute … Außerdem ein … Belehrung gratis. … eine große Auswahl in … Laubfrösche … Vogelkäfige … Messingkäfige … Vogelfutter für jede … Medikamente und alle …
… Kersken, … Zoolo…
Hersfelder …
Deutschlands einzige … Heilwirkung …
Hervorragend be… beugungsmittel … leiden, Hämorrho… stein, Gicht, Rhe… Der Hersfelder L… schmecken…
Erhältlich durch Was… direkt durch Lullusbr…
Hauptnie… Kar…
Kronenstraße 35.
Für 3–4 Pf…
u. zwar Braun… stellen Sie sic… aus Mellingko…
z. B. Rezept zu Braunbier: 1 Pak… 12 Lit… 1½ P… Hefe
Genaue Anweisung … Machen Sie einen Versuch … wohlschmeckenden, hochb… Die Mellingko-Braustoffe … Sonst verlangen Sie Prob… Braunbier kostet 60 Pf., … gegen Voreinsendung od. … von den alleinigen H…
Dr. Mellinghoff & C…



als **Doppelpaket** billiger!

Das neue grosse **Doppelpaket** kostet nur **85** Pfg.

Der Inhalt dieses Doppelpaketes reicht für 5-6 Eimer (50–60 Liter) Wasser.

Nur in Originalpackung; niemals lose!



Soll man Dich als Kenner rühmen, Mußt Du „Hanewacker" priemen.

Er ist aus feinsten, auserlesenen Kentuckyblättern mit vielen würzigen Zutaten hergestellt, das Feinste, was mehr als hundertjährige Erfahrung zustande bringen kann, denn so lange besteht die Firma

G. A. Hanewacker in Nordhausen bereits.

Merken Sie sich: „Hanewacker"!

Vertreter:
Albert Rhée,
Dortmund,
Schmiedingstr. 16 I.

Schmerz laß nach!

Restlose Hühneraugen- und Hornhaut-Vertilgung D. R. G. M. 261358 Kein Messer, kein Blut, kein Schmerz, kein Verband, kein Pflaster, kein Verschieben, kein Pinsel, kein Stift, keine Salbe

Viele Anerkennung.

Nur 50 Pfg.

Alleinverkauf für Bochum:
Seifen-Schätzlein
Bongardstraße 1.

Neues Kleid, W.-Seide, bill. zu verkaufen. Rottstr. 8, 3. Etage, lks.

Neue Erstlings-Wäsche zu verkaufen. Elsaßstraße 6, part.

Wichtiges Koch-Rezept

Allerwelt-Brandt

Kräftig — würzig — kaffeeähnlich in Aroma und Geschmack.

2—3 **gestrichene** Eßlöffel auf 1 Liter sprudelnd kochenden Wassers. Nur überbrühen und 2 Minuten ziehen, nicht kochen lassen.

Unter Zusatz einer kleinen Menge Bohnenkaffees ist das Getränk von reinem Bohnenkaffee kaum zu unterscheiden.

Allerwelt-Brandt ist in allen Kolonialwarengeschäften erhältlich.

Jeder Stand trinkt **Brandt**

General-Vertreter: **Cäsar Amsingh,** Bochum, Hubertusstraße 9. AJ11

Der Anzug des Herrn ist nur der Maßanzug.

War Ihr Anzug bisher nicht zu teuer?

Sie brauchen darum keine Konfektion zu tragen!

Kaufen Sie bei mir Ihren Stoff und Zutaten, so sind Sie konkurrenzlos billigst und gut bedient. Durch Kauf und große Abschlüsse bei ersten Fabriken schalte ich jeden Zwischenhandel aus.

Eine Offerte, wie sie von keiner Seite gebracht wird.

Anzug:		Paletot:	
3 Meter gestreift. Cheviot, reine, schwere Wolle	RM 15.00	2.20 Meter Marengo, od. Covercoat, reine, schwere Wolle	RM 27.00
sämtliche Zutaten	„ 10.00	sämtliche Zutaten	„ 8.00
Maß-Anfertigung	„ 30.00	Maß-Anfertigung	„ 20.50
vollst. kompl. Anzug	RM 5.00	vollst. kompletter Paletot	RM 50.00

Es ist dieses nicht eine Irreführung des Publikums, sondern die Preise und Qualitäten sind die Beweise meiner Leistungsfähigkeit. LB44

Gute Schneider werden sofort nachgewiesen.

Anzug-Stoffe 140/150 cm breit, feinste rheinische Kammgarn-Qualitäten . per Mtr. 17.00. 15.00, **13.00** RM

Helle Sommer-Cheviots modern gemustert, 146/50 cm breit, reine Wolle, per Mtr. 13.-, **8.-**

Sämtliche Zutaten zum Anzug RM **10.- 12.- 15.-**

Gabardine für Anzüge u. Mäntel gute Qualitäten, per Meter 18.00, 14.00, **8.-**

Alle Stoff-Arten in bester Qualität sind am Lager und werden billigst verkauft.

Fritz Bücker. Tuchhandlung, Kaiserstr. 56, am Hauptbhf.

Eilt! In 4 Tagen
am 2., 3. und 4. Juni sicher
Ziehung der großen

Kölner Dombau-Geld-Lotterie

9693 Geldgewinne:

200000 RM
Höchstgewinn:
100000 RM
75000 RM
25000 RM
10000 RM

Alle Gewinne ohne Abzug.

und viele weiteren Gewinne. **Lose** zu M. 3.-. Für Porto u. Liste 30 Pf. mehr noch vorrätig.

LOTTERIEBANK
Trass Bochum
Wilhelmspl. 10.



Denken Sie daran,

daß der Photo-Apparat die größte Freude schafft. Handhabung spielend leicht. Unterricht bei mir kostenlos.

Klapp-Kamera	9×12, Landschaftslinse	Mk. 9.50
Klapp-Kamera	9×12, prima Ausführung, für Anfänger,	Mk. 20.00
Schüler-Kamera,	neues Modell, 9×12, Leder, Aplanat	Mk. 29.00
Ernemann-Klapp-Kamera	9×12, Optik 6.8, Lederbalgen	Mk. 41.00
Klapp-Kamera	9×12, Modell 1927, für den verwöhnten Amateur, Optik 4,5, dopp. Bodenauszug, Leder-Ausführung, Rahmen- und Brillantsucher, nebst Zubehör	nur Mk. 95.00

Zahlungserleichterung.
Entwickeln, Kopieren schnell und billig.

Kino- und Photo-Haus Hucklenbroich, Brückstr. 55.

Ein Vöglein im Heim erfreut groß und klein.

Deshalb versäume niemand sich noch einen schönen, herrlichen Sänger zuzulegen. Habe große Auswahl in prima **gut singende Kanarienhähne** und auch sonstige **Zier- und Singvögel.** Bei Kanarienvögel, garantiert gute Sänger, 3 Wochen Probezeit. Außerdem ein Buch zur Zucht und Belehrung gratis. Außerdem empfehle meine große Auswahl in **Aquarien und Fische, Laubfrösche usw.**

Vogelkäfige in unerreicht großer Auswahl passend für jede Vogelart. Auf **Gesangkäfige** gebe 10–15% Rabatt. **Vogelfutter** für jede Vogelart passend gemischt in nur prima Qualität zu günstigen Preisen. **Utensilien, Medikamente** und alle **Futtersorten** für Hühner, Tauben und Vögel.

H. Kersken, Bochum, Alleestr. 26
Fernruf 2003 **Zoolog. Spezialgeschäft** Gegr. 1900

Nirgendwo billiger, nirgendwo besser

kaufen Sie neue **Gänsefedern** und **Daunen** als bei mir. Ich empfehle:

Orig. Gänsefedern m. all. Daunen	M. 2.40-3.-
Kleine Rupffedern, füllfertig	„ 4.50-5.-
Weiche Halbdaunen, wunderb. füll.	„ 5.50-6.-
Elite ¾ Daunen	M. 6.50
Geriss. Federn, gutfüll.	M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.-
Schneeweiße, daunige	M. 6.00-8.50

Wunderbare Daunen . . . . M 9.- — 10.-

Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster, unter Angabe, ob gerissene oder ungerissene. Versand per Nachnahme. Nichtgefall. nehme auf meine Kosten zurück.

Ernst Weinberg, Erste Oberbrücher Bettfedern-Dampfwäscherei und Reinigungsanstalt, Neutrebbin W 30.

Besonders günstige Gelegenheitskäufe während der L. W. A.!

1 Piano	schwarz,	Mk. 450.-
1 Piano	nußb.	„ 690.-
1 Piano	schwarz,	„ 750.-
1 Piano	eiche,	„ 850.-
1 Piano	schwarz,	„ 850.-
1 Piano	Grotrian-Steinweg, Konzert-Modell	„ 1350.-
1 Piano	mit Einbau-Phonola	„ 1650.-
1 Flügel,	kleines Modell,	„ 1950.-

Volle Garantie! Franko Lieferung! **Zahlungserleichterung!**

Pianohaus Hohrath,
Dortmund, Burgwall 21. LH23

ERSTENS:

Kaffee Hag ist eine Mischung aus besten mittel- und südamerikanischen Kaffees von edlem Geschmack und feinstem Aroma. Er ist in jedem einschlägigen Geschäft zu haben. Das Paket kostet R.M. 1.90



DANN: KAFFEE HAG

Hersfelder Lullusbrunnen

Deutschlands einzige Glaubersalzquelle nach Analyse und Heilwirkung gleich Karlsbad in Böhmen.

Hervorragend bewährtes Heilwasser u. Vorbeugungsmittel bei Magen-, Darm- u. Leberleiden, Hämorrhoiden, Fettleibigkeit, Gallenstein, Gicht, Rheumatismus und Zucker. — Der Hersfelder Lullusbrunnen ist sehr wohlschmeckend und bekömmlich.

Erhältlich durch Wasserhandel und, wo nicht vertreten, direkt durch **Lullusbrunnen-Gesellschaft m.b.H., Bad Hersfeld.**

Hauptniederlage in Bochum:
Karl Linden, LL10
Kronenstraße 35/37. Fernruf 2388 u. 1852.



Sie sind zu dick!

Trinken Sie sofort Dr. Richters **Frühstückskräutertee**

Er bewirkt in wenig. Wochen auffäll. Gewichtsabnahme o. jed. Schaden. Je eher Sie beginn., desto schneller werden Sie schlanker, elastischer, jünger. *Dr. med. J. H. in L. schreibt: „Ohne Diät sind 12 Pfd. weg." Frau Rittmeister E. i. P. „Fühle mich wie neugeboren, alles unnütze Fett habe ich verloren."* Bestell. Sie noch heute 1 Pak. f. Mk. 2.- od. 6 Pak. f. Mk. 10.-. Zu hab. in Apoth. u. Drog., wo nicht, direkt d. INSTITUT HERMES, MÜNCHEN Baaderstraße 8, Broschüren mit vielen Dankschreiben und Aerztegutachten gratis. L109

Sächsische Bettfedern

u. Bettenfabrik Paul Hoyer, Delitzsch 16
Provinz Sachsen, Angerstr. 4
sendet Ihnen nur **allerbeste, streng reelle** Qualitäten

Bettfedern und **Inletts** **bedeutend billiger** (zu Fabrikpreisen).
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste umsonst u. portofrei

:: Kinderwagen :: billig zu verkaufen. 90429 Föller, Marienstraße 20.

:: Dünger :: zu verk. 90492 Antoniusstr. 22.



Wilh. Baumeister
Korbmöbelfabrik
Korb- und Bürstenwaren
Unter den Linden Nr. 25
Verkaufslokal Blücherstr. 10
Teilzahlung gestattet.
Meine Schlager:
Peddigrohrsessel
zu 11.– RM. 13.– RM. 16.– RM
Peddigrohrgarnitur
2 Sessel und 1 Tisch zu 31.– RM., 35.– RM.

Für 3–4 Pfg. 1 Flasche Bier



u. zwar Braunbier, Doppelbier od. Weißbier stellen Sie sich leicht u. bequem selbst her aus Mellingko-Braustoffen für Haustrunk

z. B. Rezept zu Braunbier { 1 Pak. Braunbier 0,60 M. / 12 Lit. Wasser . 0,00 M. / 1½ Pfd. Zucker 0,45 M. / Hefe . . . . . 0,10 M. } ergeben 12½ Lit. Br.-Bier für nur 1,15 M.



Genaue Anweisung ist auf jeder Packung angegeben. Machen Sie einen Versuch! Sie erhalten einen vorzüglich erfrischenden, wohlschmeckenden, hochbekömmlichen und nahrhaften Haustrunk. Die Mellingko-Braustoffe sind zu haben in Drogerien u. Apotheken. Sonst verlangen Sie Probesendung, enthalt. 2 Packungen (1 Packg. Braunbier kostet 60 Pf., Doppelbier 90 Pf., Weißbier 75 Pf.), gegen Voreinsendung od. Nachnahme, franko einschl. Verpackung von den alleinigen Herstellern der Mellingko-Braustoffe

Dr. Mellinghoff & Co., Essenzenfabrik, Bückeburg

OPEL

die größte Fahrradfabrik der Welt.

Diese erstklassigen Fahrräder werden zu den billigsten Preisen und günstigen Teilzahlungen abgegeben.

Verkaufsstelle Friedrichstr 28

Sie finden bei uns
die denkbar größte Auswahl
in den neuesten und schönsten

Damen-Mänteln,
Jacken-Kleidern,
Garnierten Kleidern,
Blusen und Röcken,
Kinder- und
Mädchen-Konfektion

in bekannt guten Qualitäten
zu niedrigsten Preisen.

Neu-Eingang in dieser Woche mehrere Tausend Stück.

— Morgen Sonntag von 12½ bis 6 Uhr geöffnet. —

Borgzinner & Co.
Bochum



Der von Tag zu Tag sich steigernde Umsatz in meiner Spezialmarke

Delicia

ist ein Beweis, daß ich mit dieser hochwertigen

15 Pfg.

Zigarre die richtige Geschmacksrichtung getroffen habe.



Delicia *Kiste Mk. 7.50* *Stück 15 Pfg.*

Zu sehr billigen Preisen verkaufe ich die Restposten einiger Sorten Zigarren. Es handelt sich hierbei sowohl um gute Hamburger Zigarren, die ich bis zu 50% billiger verkaufe, als auch um billigere Sorten, die ich von 4 Pfg. an das Stück abgebe. — Verkauf dieser Reste im Spezialverkaufsraum.

Wilh. Witteler, Bochum
Ruf 503 und 504 Hattingerstraße 5

Berlitz
Neue Kurse beginnen
Französisch
Englisch
Russisch
Lehrer der betreff. Länder
Uebersetzungen
Spanisch
Italienisch
Geschäftszeit von 9—12, 3—8 Uhr.
Nur Lindenallee 1
Essen.
Schools

Laut Anzeige!
Kurzschrift

schnellfördernde Kurse bei gewissenhafter und gründlicher Ausbildung. Für Fortgeschrittene Diktate und Ausbildung in Redeschrift. Schreibmaschine steht zum Ueben zur Verfügung.

Else Zander, Hattingerstr. 82

Wer erteilt Unterr. f. sekund. Stund. in Französ. u. Engl.? Angeb. m. Preis u. A. A. 90416 an die Geschäftsstelle.

Wer bereitet jungen Mann (Obersekundareife) für die **Bergsch.-Prüf.** vor? Ang. u. W. B. 90526 an d. Gesch.

Teppiche Läuferstoffe
auch ohne Anzahl. liefert seriös. Spezialgeschäft ohne Preisaufschlag bei mehrmonatl. Kredit (bis zu 9 Monaten). Diskretion. — Unverbindlicher Vertreterbesuch. — Anfragen unt. L. B. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Klavier-Unterricht
erteilt
FRAU BERTHA M. SCIPIO
Musikakademikerin — Hattingerstrasse 9 III,

Indir. u. gründl. Vorbereitung v. Schülern u. Erw. für alle Schulkl. u. Prüf. d. Akadem. Ang. u. W E 90567 an d. Geschst. d. Z.

Kalkuhlsche Oberrealschule
Aufnahme in alle Klassen Primen für 1927 besetzt". Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigung. Sorgfältige Erziehung und Beaufsichtigung sowie beste Verpflegung im eigenen Internat. Weite Parkanlagen mit gross. Spielplätz. Neuzeitl. Badehaus, Sport, Musik. Drucksachen durch Dir. Dr. Heel.
Oberkassel—Bonn

MARKS



PIANOS FLÜGEL
von Bechstein
Grotrian-Steinweg
Ibach + Feurich
Baldur und anderen
deutschen Weltfirmen
kaufen Sie vorteilhaft
gegen erleichterte Zahlungsweise
BOCHUM
Kaiser Wilhelm-strasse ★ Ruf 575

Tanzschule
Privat- und Gesellschaftszirkel, Einzelunterricht zu jeder Zeit ungeniert in unseren Räumen.
Anmeldungen zu Anfängerkursen.
Rottstr. 74 **DIEL** Ruf 1514.

Kaufm. Privatschule
M. Pyra
Tages- und Abendkurse.
Zu beachten: Anmeldungen
nur Rottstraße Nr. 37
am Bahnübergang.
Gegründet 1894. Fernsprech. 1364

Gründlichen
Gesangs-Unterricht
nach Methode Prof. Stückgold. Berlin—der außer Onegin, Siegmk. Grete Stückgold, vier der ersten Gesangsgrößen der Mailänder Scala ausgebildet hat—erteilt die Schwester von Grete Stückgold.
Frau D. Schunke,
Wiemethauserstr. 174. Telephon 2516.

---

1 hocheleg. Jagdwagen
mit Autoverdeck
1 Einspänner-Geschirr zu verkaufen.
Fritz Watermann, Königstr. 21. Tel. 621
Daselbst einige billige Arbeitspferde.

---

2 Motorräder
500 ccm u. 250 ccm
preiswert zu verkaufen, Altenbochum, Wittenerstraße 249

Sonntag geöffnet!



Die richtige Kleidung
zum richtigen Preise!

Durch Groß-Einkauf für unsere Geschäfte in Aachen, Bochum, Köln, Duisburg sind wir in der Lage, trotz **weitgehendster Zahlungserleichterung** sämtliche Herren- und Burschen-Kleidung außerordentlich billig zu verkaufen. Hier nur einige Beispiele:

Neue Frühjahrs-Anzüge
I und II reihige Formen, gute Gabardine- u. Kammgarn-Qualitäten
35.- 48.- 55.- 65.- 70.- 79.- bis **110.-**

Elegante Gabardine-Mäntel
in modernen Formen LF1
48.- 55.- 65.- 75.- 80.- bis **105.-**

Sport-Anzüge, Windjacken, Hosen sehr preiswert.
Gekaufte Waren werden nach einer Anzahlung ausgehändigt.

(Fortuna)
Gebr. **Brand** Bochum
HELLWEG 1

Gustav Blennemann
Bochum, an der Maarbrücke 25/27 Haltestelle Vereinsstraße Linie I.

Seit über 40 Jahren bestehendes Haus für solide LB30

Wohnungs-Einrichtungen
mit reicher Auswahl in **Eß-, Herren-, Schlaf-, Wohnzimmer, Wohnsalons, Küchen u. Einzelmöbeln** in **nur guten Qualitäten** bei **billigsten Preisen,** die mir durch billige auswärtige Lage und großen Umsatz zu stellen möglich sind.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Ihr Weg zum Erfolg.

Eine Rundfrage bei hervorragenden Amerikanern. — Was Rockefeller, Schwab, Chrysler, Ziegfield und Dohenny sagen. — Ist dieses „Geheimnis des Erfolges" wirklich ein Geheimnis?

Es ist üblich geworden, die Zeitgenossen, die im Leben viel Glück und große Erfolge gehabt haben, zu befragen, wie sie dazu gekommen sind. Wie könnte es in dieser Zeit der Massensuggestion anders sein? Warum soll unter den kategorischen Imperativen, mit denen uns die Reklame überschüttet, etwa der Befehl: „Handle so und so, und habe Erfolg!" fehlen? Die Auguren werden lächerlich, wenn sie etwa die Antwort des alten Rockefeller auf die Rundfrage eines großen Stockholmer Blattes unter hervorragenden Amerikanern lesen, deren Ergebnis im Folgenden wiedergegeben wird. Immerhin ist es ganz aufschlußreich zu hören, was die Günstlinge des Glücks als Ursache ihres Erfolgen anführen. So hat der junge Roosevelt geantwortet: „Für einen Mann im Alter von 38 Jahren ist es eigentlich noch zu früh, um sich über den besten Weg zum Erfolg im Leben zu äußern. Erst wenn man das Leben sozusagen hinter sich hat, kann man rückschauend die Wege, die zu einem großen Lebenserfolg geführt haben, nachzeichnen. Trotzdem gibt es einige Regeln, die immer nützlich, und die auch mir bekannt sind. Als ich noch ein kleiner Junge war, gab mir mein Vater ein Motto aus dem Fußballspiel. „Scheue niemals vor Mühe zurück, spiele immer fair play und behalte das Ziel stets im Auge." Diese Worte haben mehr Wert als lange Predigten. Ich war immer der Ansicht, daß wirkliche Ehrlichkeit, gesunder Verstand und Energie zu jedem Ziel verhelfen, das man sich setzt. Ehrlichkeit ist nichts anderes als das Bestreben, anderen zu helfen. Ein Mann mit Verstand kultiviert das Verständnis für andere Menschen, für Menschen aller Klassen, und das verhilft ihm, ihre Sache zu der eigenen zu machen. Ein rein egozentrischer Mensch kommt niemals weit im Leben. Energie kann sehr gut kultiviert werden, und zwar durch Training genau so wie Körper und Muskeln. Die Persönlichkeit und die sogenannte Chance spielen keine besondere große Rolle. Die meisten von denen, die es im Leben weit gebracht haben, haben keinen Glückszufall dazu gebraucht."

Florence Ziegfield, der bekannte Besitzer des großen Variétés „Ziegfield Folies", legt Wert auf folgende sieben Punkte, die nach seiner Meinung den Erfolg in der Bühnenlaufbahn ausmachen: 1. Sei ehrerbietig zu allen, die mit dir in Berührung kommen. 2. Kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten, unterlasse es aber niemals, deine Hilfe in dem Falle, wo sie dringend notwendig erscheint, anzubieten. 3. Kümmere dich niemals um das, was andere Menschen sagen. Tu dein Bestes, sei nicht böse über ein bißchen Kritik, und der Rest kommt von selbst. 4. Vergiß niemals, daß, wenn du das Beste tust, es sich später auch am besten rentieren wird, was es auch zuerst gekostet haben mag. 5. Begreife, daß die Schönheit die Welt regiert. 6. Höre niemals auf Klatsch und glaube niemals, daß etwas wahr ist, ehe du dich selbst davon überzeugt hast. 7. Spiele niemals für solche Menschen, die deine Leistungen mit überkritischen Augen betrachten, und die überhaupt nicht wissen, was sie wollen. Spiele stets für das große Publikum. Ziegfield fährt dann weiter fort: Man muß sich niemals allzusehr für das, was im Konkurrenzfach geleistet wird, interessieren. Wer stets aushorchen will, was andere machen, und wie sie es machen, verliert allmählich jede Originalität und kann nicht mehr selbständig denken. Ein Theaterdirektor tut am besten, wenn er nicht in andere Theater geht. Ein Journalist darf nicht zuviel fremde Artikel lesen, und ein Schauspieler nicht versuchen, die Technik anderer Kollegen nachzuahmen. Außerdem darf man niemals prahlen; ich kenne Theaterdirektoren, denen es sehr schlecht geht, die aber die Taktik haben, ihre glänzenden Geschäfte zu übertreiben. Prahlerei aber beweist nichts anderes als einen schlechten Geschmack.

Chrysler, der Automobilkönig, äußerte sich: Man hört oft den Ausdruck „Geheimnis des Erfolges". Solch ein Geheimnis gibt es garnicht. Natürlich muß ein Mensch gewisse Eigenschaften haben, ebenso auch die Möglichkeit, diese Eigenschaften zu entwickeln. Mit Tüchtigkeit und Energie kann man weit kommen. Was den Zufall betrifft, so können sich sehr viele diesen Zufall selbst schaffen. Amerika ist das Land der unbegrenzten Zufälle. Das ist keine Phrase, sondern buchstäblich wahr. Der energische Mann, der sich durch Mißerfolge nicht abschrecken läßt, und sein Ziel energisch weiter verfolgt, wird es in Amerika auch sicher erreichen. Traurig ist es aber, wenn man den Ehrgeiz verliert.

Dohenny, der Gouverneur von Ohio, antwortete: Wenn die Jugend nur das Ende wüßte, so würde sie öfter nein als ja sagen. Ein junger Mensch kann heute nein sagen, und dieses Nein am nächsten Tag in ein Ja verwandeln, aber nicht umgekehrt. Mit dem impulsiven Ja, welches, einmal ausgesprochen, eine Verbindlichkeit enthält, hat man sich verpflichtet, und das führt oft zu schwerwiegenden Folgen. Die Ursache der meisten Fehlschläge im Leben besteht darin, daß nicht zu rechter Zeit Nein gesagt wurde. Denken sie nur an all das verlorene Geld, an fehlgeschlagene Spekulationen, die das Leben so vieler Menschen ruiniert haben — alles dadurch, daß man statt nein ja gesagt hat. Um sich selber nein zu sagen, muß man mehr Mut haben als zum Jawort, das doch so leicht ist. Derjenige, der nicht gelernt hat, nein zu sagen, wird sein Leben lang der Diener fremder Menschen sein. Alle werden seine Zeit mit Beschlag belegen, seine Energie ausnutzen und seinen Fortschritt hemmen. Er wird das Opfer aller sein; zuletzt wird man vor ihm jeden Respekt verlieren. Unsere Zeit hat ja soviel Verlockungen für die Jugend und allzu oft sagen die Jungen ja. Das Nein ist also nach meiner Meinung der beste Weg zum Fortschritt.

Schwab, der Stahlmagnat: Geld verdient man oft durch eine glückliche Chance. Aber nicht das Geld an sich macht das Leben glücklich. Wenn ich an meine Freunde denke, die ich mit meiner vierzigjährigen Tätigkeit erworben habe, wenn ich die unzähligen Schornsteine meiner Betriebe rauchen sehe, dann wird mir erst klar, daß ich etwas Wertvolles geschaffen habe. Wenn sie mich fragen, was mich zu diesem Erfolg geführt hat, muß ich antworten: **Vor allem Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit.** Kein einziger Mensch kann etwas Großes im Leben ausrichten, wenn er nicht ehrlich zu allen ist. Außerdem muß man ein gesunder Demokrat sein. Ein anderer wichtiger Faktor ist die Loyalität. Sei loyal! Ich verdanke meinen Fortschritt dem Umstande, daß ich meinen alten Freunden gegenüber, die meine Lehrmeister in der Stahlbranche waren, stets loyal geblieben bin. Sei höflich! Richte dein Leben so ein, daß du zu allen, mit denen du in Berührung kommst, stets höflich und zuvorkommend sein kannst. Wenn du einen Mann findest, der im Anfang deiner Laufbahn dir durch seinen Einfluß und seine Beziehungen helfen kann, so verlasse dich niemals ausschließlich auf seine Hilfe. Verlasse dich nur auf deine eigenen Verdienste und scheue dich nicht, jeden noch so untergeordneten Posten anzunehmen.

John D. Rockefeller: Baue deine Karriere nicht auf willkürlichen Handlungen auf, sondern halte dich immer an einen bestimmten Plan. Bei der Berufswahl soll dein erster Gedanke sein: Wo kann ich von größtem Nutzen sein, und in welcher Branche kann ich der ganzen Welt den größten Dienst leisten? Mit diesem Ziel vor den Augen muß man den Kampf um das tägliche Brot beginnen. Ein Geschäft, das niemandem nützlich sein kann, kann auch nichts Großes einbringen.

Das rollende Kaufhaus.



Eine Berliner Firma hat sich nach amerikanischem Muster ein großes Reiseauto bauen lassen, das innen vollkommen als Warenhaus eingerichtet ist und alles enthält, was der Mensch zum Kleiden braucht. Das rollende Kaufhaus, mit dem man von Ort zu Ort fahren und besonders die von den Bahnstrecken entfernt gelegenen Dörfer besuchen kann, ist ein stattlicher Bau, der auf einem Fünf-Tonnen-Fahrgestell (60 PS) mit einem besonders langen Achsenstand ruht. Das Innere gleicht einem Stadtgeschäft, mit Ladentischen, Regalen, Schränken und Stühlen, und bietet annähernd zwanzig Personen Platz. An der Außenseite des Wagens sind Schaukästen angebracht, die die Gegenstände enthalten, die das Auto mit sich führt. Die das Kaufhaus begleitenden Verkäufer haben auch Gelegenheit, im Innern des Wagens zu übernachten.

Das Ende des Fernsprechers.

Von
Karl Theodor **Haanen.**

Der Bauer Schluck hatte sich endlich einen Fernsprecher zugelegt. Als dieser seinen vernickelten Hals aus der Wand herausstreckte, glaubte Schluck, ein Fremder beaufsichtige ständig sein Tun. Die Kreisstadt war ihm plötzlich nahe gerückt. Man fragte telephonisch nach dem Preis der Eier und zeigte Interesse für das bevorstehende Kalben der preisgekrönten Kuh. Sogar das Finanzamt rief eines Tages an. Grund genug für Schluck, dem unheimlichen Kästchen feindselig gegenüberzustehen. Eines Morgens rasselte der Fernsprecher wie verrückt durch das Haus. Langsam, von innerlicher Wut gehemmt, begab sich Schluck zum Störenfried. „Hallo — — hier ist die Kanzlei des Landwirtschaftsministeriums, Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Süß. Bitte Herrn Gutsbesitzer Schluck."

Als seiner Zeit der Blitz in die gefüllte, voll versicherte Scheune geschlagen, als wenige Tage später Iwan, der ehemalige russische Kriegsgefangene, mit einem Motorrad erschienen, als die Kuh Sieglinde mit einem großen Lorbeerkranz durch das Dorf geschwankt war — in all diesen Fällen hatte ein leises Zittern den Bauern befallen, aber dieses Zittern glich doch dem leicht im Winde schaukelnden Birkenblatt. Jetzt aber ging ein Sturm durch seine Glieder. Der Hörer tanzte auf und ab. „Ja, ja . . . hier — hier — —Sch — l— u — ck — —"

„Eine Sekunde, der Herr Minister wünscht Sie."

Schluck nahm in Erinnerung an seine Militärzeit vorsichtshalber stramme Haltung an. Leutselig klang des Ministers Stimme durch den Hörer. Er möchte sich anläßlich einer Informationsreise Schlucks Musterhof ansehen, vielleicht auch eine Kleinigkeit mit ihm essen, aber nur gar keine Umstände, und der Kreisabgeordnete, der Getreidegroßhändler Weizenreich, begleite ihn. Schluck stammelte ein ehrfürchtiges „Ja", und als die Dame vom Amt zum vierten Mal fragte, ob noch gesprochen würde, kam er zu sich und hing an.

Der Minister sollte zu Schluck kommen, zu ihm, der immer auf die Regierung und besonders auf das Landwirtschaftsministerium, namentlich in Gegenwart seines Vetters Weizenreich, so geschimpft hatte. —

Trotzdem: Schluck wußte, was er der Obrigkeit schuldig war. Auf dem Hofe begann ein emsiges Reinemachen. Schafe und Kühe wurden gestriegelt, als sei Kirmes vor der Tür. Die Pferde bekamen in die zu Flechten verarbeiteten Mähnen rote Bänder, die Ziegen den Bart nach Henry Quatre-Art gestutzt, und die stadtkundige Kuhmagd ondulierte die Schwanzquaste der Ochsen. Der Spitz bellte heiser mit einem hellblauen Schleifchen um den Hals.

Am andern Tage kam der Minister in Weizenreichs Begleitung. Schluck empfing ihn im Kreise seiner Lieben. Der gesamte Viehbestand war gleichsam in Parade aufmarschiert, und der Ochse wedelte lustig mit seiner Ondulation im Frühlingswinde. Den Minister interessierte alles. Warum man nicht die Eiermenge des Hühnerhofes mit Hilfe Fordscher Methoden, mit Fließarbeit und Transportbändern zu steigern versuche? Was dagegen spreche, Sauerkraut auf ausgedehnten Plantagen zu züchten, und ob sich die elektrischen Melkvorrichtungen auch bei Kaninchen und Kälbern bewähren würden. Schluck war fassungslos ob dieser Fragen und dieser Sachkenntnis.

Bald saß man beim festlich zubereiteten Mahle. Schluck freute sich, wie kräftig der Minister den Speisen und dem Weine zusprach. Das war doch noch ein Mann, der unter die Leute paßte. Fast wunderte er sich über die Leutseligkeit des hohen Herrn, der immer mehr aus dem offiziellen und privaten Nähkörbchen auspackte. Es war so gemütlich, daß Schluck seine Stellung zur Regierung augenblicklich änderte und kollegial dem Minister zutrank. Schon wollte er bei Weizenreich Erkundigungen einziehen, wie der Herr Minister über ein kollegiales Schmollis dächte, da hob dieser etwas plötzlich die Tafel auf und lud Schluck zum Dank für die genußreichen Stunden zur Jagd in den großen Gründen der Regierung ein. Der Minister nahm Schlucks Arm und schritt, von der Dorfjugend und einzelnen „Prominenten" der Gemeinde gebührend angestaunt, zu seinem Wagen. Ein kurzes Winken, Weizenreichs verwandtschaftliche Umarmung, eine Wolke Staub, und das große Erlebnis war vorbei.

Am Abend saß er im Lehnstuhl und las die Zeitung. Er traute seinen Augen nicht. Aber da stand es wahrhaftig: Der Herr Landwirtschaftsminister wird Ende der Woche von seinem dreiwöchigen Erholungsurlaub aus dem Süden zurückkehren.

Zwei-, dreimal las er die Nachricht. Sollte — — Sollte er tatsächlich getäuscht worden sein? Aber das Telephongespräch!

Sollte Weizenreich —? Weizenreich, der für seine losen Streiche landauf, landab bekannt war!

Daher auch die komischen Fragen, die plumpe Vertraulichkeit des Ministers. Schluck aber faßte den Teufelsfernsprecher in beide Fäuste, riß ihn von der Wand und schleuderte ihn in hohem Bogen in den nahen Teich. Erschreckt strebte die Entenkette dem Ufer zu. Der inzwischen völlig heiser gewordene Spitz, der als Andenken an den Ministerbesuch noch das blaue Schleifchen trug, sandte wehmütig einige unartikulierte Laute in die von des Bauern Zorn erfüllte Luft.

Frühes Erlebnis.

Von
Otto Ernst.

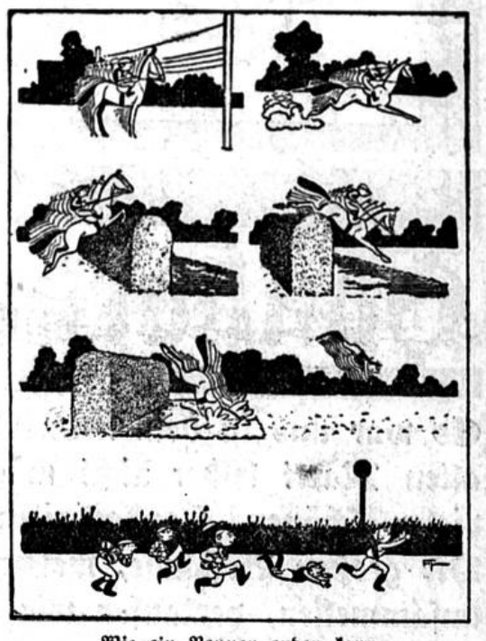
(Aus dem Nachlaß des Dichters.)

Es war am Tage Himmelfahrt
Und ich gar dumm noch, klein und zart,
Was Himmelfahrt, das wußt' ich nicht,
Nur dacht' ich's fröhlich mir und licht.

Ich ging an meines Vaters Hand
Dahin wie durch ein Wunderland
Und sah auf dunklem Tannengrund
Ein selig-lichtes Birkengrün —
Das staunt' ich an mit offnem Mund,
Und ganz zugleich fühlt' ich ein Glüh'n,
Das aus der Hand des Vaters kam
Und rieselnd süß mich übernahm —

Da dacht' ich still nach Kinderart:
Nun weiß ich's: Das ist Himmelfahrt.

Heitere Ecke.



Wie ein Rennen enden kann.

*

Ein Vorschlag. „Und gravieren Sie mir bitte, Herr Juwelier, in den Verlobungsring: Fritz seiner lieben Minna." — „Das kann ich Ihnen aber nicht empfehlen. Ich schlage vor: Fritz seiner ersten und einzigen Liebe. Dann können Sie den Ring immer wiederverwenden . . ."

Das vornehme Spiel. Meier erzählte am Stammtisch, daß er gelegentlich seines Sommeraufenthalts mit einem König Whist gespielt habe. „Das ist noch gar nichts," entgegnete einer der Anwesenden. „Ich habe schon einmal mit vier Königen gespielt." — „Wirklich?" — „Ja. Mit vier Königen und einem As."

Richtige Auskunft. „Minna, wie kommt es, daß ich Sie gestern in der Küche mit einem Mann sehen konnte?" — „Sie werden wohl durchs Schlüsselloch geguckt haben, gnädige Frau!"

Der Seitensprung. „Wie war's nur möglich, daß Ihr Mann bei dem Brande nicht in das Sprungtuch, sondern daneben sprang?" — „Die alte Geschichte! Ohne Seitensprünge kann der nicht leben!"



Orient-Teppiche — Deutsche Teppiche

Die farbenprächtigen Erzeugnisse persischer Knüpfkunst und die modernen deutschen Teppiche, nach Entwürfen namhafter Künstler, finden Sie bei uns zu niedrigst gehaltenen Preisen in reicher Auswahl.

Essen, am Rathaus **Gebrüder Schürmann** **Köln, Zeppelinhaus**

Deutschlands größtes Haus für moderne Wohnungseinrichtungen * Deutsche Teppiche * Perser Teppiche * Dekorationen

Unser Geschäft ist Sonntag, den 29. Mai von 1—6 Uhr geöffnet.



Das was Sie suchen

in wirklich guter

Herren-u.Burschen-Kleidung

finden Sie bei uns in **allergrößter Auswahl, feinsten Qualitäten und billigsten Preisen!**

Hier unser Pfingst-Angebot!

Moderne
Herren-Anzüge
in vielen neuen Farben, mit modern. Ueberkaros, in ein- und zweireihigen Formen, erstklassig in Sitz und Verarbeitung.
Unsere Hauptpreislagen:
22.- 29.- 36.- 42.-
49.- 55.- 65.- 72.-
78.- 82.- 89.- 95.-

Hochfeine
Frühjahrs-Mäntel
erstklassige Qualitäten elegante Macharten, moderne Stoffe, prima Verarbeitung und Sitz.
Unsere Hauptpreislagen:
25.- 32.- 35.- 42.-
49.- 55.- 62.- 68.-
72.- 79.- 85.- 89.-

Elegante
Sport-Anzüge
mit langer od. kurzer und auch beiden Hosen, aus soliden Cheviot, Cord und elegant. Gabardinestoffen, in allen Farben u. Formen.
Unsere Hauptpreislagen:
22.- 28.- 32.- 38.-
42.- 45.- 49.- 52.-
55.- 59.- 65.- 69.-

Loden- und Gummi-
Mäntel
nur erstklassige Marken-Fabrikate, imprägnierte u. garantiert wasserdichte Qualitäten, in allen Formen und Farben.
Unsere Hauptpreislagen:
15.- 18.- 22.- 26.-
29.- 32.- 35.- 39.-
42.- 45.- 48.-

Herren-Hosen nur Ia. Qualitäten, eleg. Muster, aus Kammg., Buxkin u. Cheviot
2.45 3.95 4.95 5.50 6.95 8.90 12.00
Sport-Hosen (Flanellhosen) in weiß und grau, modfarbig und gestreift,
12.- 15.- 18.- 19.50 22.- 25.-
Breeches-Hosen aus Cord, Gabardine, Loden und Buxkin
3.95 5.95 6.95 9.50 12.- 15.-

Wind-Jacken aus Ia. imprägn. Stoffen, in allen Farben, prämierte Schnitte,
7.50 9.50 11.- 13.- 16.- 19.- 22.-
Wasch-Joppen prima echtfarbige Qualitäten, in allen beliebigen Farben
3.50 3.95 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50
Lüster-Joppen in blau, schwarz, grau und gemustert, mit und ohne Futter
7.90 9.90 12.50 15.- 18.- 22.- 25.-

Gebr. Scherfig

Bochum, Am Markt 10.

Sonntag von 12½ bis 6 Uhr geöffnet.

Wer morgens müde und abgespannt ist, keine Energie zur Arbeit aufbringen kann, mache eine erfolgreiche Hauskur mit dem echten
Doppelherz
dem ärztl. empfohl. Kraftkrank bei Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche Schlaflosigkeit usw. Die Wirkung überrascht geradezu.
Originalflaschen zu 2, 3,50 u. 4,60 M.
Echt durch:
B. Altmikus, Bongardstr. 19
E. Frings, Buddenbergstr. 7
W. Hülshoff, Alleestraße 112
E. Traß Nachf., Wilhelmsplatz 3
F. & H. Knepper, Dorstenerstr. 93
J. Kneider, Gr. Beckstraße 11
W. Zurheide, Heinrichstraße 1
Laer: Drog. Eckert
Linden: Willy Siens



W. Ruelius
Bochum
Hattinger Str. 50
Qualitäts-
Kinderwagen
Korbmöbel
Liegestühle
(Faulenzer)
Als preiswert bekannt!

Wäscheleinen,
rein. Hanf, i. j. La.,
Bindfaden, Hanfseile, Gerüststricke, Rolladengurte,
Theodor Schulz
Nachf., Wellenbrink Nr. 15. Tel. 1570.

Handarbeiten

Es war uns in dem kleinen Notladen am alten Markt leider nicht möglich, all die vielen schönen Handarbeiten zu zeigen. Die großen Bestände, welche sich dadurch ansammelten, verkaufen wir jetzt, um für die eintreffenden Neuheiten Platz zu machen,

Friedrichstraße 25 zu ganz beispiellos herabgesetzt niedrigen Preisen

Eine besondere Gelegenheit für Sie, solange Vorrat, fertige und vorgezeichnete Schmuckstücke für Ihr Heim günstig einzukaufen.

Einige Beispiele:

Herrenzimmer-Decken handgestickt, 130×130, ... von **7.50** an
Speisezimmer-Decken 140×170, . . . von **15.00** an
Gest. Kissen verschiedene Arten, ... von **3.00** an
Gez. Kissen viele Farben, ... von **0.50** an

Carl Held G. m. b. H.

Wir liefern prompt an Detaillisten, Wirte, Kantinen usw. zu billigsten Preisen

JOLISO **Tabakwaren** JOLISO

(Zigarren, Zigaretten, Rauch- u. Kautabake)

Jeder Auftrag wird am Tage des Einganges ausgeführt, da wir alle Marken-Zigaretten Rauch- u. Kautabake führen, sowie großes Lager i. abgelagerten Zigarren u. Zigarillos unterhalten.

Lieferung erfolgt franco.

Wollen Sie alles führen, was Ihre Kundschaft fordert, so bestellen Sie bei uns täglich od. wöchentl., wie Sie Geld zur Verfügung haben. Sie brauchen kein Kapital festzulegen, können ohne größere Barmittel Ihr Geschäft führen und Ihre Kundschaft befriedigen. Wir liefern auch auf Kredit, wenn Sicherheit gestellt wird. — **Spezialität:** Complette Neu-Einrichtungen unter kulantester Bedienung. Referenzen stehen zur Verfügung.

JOS. LINZ & SOHN,

Bochum-Hamburg.

Anfragen und Bestellungen sind zu richten an: Jos. Linz & Sohn Bochum, Schließfach 120, Fernruf 4450.
Auf Wunsch Vertreterbesuch, Lagerbesuch sehr zu empfehlen.

Sehr leistungsfähiges
Großunternehmen
der
Möbelbranche
mit bedeutendem Lager in mittl. bis elegantesten Wohnungseinrichtungen liefert an
Beamte und Leute in sicheren Stellungen
Einzelzimmer und komplette Wohnungs-Einrichtungen
gegen bequeme Zahlungsweise
Strengste Diskretion.
Gefl. Anfragen mit Angabe des Gewünschten erb. unter L. K. 18 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Sofas in Plüsch, Gobelin und Leder. Klubsofas, Klubsessel in mod. Formen.
Chaiselongues solide Verarbeitung
Matratzen Chaiselonguedecken mit Auflagen, alles in eig. Werkstatt angefertigt
Patentböden in jeder Größe, sowie
Bettstellen Schoner - Decken hell und dunkel, groß. Auswahl, billige Preise
Polstermaterial für Reparatur u. Selbstanfertigung, wie: Seegras, Werg, Schnürsaden, Ia. Hanf, Matratzendrell, Inlett, 130 bis 160 breit, feuerrot, Springfedern, Gurte, Ledertuch, Sofabezüge, Durch- und Aufziehgurte, Fasson- u. Federleins., Nägel, Gardinenschnur 2c.
Bequeme Teilzahlung ohne Aufschlag.
Polsterei A. Thiel,
Bochum, Humboldtstraße 52.

Steuer-Beratung
Sanierungen. Ordnen von Geschäftsbüchern.
Hugo Temme,
Buchsachverständiger
Bochum,
Wrangelstraße 35.
— Fernruf 378. —

Ia. frischgesalzenes
Pökelfleisch
Köpfe, Beine, Rückgrat-, Rippstücke usw. vers. in Kübeln od. Kist. v. 20, 30, 50 u. 100 Pfd. zu 27 Pfg. p. Pfd. unt. Nachn. Westf. Fleischwaren-Gesellsch. m. b. H., Rheda i. W.

Gut erh. Promen.-Wagen, i. Riemen häng., bill. z. verk. An der Maarbr. Nr. 33, 1. Etage.

Mod. u. Somm.-Kleid, w. z. klein, f. mittl. Fig. billig z. verk. Z. erfr. in der Geschst. 90512



seid. Wäsche und Strümpfe
H. DYCKHOFF
Kortumstr. 25 Tel. 2597

Koks, Bestmelierte, **Stück- und Nusskohlen**
der Zechen ver. Präsident und Lothringen
Anthrazit und Briketts
der Zeche Herbeder Steinkohlenbergwerke.
Landabsatzverkauf:
Gewerkschaft Brunhilde, Bochum,
Ehrenfeldstraße 18 Fernruf 3233 u. 4980

Fahrräder, Näh-, Sprechmaschinen
auch Ratenzahlung. Sämtl. Zubeh.-Teile.
Eig. Werkstatt.
Röder,
— Hellweg 28, —
Mühlenstraße 45.

Gut erhaltener
weißer Herd
mit Kohlenwagen billig zu verkaufen. Lindenstr. 8, part.

Standuhren

empfiehlt in nur erstklassiger Ausführung mit den feinsten Werken.
J. Wedekind Söhne,
Maltheserstr. 7, Königstr. 26, Tel. 2829

Ein Landhaus oder Kotten
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter S. F. 90595 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Küchen-Herde

Kohlenherde
Gasherde
Kombinierte Herde

die altbewährten besten deutschen Qualitätsmarken
Senking und **Küppersbusch**
in modernsten Modellen zu günstigen Zahlungsbedingungen

Heinrich Heiland
BOCHUM,
Brückstrasse 21

Wer morgens müde und abgespannt ist, keine Energie zur Arbeit aufbringen kann, mache eine erfolgreiche Hauskur mit dem echten

Doppelherz

dem ärztl. empfohl. Krafttrank bei Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Schlaflosigkeit usw. Die Wirkung überrascht geradezu. Originalflaschen zu 2, 3,50 u. 4,60 M. Echt durch:

B. Allmikus, Bongardstr. 19
E. Frings, Burdenbergstr. 7
W. Hülshoff, Alleestraße 112
E. Traß Nachf., Wilhelmsplatz 3
F. & H. Knepper, Dorstenerstr. 93
J. Kneider, Gr. Beckstraße 11
W. Zurheide, Heinrichstraße 1
Laer: Drog. Eckert
Linden: Willy Stens



W. Ruelius
Bochum
Hattinger Str. 50
Qualitäts-
Kinderwagen
Korbmöbel
Liegestühle
(Faulenzer)
Als preiswert bekannt

Wäscheleinen,
rein. Hanf, l. l. Lg.,
Bindfaden, Hanfseile, Gerüststricke, Rolladengurte,
Theodor Schulz
Nachf., Weilenbrink Nr. 15. Tel. 1570.

RAGE

...rsotella GES. GESCH.

...et-Complet

...ONNA

Strümpfe
...HOFF
Tel. 2597

...duhren

...nur erstklassiger Aus... den feinsten Werken.

...kind Söhne,
...Königstr. 26. Tel. 2829

...andhaus
...Kotten
...u kaufen gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle d. Ztg.

...ich
...and
...UM,
...sse 21

Damen



die Wert legen auf geschmackvolle u. gute Kleidung, besuchen uns!

Unsere Hauptpreislagen für Mäntel, Kleider, Kostüme

29.50
39.50
59.-
89.-

S. u. M. Bernstein
BOCHUM ~ Obere Marktstr. 33

DLG

Die Anzeigenverwaltung sämtlicher offizieller
AUSSTELLUNGSSCHRIFTEN
der 33. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, ferner der wöchentlich erscheinenden
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT
liegt wieder in den Händen der

ALA

ALA ANZEIGEN-AKTIENGESELLSCHAFT
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G,
DAUBE & Co., G. M. B. H.
Essen, Huyssenallee 271, Fernruf 28213
Münster i. W. - Düsseldorf
Dortmund - Köln a. Rh.
Weitere Zweigniederlassungen in allen größeren Orten
Anzeigen-Annahme für sämtliche Zeitungen und Zeitschriften zu Originalpreisen.

Alleinst. Akadem. ...t freundl.
möbl. Zimmer
...stadtmitte bevorz. Angeb. m. Preis ...t. V. H. 90467 ...n d. Geschäftsst.

Beamt. sucht auf Juni
möbl. Zimmer
Angeb. unt. Z. W. 417 an d. Gesch.

Schreiner sucht
Schlafstelle:
...möbl. Zimmer. ...erbett kann evtl. ...tellt werden. — Angeb. unt. F. H. 500 an d. Gescht.

Berufstätig. sol. ...r sucht einfaches ...b. möbl. Zimm. ...1. 6. m. Morgen... Ang. m. Pr. ...F D 90551 an Gescht. d. Ztg.

1 oder 2 gut möbl. Zimmer ...gl. Nähe Königs-, Hattinger Str. ...ucht. ...u F M 90553 ...d. Gescht. d. Z.

Suche zum 1. 6. einfach
möbl. Zimmer
...m. Preis unt ...K 90563 an die ...schäftsst. d. Ztg.

Zu verkaufen

Gut gehende
Schuhmacherei
...lig zu verkaufen. ...519 Lindenstr. 7.

Ländliche
Wirtschaft:
...Gesellsch.-Zim... abgeschl. Et., gut. Verfassung, ...Hofraum u. ...ung, brauerei... umständeh. so... z. verk. Preis ...000 M., Anzahl. ...b. 15 000 Mark. ...hn. von 5 Zim... frei. Z. erfr. ...Brune, Hattin... Str. 126, 1. E.

1½stöckiges
Haus
Anbau, 10 u. 6 ...m., mass., Ein... Hofr. wegz. ...f. 8000 M., Aufwert. 2750 sof. z. verk. in Nähe Präsident. ...3 Z. frei. Erfr. D. Brune, ...inger Str. 126, Etage. 90411

Bess. Etagenhaus
in der Nähe der Knappschaft mit einer freiwerdenden Wohnung
zu verkaufen.
Offerten unter V. H. 90440 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ladeneinricht.
für Metzgerei billig zu verkauf. Näheres W. Bordenbäumer, Ecke Hellweg und Südhellweg.

Haus
10 Zimmer, Hof u. Stall, zu verkaufen. Pr. 7000 M., Anz. 3000—4000 Mk. Breuer, Prinzenstraße 15. 90368

B. Abbruch Baulager E. W. Westfalen Herner Str. Nr. 146 abzugeben: fast neue schmiedeeiserne Fenster m. vollst. Verglas., 2 Stück 1,65:2,40 Meter groß, 1 Stck. 2,00:2,40 Mtr. gr., 1 2flügl. Tor mit Blendrahmen, 3,65 mal 3,05 Meter gr., f. Scheunen, Remisen usw. geeignet, 1 Außentür mit Blendrahmen, 0:75 mal 1,85 Mtr. gr. Sehr gut erhaltene Falzziegel, Bauholz usw. Fr. Müller A.-G. für Hoch-, Tief- u. Bochum, Eisenbetonbau.

Keine
Ladenmiete, keine großen Unkosten, persönl. Mitarbeit, deshalb billigste Preise bei guter Ware. Geschäftsprinzip seit über 50 Jahren: gut, reell, preiswert. Möbelhandlung **Wilh. Schrudde**, Bochum-Roonstr. 37, Nähe Marienstraße. Spezialgeschäft für preiswerte, Einrichtungen und praktische Einzelmöbel Zahl.-Erl. Genau auf die Adresse achten!

Schlafzimmer, 3tür. 180 Cm. br. Vorbauschr., eiche gerizt, evtl. a. einz. Teile abzugeben. Mk. 325. Harpen, Dorfstraße 47, I.

Küche mit weißem Herd 78 M., Küche m. weiß. Herd 98 M., schwere Naturküche mit Herd 145 Mk. Rehling, Widumestraße 9.

Gebr. Chaiselong., neu überzogen, für 30 Mk. zu verkauf. Hattingerstr. 64, 1. Et.

Möbel
Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel
Betten, Schränke
Konsolen
Kommoden
Plüschsofas
Ledertuch-Sofas
Chaiselongues
Stahlrahmen
Auflagen
Küchenbüfetts
Zimmerbüfetts
Bücherschränke
Schreibtische
Tische, Stühle
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
usw. usw.
liefert zu äuß. bill. Preis. u. zu günst. Zahlungsbedingung.
Rhein.-Westf. Möbelfabrik
Bochum, 8 Hernerstr. 8
Telefon 1530.

Möbel
kaufen Sie gut und billig in
Frank's Möbelhaus
Bochum
Humboldtstr. 32.

Einzel-Möbel
zu niedrigen Preisen.
Kleiderschränke,
Bettstellen,
Patentmatratzen,
Auflegematratzen
Reformunterbetten,
Metallbetten, weiß,
Waschkommoden
Flurgarderoben,
Federbetten
Leder- u. Plüschsofas,
eigene Anfertigung.
Chaiselong. u. Decken
eich. Ausziehtische u. Stühle
Auf Wunsch sehr günstige Zahlungserleichter.
Freie Lieferung auch nach auswärts.
Langjährige Garantie
Möbelhaus
Georg Beerwald
Bochum, Clemenstr. 4—6.

Möbel
kaufen Sie gut und billig bei bequemer Teilzahlung u. kl. Anzahlung im
Möbelh. Pol.
Wilhelmstraße 5.

1 kompl. Küche, 1 Sofa, Tisch, Bettst., Kleiderschrank, gr. Spieg., 2 Gartenstühle, 1 Gaskocher m. Tisch z. verkauf. Wegescheid 11, II.

Gut erh. Bettst. m. Matr. u. Kind.-Sportwagen billig zu verkaufen. 90402 Castroper Straße 19.

Mod. Waschkomm. m. Spiegel 45 Mk., engl. Bettst. m. M. u. Aufl., nur 40 M., Kleiderschrank 38 Mk. 90523 Rehling, Widumestraße 9.

1 Flugkäfig
120×60×40 cm, zu verkaufen. (90557 Elsaßstr. 11, 4. Etg.



Transport ostpreuß. Pferde
angekommen und stehen zum Verkauf und Tausch bei
Rudolf Scharpey, B.-Weitmar
Hattingerstraße 259. Tel. 1749.
Außerdem neue Flachwagen, Milch-, Metzger- und Kutschwagen sowie mehrere gute Pferdegeschirre zu verkaufen.

Küchen
Schlafzimmer
Einzel-Möbel
Sofas
Federbetten
Bettstellen
Herde
gut und billig!
Kleine Anzahlung!
Silberpfennig
Augustastr. 12
Brückstr.-Ecke.

Gut erhaltener tiefgebauter Herd mit Aufsatz preisw. zu verkaufen. 90421 Altenbochum, Wittener Str. 247.

Extra billig!



Elegante
Promenadenwagen
Brennabor, Naether usw.
Klappwagen
größte Auswahl.
Korbhaus Dietrich
Markt 3. Alt. Markt.

Grammophon, T.-App., m. Pl. bill. z. verk. Näh. in d. Gescht. 90512



Heute nachm. trifft eine Send. erstkl.
Futterschweine
ein. Schweinehdlg. Bruns, Castroper Straße 234a, Fernruf 5397. 90446



Erh. heute morg. e. Sendung große und kleine a7089
Schweine
Schweinehandlg. Möller, Boch., Wasserstraße Nr. 280. Tel. 3134.



Ein Waggon große und kleine (LK20
Schweine
eingetroffen, welche ich billig abgebe.
Heinrich Knickmann, Wanne-Eickel, Kurfürstenstraße 58.

E. schönes a7232
Fuchsgespann
zusamm. od. auch einz. zu verk. weg. Anschaff. e. Autos. Karl Höltring, Kohlenhandlung, Herner Str. 30.

Pony und Flachwagen
billig zu verkaufen. Moltkeplatz 9.

Ein eleganter
Jagd-Wagen
mit amerik. Autoverdeck, sowie Einspänner-Geschirr zu verkaufen. Watermann, Königstraße 21, — Telefon 621. —

Schäferhund
billig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. (90566

1 Handkarre
zu verkaufen. Nibelungenstr. 7.

1 Breakwagen, auch als Geschäftswagen zu gebrauch., mehr. neue u. gebr. Flachwag., Metzgerwagen, sow. Kastenwagen sind preisw abzug. Nehme auch alte Wag. in Tausch. Heinrich Fromme, Laer bei Bochum, Wittener Str. 44.

Neue 3zöllige
Pferdekarre
billig zu verkaufen. Das. 6 18-Brennab.-
Personen-Auto
billig zu verkaufen. Wette, Weitmar, Karl Friedrichst. 30. Ruf 81 Bochum.

J. Schrebergarten Riemke werden
Erbsen-Reiser
je Bund gleich 50 Stück zu 60 Pfg. abgegeb. Ausgabe an jedermann tägl. von 4 bis 7 Uhr.

Klavier
zum Ueben frei od. billig zu vermieten. Ang. u. E. H. 90539 an die Gesch. d. Zt.

Miet-Pianos
zu günstigen Bedingungen.
J. L. Rebbert,
Lothringer Str. 12.

Auswärtige leistungsfäh. Klavierfabrik lief. an Beamte u. Geschäftsleute ihre erstklass.

Marken-Pianos
gegen bequeme monatl. Ratenzahlung. Schriftl. Anfr. unt. L. Sch. 27 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Pianos
nur erstk. Fabrikate wie: Mand, Perzina, Schiedmayer, Krauß, Liehr zu günstig. Zahlungsbedingungen.
J. L. Rebbert,
Lothringerst. 12
1 Minute vom Hauptverwaltungsgebäude des Bochumer Verein.

Ein Posten
Fahrräder
mit kl. Lackschäden billig zu verkaufen. Johann Niebur, Alleestraße 113, I.

5 Bielefeld. Seiden-
Geldscheine
billig abzugeb. Angeb. u. H. H. 90591 an die Gesch. d. Zt.

Ein schöner Herrenanzugstoff spottbill. zu verkaufen bei Schuchert, Blücherstr. 44, 3. E.

Hochfein, schwarz.
Salon-Piano
gute Stimmh., Elfenbeinklav., a. bek. Hofpianofabr., verk. f. 500 M. Aelt. Klavier wird a. Wunsch in Zahlung gen. Musikhaus Jünemann, Boch., Brückstr. 41.

Tafelklavier
etw. außergew. Gutes, bess. als viele Pianos, verkauft f. preiswert 90456 Musikhaus Jünemann, Boch., Brückstr. 41.

Pianos
(neu), kreuzsaitig, mit durchg. Eisenp. für 775 M. z. verk. Musikhaus E. u. J. Vieth, Königstraße 24. Stimmung., Repar. a. Pianos, Harmoniums u. Spr.-App.

Piano
schwarz, sehr gut erh., f. 580 M. zu verk. Reuter, Düppelstr. 4. Bes. 4—7.



Fahrräder, Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen nur erste Marken-Fabrik., in großer Ausw. auf bequeme Teilz. u. zu billigst. Preisen empfiehlt Chr. Goergens, Bahnhofstraße 49, (am Hauptbahnhof) Gegründet 1883.



Fahrräder
Nähmaschinen,
Waschmaschinen
Sprechapparate,
Große Auswahl.
Leichte Zahlungsbedingungen
Gerhard Paelgen,
Boch., Maarbrückerstr. 9, Ecke Humboldtstraße. Telefon 2823

6-25-PS-Citroën-
Automobile
D-Räder,
Zündapp-Räder,
F. N.-Räder.
Sozius-Sitze gratis.
Autopart G. m. b. H., Dortmund, Burgwall 26-28.

Motorrad
B. M. W., in tadellosem Zustande, vollständ. überholt, sofort zu verk. Zu bes. bei Lettmann, Kanal- u. Bergstr.-Ecke. 90490

OPEL

Die neuen Werkspreise konkurrenzlos!

4 Ps.	Zweisitzer	M 2980
	Viersitzer	M 3400
	Limousine, viersitzig	M 3980
	Lieferwagen	M 3300
10 Ps.	Fünfsitzer, offen	M **5000**
	Limousine, viertürig	M **5600**
	Pullmann-Limousine	M **7000**
	1½ To. Chassis	M 4250
12 Ps. — 6 Cylinder		
	Siebensitzer, offen	M 7750
	Pullmann-Limousine, siebensitzig	M 8750

Lackier. wahlweise, stahlblau, rot, beige, dunkelgrün.
Vorführung jederzeit und unverbindlich!

Weinand & Co.
G. m. b. H., Bochum
Generalvertreter der Adam Opel, Motorwagenfabrik, Rüsselsheim.
Hattingersstr. 11 am Hbf., Ruf 5007 u. 5008
Essen, Börsenhaus, Ruf 20944 und 20945

Parkettfußböden
jeglicher Art liefert, verlegt, renoviert, repariert billigst
Christian Burger : Bochum
Kanalstraße 73. - Tel. 749 - Gegründet 1908.
Spezialgeschäft für Parkett- u. Stabfußböden. LB37

Ca. 100 Einmachgläser für jed. Preis abzugeb., ebenso diverse Flaschen, getrag. Herren-Garderobe, Anzüge u. Paletots, Gr. 46 b. 50, Schlafdeck., Herrenhemden, 1 imit. Weißfuchs billig zu verkaufen. (90573 Bongardstraße 19.

Kesselasche
garant. trocken, gesiebt und ungesiebt, liefert jede Menge. Angeb. unt. K. A. 90491 an d. Gescht.

Möbel kauft u. verk. Drongowski, Hoffstedter Str. 12, Bahnh. Präsident.

Fahrräder
Ia Marken
Kayser / Dixi / Goericke und Viktoria
von Mk. **95.-** an.
3 Jahre Garantie auf Teilzahlung in Wochen-Raten von Mark 5.00.
A. Wolters Friedrichstr. 17, Ecke Rottstraße

Möbel, welche Ihnen ein Leben lang Freude bereiten, kaufen Sie bei uns zu den niedrigsten Preisen, und außerdem zu sehr entgegenkommenden Zahlungsweisen. Ueberzeugen Sie sich und Sie werden über die Vorteile, welche wir Ihnen bieten, überrascht sein. — Aus unserem enormen Lager geben wir hier einige Beispiele:

Küchen schwere westf. Ware, Büffet, Anrichte, Tisch, 2 Stühle, alles mit echtem Linoleum . . von Mk. **190** an

Schlafzimmer in Rüsteiche oder echt Eiche, m. Stühlen u. Handtuchhalter, 180 cm br. Schrank m. Spiegel Mk. **330** 425, 495, 530 u. höher

Speisezimmer echt Eiche, Büffet mit Vitrinenaufsatz und schwere Krendenz Türen von innen mahagoni . . . . . von Mk. **365** an

Einzelmöbel wie Kleiderschränke, Ledertuchsofas, Plüschsofas, Waschkommoden, Herde, kompl. Bettstellen, Federn u. Inletts, in gr. Auswahl.

Möbelausstattungshaus **H. Schmidt & Co. Nachf.,** Bochum, Hattinger- u. Piepersfr.-Ecke
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

Pfingst-60-Verkauf

im Zeichen von unserem 60jährigen

JUBILÄUM



Damenhut
aus buntem Strohgeflecht, m. farbig gepaspelter Bandgarnitur 9.50

Kunstseid. Unterkleider in guten Farben	1.90
Kunstseid. Unterkleider beste Qualität, moderne Farben	3.25
Kunstseid. Unterkleider elegante Ausführung mit Spitze	3.90
Kunsts. Schlupfhosen gute Qual., in allen Farben . 2.75,	1.85
Kunsts. Schlupfhosen Ia. Qualität, gestreift 6.75,	4.25
Schlupfhosen Baumwolle mit Kunstseide	1.55
Hemdhose Windelform mit Feston	1.95
Garnitur 2teilig, Hemd und Beinkleid mit Feston u. Hohlsaum	2.90
Untertaille m. Valenciennespitze oder Feston 0.95,	0.75



Jugl. fesches Waschseiden-Kleid in verschiedenen feinen Farb. bedruckt 9.50

Entzückendes Voll-Voile-Kleid mit Bordürg, sehr flotte Form. . . 12.-

Duftig elegantes Voll-Voile-Kleid, bedruckt, m. Spitzen garniert, lg. Arm. . 19.-



Das moderne Bastseiden-Kleid m. bestickt. Jump. u. apart. Garnitur 26.-

Ein flotter Mantel aus Herrenstoff mit Gürtel u. eingelegt. Rückenfalt. 19.-

Wirkl. fescher Mantel aus Ia. Rips für den verwöhntesten Geschmack 26.-



Hochsommerhut
aus florentinerartigem Stroh, mit Samtband und Blumenstuff garniert 9.75

Kostüme-Kragen moderne Formen . . . 1.45, 0.65,	0.45
Kleiderwesten Crêpe de chine, aparte Neuheiten 3.75, 2.90,	1.65
Kleiderwesten volle hübsche Ausführungen . 2.95, 2.75,	2.00
Besuchstasch. u. Beutel sehr hübsche Formen . 4.50, 1.90,	1.35
Damenstrümpfe Baumwolle Doppels. u. Hochf. schwarz u. farb.	0.50
Damenstrümpfe Macco, schwarz u. farbig, schwere Ware	0.95
Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz und farbig	0.95
Damenstrümpfe Ia. Waschseide, unsere Spezial-Qual. 3.60, 3.25, 2.95,	2.25
Kinderstrümpfe Baumwolle, schwarz u. farb., sehr solide	

Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9
0.45 0.50 0.55 0.60 0.70 0.75 0.80 0.90 0.95



Hochsommerhut
aus florentinerart. Stroh, mit reicher Blumen- und Bandgarnitur 11.50

Sonntag ist unser Haus von 2 bis 6 Uhr nachm. geöffnet.

Clemens

Frauenhut
aus neuartigem Stroh, mit vornehmer Bandgarnitur 3.50

Frauenhut
Kopf aus Stroh, Rand aus Seide, m. flotter Seidengarnitnr 4.50



Damenhut
aus neuartigem Stroh, mit Band u. 15 Reiherstangen garniert 12.50



Moderne Straßen-Anzüge
in bester Ausführung, fertig am Lager
39.- 48.- 60.- 75.- 95.- 110.- 125.-

Elegante Herren-Mäntel
in den neuesten I- und II-reihigen Formen
35.- 48.- 62.- 80.- 95.- 110.- 130.-

Carl Knepper,
Bochum, Brückstraße, Ecke Franzstraße
Sonntag von 12½ bis 6 Uhr geöffnet.

Margarine . . .	Pfd.	0.44
Blasensthmalz	Pfd.	0.76
Plattenfett . . .	Pfd.	0.50
Rama	Pfd.	0.90
Holländer vollfett, ...	Pfd.	1.04
Edamer vollfett .	Pfd.	1.04
Plockwurst	Pfd. von	1.25 an

Werth
Bongardstraße 1
gegenüber Borgzinner.

Chem. Laborantin. Günst. Beruf.
Ausbildung durch Chemieschule **Berlin-Lichterfelde**. Anstellung durch Schue.

Möbel
reiche Auswahl
prima Qualitäten
billigste Preise.

Louis Ohm jun.
nur Wittenerstr. 12.
Sonntag geöffnet.

Die billigste Bezugsquelle für sämtliches Radio-Material

Radio-Kirsch
Brückstr. 11.

Bei Zahnschmerzen gehen Sie zu Peters!

Meine Preise sind aus Rücksicht auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse und die große Geldknappheit so gesetzt, daß es jedermann möglich ist, seine Zähne in Ordnung bringen zu lassen.

Zahnziehen mit örtlicher Betäubung 1.— Mk.

ZAHNERSATZ

Künstliche Zähne von 2,— Mk.

Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse billigst. Reparaturen von 2.— Mk. an.
Neu! Hekolith! Neu! Prothesen fast unzerbrechlich. Stiftzähne von 8,— Mk. an.
Kronen in Goldersatz von 10,— Mk. an. Kronen in Gold von 20.— Mk. an.

Füllungen: Zement 2.— Mk. Porzellan v. 3.— Mk. an. Silber Amalgam v. 4.— Mk. an. Gold Amalgam v. 5.— Mk. an. Gold v. 10.— Mk. an. Regulierung schiefstehender Zähne. Zahnreinigen blendend weiß.

Plattenloser Zahnersatz, der naturgetreueste Ersatz, ohne jede Gummiplatte, festsitzend, nicht herausnehmbar. — Für alle besseren Arbeiten gebe ich gerne bis 10 Jahre schriftliche Garantie für Haltbarkeit.

Nur 39 **Zahnpraxis A. Peters, Bochum, Kaiserstraße 39.** **Nur 39**

Telephon 4248 — Eigenes Laboratorium — 2 Wartezimmer — Telephon 4248.

Bitte genau auf die Straße und Hausnummer zu achten. Auswärtige Patienten erhalten bei Bestellung von Zahnersatz Fahrtvergütung. — Auf Wunsch bequeme Zahlungserleichterung.

Sprechstunden von 9-7 Uhr abends. Sonntags von 9-12 Uhr Zahnbehandlungen mit elektrischen Sonnenbestrahlungen nach dem neuesten Verfahren. **Mein Geschäft bleibt trotz des Umbaues geöffnet.**

Von Colum

Heldenhafte

Lindbergh brin
stolze Bewußtsein mi
vollbracht zu haben;
durchmessen, die je ei
bewältigt hat. Die
und Bahnbrecher kan
theon aufnehmen, d
ebenbürtig an die S
Bezwinger des
August 1492 mit se
aus in See stach, un
den Boden der Neue
neue Zeit. Die Zeit
beherrschenden Natio
tugiesen teilten sich
Portugals Gallionen
wärts um Afrika, V
hon nach Kalkutta un
nung, eine Fahrt, di
Mai des darauffolg
Jahre später faßte de
haes den Plan, au
nannte man damals
die vom Papst gezog
niern als „Entdecku
Weg nach den Molu
1519 segelte er mit
umfuhr Feuerland,
auf den Philippinen.
giesen treten die H
Plan, ein James C
unvergänglichen Ent
die Welt, und seine
Aber auch Deut
der großen Pioniere
vertreten. Unvergeß
stungen bleiben, wie
1924 mit seinem von
über den Ozean unt
Paul König mit
Unterseeboot v
der „Z. R. III" mit
rücklegte, ist an Lä
worden. Kapitän K
boot „Deutschland"
Amerika, eine Tat,
bei Freund und Fei
sonderen Umstände
aller Zeiten an die
Erfolg, an dem Deu
im letzten Jahr
Franco, der mit
Spanien nach Brasi
eine Strecke von 10
der Doppelflug des
Zeppeline gebauten
1919 von Edinburgh
bis Long Island in
port nach Clifton au
auf das Vorbild zu
Luftschiffbaus den D
gegeben hat und erf
geben wird, wenn
Behinderung wieder

Immer mehr
Land zu Land, von
Achtzehn Jahre sind
Louis Blériot am 2
von Calais nach Do
damalige Begriffe
Entwicklung der Te
des Flugwesens, üb
Luftexpreß Europa-
wirklichung ein gr
Lindbergh demnäch
Staatskabine des
Mutter wieder in
diesem Tag die Ver
die Leistung ihres
wieviele Menschen w
ten, daß vor nicht
Eberle von Hund
Triumphzuge durch
getragen wurde? V
stück behaglich den
bezwingers liest —
Byrd, dem im verg
denkt er an Amund
Pearys Entdeckerfah
die dem Mount Eve
ten, an Sven Hed
schloß, eine ganze r
deutschen Afrikafor
kannte gewagt und
haben, an die groß
Livingstone suchen
Spiel gesetzt haben,
waren wie die des

Der erste Tr
Zukunftsabsichten

Von Columbus bis Lindbergh.

Heldenhafte Bahnbrecher der Neuzeit.

Lindbergh bringt neben klingendem Golde das stolze Bewußtsein mit nach Hause, eine Rekordleistung vollbracht zu haben; hat er doch die längste Strecke durchmessen, die je ein Flugzeug ohne Zwischenlandung bewältigt hat. Die Geschichte der großen Entdecker und Bahnbrecher kann einen neuen Heros in ihr Pantheon aufnehmen, der den Bezwingern des Ozeans ebenbürtig an die Seite tritt.

Bezwinger des Ozeans! Als Columbus am 3. August 1492 mit seinen drei Caravellen von Palos aus in See stach, um am 12. Oktober auf Guanahani den Boden der Neuen Welt zu betreten, begann eine neue Zeit. Die Zeit der großen seefahrenden und weltbeherrschenden Nationen begann. Spanier und Portugiesen teilten sich in die Erschließung der Welt. Portugals Gallionen fuhren mit geblähten Segeln ostwärts um Afrika, Vasco da Gama segelte von Lissabon nach Kalkutta um das Vorgebirge der Guten Hoffnung, eine Fahrt, die vom 8. Juli 1497 bis zum 20. Mai des darauffolgenden Jahres dauerte. Zwanzig Jahre später faßte der portugiesische Seefahrer Magalhaes den Plan, auf der spanischen Erdhälfte — so nannte man damals die westliche Halbkugel, die durch die vom Papst gezogene Demarkationslinie den Spaniern als „Entdeckungsgebiet" zugewiesen war — einen Weg nach den Molukken zu suchen. Am 20. September 1519 segelte er mit fünf Schiffen von San Lucar ab, umfuhr Feuerland, erreichte die Südsee und landete auf den Philippinen. Nach den Spaniern und Portugiesen treten die Holländer und Engländer auf den Plan, ein James Cook erringt vor rund 150 Jahren unvergänglichen Entdeckerruhm auf seinen Fahrten um die Welt, und seinen Forschungen in der Südsee.

Aber auch Deutschland ist in dieser Heldengalerie der großen Pioniere und Pfadfinder aufs rühmlichste vertreten. Unvergeßlich werden die beiden großen Leistungen bleiben, wie sie der „Z. R. III" im Oktober 1924 mit seinem von der ganzen Welt bestaunten Flug über den Ozean und, acht Jahre vorher, der Kapitän Paul König mit seiner Fahrt nach Amerika im Unterseeboot vollbracht haben. Die Strecke, die der „Z. R. III" mit seiner achtzigstündigen Fahrt zurücklegte, ist an Länge bisher noch nicht übertroffen worden. Kapitän König führte sein Handelsunterseeboot „Deutschland" zweimal von Deutschland nach Amerika, eine Tat, die damals ungeheures Aufsehen bei Freund und Feind machte und die durch ihre besonderen Umstände den größten maritimen Leistungen aller Zeiten an die Seite gestellt werden darf. Ein Erfolg, an dem Deutschland ebenfalls teilhat, war der im letzten Jahr vollbrachte Flug des Spaniers Franco, der mit einem deutschen Dornier-Wal von Spanien nach Brasilien und Buenos Aires und dabei eine Strecke von 10 000 Kilometern zurücklegte. Auch der Doppelflug des in England als Kopie der deutschen Zeppeline gebauten Luftschiffes „R. 34", das im Jahr 1919 von Edinburgh in Schottland über Neufundland bis Long Island in 59 Stunden und zurück von Belport nach Clifton auf Irland in 61 Stunden flog, geht auf das Vorbild zurück, das die Technik des deutschen Luftschiffbaus den Ozeanfliegern in der Vergangenheit gegeben hat und erst recht in nicht zu ferner Zukunft geben wird, wenn Deutschland auf diesem Gebiet ohne Behinderung wieder wird arbeiten können.

Immer mehr schrumpfen die Entfernungen von Land zu Land, von Kontinent zu Kontinent zusammen. Achtzehn Jahre sind erst vergangen, seit der Franzose Louis Blériot am 25. Juli 1909 als erster den Kanal von Calais nach Dover überflog und damit einen für damalige Begriffe sensationellen Rekord aufstellte. Die Entwicklung der Technik, besonders auf dem Gebiete des Flugwesens, überstürzt sich, der Gedanke eines Luftexpreß Europa—Amerika ist vielleicht der Verwirklichung ein gut Stück nähergekommen. Wenn Lindbergh demnächst im Hafen von Neuyork die Staatskabine des Ozeandampfers verlassen und seine Mutter wieder in die Arme schließen wird, wenn an diesem Tag die Vereinigten Staaten vom Jubel über die Leistung ihres Lindbergh erneut widerhallen — wieviele Menschen werden dann wohl noch daran denken, daß vor nicht allzu langer Zeit eine Gertrud Eberle von Hunderttausenden empfangen und im Triumphzuge durch die Straßen der Hudsonmetropole getragen wurde? Und wer am Morgen beim Frühstück behaglich den Fahrtbericht des jüngsten Ozeanbezwingers liest — denkt er noch an den Nordpolflieger Byrd, dem im vergangenen Jahre die Welt zujubelte, denkt er an Amundsen, den Entdecker des Südpols, an Pearys Entdeckerfahrt zum Nordpol, an die Männer, die dem Mount Everest sein Geheimnis abringen wollten, an Sven Hedin, der geheimnisvolle Länder erschloß, eine ganze riesige Gebirgskette entdeckte, an die deutschen Afrikaforscher, die den Schritt ins Uebekannte gewagt und die Wüsten und Urwälder erforscht haben, an die großartige Leistung eines Stanley, der Livingstone suchen ging, an alle die, die alles aufs Spiel gesetzt haben, und deren Aussichten ebenso gering waren wie die des Hauptmanns Lindbergh?

*

Der erste Transozeanflieger hat seine nächsten Zukunftsabsichten dahingehend festgestellt, daß er, um allen ihm zugegangenen Einladungen aus allen europäischen Ländern gerecht zu werden, einen großen Rundflug durch Europa veranstalten wird und die Städte Brüssel, London, Kopenhagen, Stockholm, Berlin, Wien, Rom und Madrid berühren soll. Von Spanien wird Lindbergh nach Paris zurückkehren, um die Rückreise anzutreten.

*

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club ließ durch seinen Sportpräsidenten dem amerikanischen Botschafter in Berlin die herzlichsten Glückwünsche zu dem Erfolg Lindberghs aussprechen. Gleichzeitig verlieh der A. D. A. C. Lindbergh seine höchste Sportauszeichnung, die Goldene Sportmedaille. Lindbergh wurde diese Ehrung telegraphisch mitgeteilt. Die Ueberreichung der Auszeichnung wird das Präsidium vornehmen, falls Lindbergh auf seiner Reise durch europäische Hauptstätte auch Deutschland besuchen sollte.

Lindbergh, der Held des Tages.



Lindbergh, in Begleitung des amerikanischen Gesandten, T. Herrick, beim Präsidenten der Republik (Mitte), der ihm eigenhändig das Kreuz der Ehrenlegion anheftete.

Die erste Fahrt über den Sylter Damm.

Vor der offiziellen Eröffnung der Eisenbahnstrecke nach der Insel Sylt durch den Reichspräsidenten am 1. Juni wurde der Damm zum ersten Male von einer größeren Reisegesellschaft von Journalisten in einem Sonderzuge der Reichsbahndirektion Altona befahren. Berliner Vertreter der deutschen und der ausländischen Presse und weitere Gäste aus dem Reiche, zusammen über hundert Personen, trafen gegen 11 Uhr in Klanxbuell ein, wo der stellvertretende Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Dr. Weirauch (Berlin), Begrüßungsworte sprach und in einem kurzen Rückblick der mannigfachen Schwierigkeiten gedachte, denen der Dammbau begegnet ist. Die Ankunft des Sonderzuges in Westerland nach der Fahrt über den Damm erfolgte kurz vor 12 Uhr. Der Plan, das Wattenmeer zu durchdämmen, war schon in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts aufgetaucht. Zum ersten Mal in Angriff genommen wurde er erst im Jahre 1910. Schon im Jahre 1913 wurden dafür die Mittel im preußischen Landtag bewilligt. Während des Krieges war eine Inangriffnahme der Arbeiten nicht möglich. Im Jahre 1920 ging die Hoyerschleuse an Dänemark verloren, so daß die Vorarbeiten für den Dammbau im Jahre 1921 erneut aufgenommen wurden. Im Frühjahr des Jahres 1923 wurden die eigentlichen Dammbauarbeiten vom Festland aus aufgenommen und im Frühjahr 1925 auch von der Insel aus. Im Oktober 1925 erfolgte der Zusammenschluß des von beiden Seiten vorgetriebenen, durch Spundwand gesicherten Dammfußes. Im Jahre 1926 war der Damm nahezu fertig bis auf die orberen Teile der Pflasterung zum Schutze gegen besonders hohe Sturmfluten. Die Länge des Dammes beträgt elf Kilometer. Die Bauzeit erstreckte sich auf dreieinhalb Jahre. Die Kosten des Dammes betragen 18,5 Millionen, die Kosten der gesamten Neubaustrecke 25 Millionen Mark. Bei dem Bau der Inselstrecke wurden etwa 320 000 Kubikmeter Bodenbewegung nötig. An der Strecke liegen die Bahnhöfe Morsum, Keitum, Westerland und der Haltepunkt Tinnum. Die Bauten der Strecke sind der heimischen Bauweise angepaßt. Als Erfolge der neuen Strecke sind zu buchen: Zunächst, daß die Strecke um dreieinhalb Stunden die Reise nach Westerland verkürzt gegenüber dem alten Weg über Hoyerschleuse, daß der Weg ganz auf deutschem Boden liegt, ferner daß durchgehende Wagen bis nach Westerland-Sylt zu benutzen sind. Es ist kein Umsteigen und kein Warten auf Schiff und Eisenbahn mehr nötig. Die Reise der Inselbewohner nach den festländischen Städten Schleswig-Holstein und zurück wird, statt wie früher in drei Tagen in einem Tage möglich sein. Hiermit Hand in Hand ist auch ein bedeutender Landgewinn geschaffen, da sich im Laufe der Jahnzehnte fruchtbarer Marschboden entwickeln wird.

Neues aus aller Welt.

Schwere Explosion auf dem Kaliwerk Wintershall. Auf dem Kaliwerk Wintershall in Heeringen-Werra explodierte die Schweißanlage. Die beiden Schweißer, Bock aus Heeringen und Slick aus Wölfertshausen, wurden sofort getötet, mehrere Schmiede wurden teils schwer, teils leicht verletzt. Die Anlagen und sämtliche Nebenräume wurden zertrümmert. Schutt und Steine wurden bis auf den Bahnkörper geschleudert.

Blutiges Ende eines Herrenausflugs. Im Walde nahe des Müggelsees bei Berlin-Köpenick gerieten die Mitglieder eines Atlethenklubs mit den Angehörigen eines Gesangvereins in Streit. Nach kurzer Zeit entstand eine regelrechte Schlacht, an der sich etwa dreißig Personen beteiligten und die beinahe eine Stunde hindurch dauerte. Fünfzehn Personen erlitten stark blutende Verletzungen. Von ihnen wurden vier Männer so schwer verletzt, daß sie in bewußtlosem Zustande nach dem Köpenicker Kreiskrankenhaus gebracht werden mußten. Drei der Schwerverletzten, bei denen zahlreiche Messerstiche festgestellt wurden, befinden sich in Lebensgefahr. Ein Mitglied des Gesangvereins war vor Verzweiflung in den Müggelsee gesprungen, um sich den Verfolgern zu entziehen. Nur mit großer Mühe gelang es, den Mann vor dem Ertrinken zu retten. Die Polizei nahm zwei der Rädelsführer fest.

Nächtlicher Ueberfall auf vier Automobile. Ein schwerer Ueberfall wurde nachts auf der Landstraße Bremen — Bremerhaven auf vier Automobile verübt. Eine etwa fünfzehn Mann starke Rotte von jungen Leuten empfing die Wagen mit einem heftigen Steinhagel, so daß die Fahrzeuge stark beschädigt wurden, und die Insassen sich nur mit Mühe vor Verletzungen bewahren konnten. Sie fuhren mit erhöhter Geschwindigkeit bis zum nächsten Ort, wo sie kehrt machten und mit den Landjägern und einem Ueberfallkommando an den Tatort zurückführen. Hier konnte indessen nur noch ein Mann, ein Ziegeleiarbeiter, als Mittäter ergriffen werden. Bei der weiteren Nachsuche in einer benachbarten Ziegelei wurden noch zehn weitere Attentäter ermittelt und verhaftet.

Schwere Autounfälle. Bei Seckenheim in der Nähe von Mannheim wurde ein junger Mann mit seiner Braut von einem Auto, dem sie ausweichen wollten, erfaßt und überfahren. Beide waren sofort tot. Ein Motorradfahrer trägt die Schuld an dem Unfall, da er die rechte Fahrseite nicht eingehalten hat. — Bei einem Autounfall in Tourmont bei Poligny (Frankreich) wurden drei Personen getötet, darunter Baron Grandmaison, der Bruder des Abgeordneten; eine geborene Prinzessin Bourbon wurde schwer verletzt. — In Richmond, einem Vorort Londons, ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Autodiebe leisteten der Forderung eines Schutzmannes, anzuhalten, keine Folge, sondern sprangen aus dem Wagen, worauf das Auto in vollster Fahrt in die Menschenmenge hineinraste. Zwei Personen wurden getötet, mehrere schwer verletzt.

Eine vier Kilometer lange Schwebebahn im Riesengebirge. Der tschechische Ministerrat hat in seiner letzten Sitzung die finanzielle Beteiligung des Staates an der Aktiengesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb einer Schwebebahn von Johannesbad auf den Schwarzen Berg im Riesengebirge genehmigt, und zwar bis zu einer Höhe von 51 Prozent des Gesamtkapitals. Der Bau wird sofort in Angriff genommen werden. Die Bahn, die erste ihrer Art in der tschechischen Republik, wird einen Kostenaufwand von etwa fünf Millionen Kronen (650 000 Mark) erfordern. Die Bahn wird von der Kolonnade in Johannesbad auf den Gipfel des Schwarzen Berges geführt, der 1300 Meter hoch ist. Der Höhenunterschied beträgt etwa 700 Meter. Die Schwebebahn wird ungefähr vier Kilometer lang sein.

Grausiger Kinderscherz. In dem französischen Flecken Trèfes warf ein siebenjähriges Kind ein brennendes Zündholz in die Bluse einer blinden Frau. Sofort brannten die Kleider der Frau lichterloh. Sie starb nach der Ueberführung in das Krankenhaus unter gräßlichen Qualen.

Schwere Flugzeug-Unfälle. Havas meldet aus der Hauptstadt des französischen Departements Char Bourges, daß dort zwei Militärflugzeuge zusammenstießen. Ein Fliegerleutnant wurde getötet, der Führer des anderen Flugzeuges konnte sich durch Abspringen mit einem Fallschirm retten. — Wie aus Jerusalem berichtet wurde, stürzte bei Laza ein mit zwei englischen Fliegern besetztes Flugzeug ab. Die Insassen wurden getötet.

Unwetter in Spanien und Amerika. In Logron (am Ebro), der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, hat eine Wasserhose großen Schaden angerichtet. Vier Personen sind ertrunken. — Im nordamerikanischen Staate Georgina wurden durch eine plötzlich niedergehende Windhose die Städte Norfolk und Porthmuth sehr stark mitgenommen; viele Häuser und größere Strecken bebauten Geländes wurden zerstört. Sechs Tote und etwa dreißig Verletzte werden gemeldet.

Unfall eines amerikanischen Riesendampfers. Das amerikanische Schiff „Malolo" der Martson-Linie, ist auf einer Probefahrt bei Nantupket (Leuchtfeuer Neuengland) von dem norwegischen Frachtschiff „Jakob Christensen" im dichten Nebel gerammt worden. Das Wasser drang sofort in die Kesselräume und in den Maschinenraum, so daß das Schiff unfähig ist, sich zu bewegen. Von Neuyork und London sind eine Reihe Handelsschiffe und einige Zerstörer zur Hilfe abgegangen, die das Schiff trotz des dichten Nebels erreichten und in der Richtung Neuyork abschleppen konnten. An Bord des Dampfers, der das schnellste und größte Schiff ist, das jemals in Amerika gebaut wurde, befanden sich keine Fahrgäste, sondern nur die Besatzung von 310 Mann.

Neue Spur von Nungesser? Wie „Chicago Tribune" aus St. Johns (Neufundland) berichtet, erklärte der Kapitän des dänischen Schoners „Albert" bei seiner Ankunft in St. Johns, daß man am 9. Mai nahe Kap Pine (Neufundland) ein Flugzeug sichtete, das dem Nungessers geglichen habe. Der Schoner sei damals nach Labrador unterwegs gewesen. Er habe deshalb erst jetzt diese Nachricht überbringen können. Man habe versucht, dem Flugzeuge näherzukommen, doch sei das des gewaltigen Sturmes wegen unmöglich gewesen. Auf Grund dieser Nachricht hat die Regierung von Neufundland eine neuerliche Expedition nach der Südküste Neufundlands entsandt, doch zweifelt man an ihrem Erfolg.

Neuer Preis für einen Ozeanflug. Theaterbesitzer Grauman in der amerikanischen Filmstadt Hollywood hat einen Preis von 30 000 Dollar gestiftet für einen ununterbrochenen Fünftausend-Meilenflug von Los Angeles nach Tokio.

Persil jetzt auch als Doppelpaket! Ein langgehegter Wunsch der Hausfrau ist damit in Erfüllung gegangen. Das schon in der Vorkriegszeit so beliebt gewesene Persil-Doppelpaket (mit dem doppelten Inhalt der normalen Packung) ist überall wieder zu haben und kostet nur 85 Pfennig. Es bietet dem Verbraucher vor allem die beachtenswerte Ersparnis von 5 Pfennig gegenüber dem Kauf von 2 Paketen der bisherigen Packungsgröße. Keine rechnende Hausfrau sollte sich die Annehmlichkeit und den Vorteil des Doppelpakets entgehen lassen und vor allem für die große Wäsche immer das neue Doppelpaket verlangen! Die alte Packungsgröße bleibt neben dem Doppelpaket auch weiterhin bestehen. In jedem Falle ist aber darauf zu achten, daß die Pakete die Bezeichnung Persil und den Namen Henkel tragen; alle Angebote von angeblichem „losen" Persil sind Irreführungen. Persil wird nur in der bekannten Original-Packung geliefert. AF1

Mit wenig Geld ersteht man diese guten Möbel!

Das gutbürgerliche Möbelhaus
Ph. Gollesleben Nachf.
Bochum, Wittenerstr. 2-3

Dem rechnenden Möbel-Käufer die ersehnte Spar-Gelegenheit!

Schlafzimmer Ritzeiche oder Glanzbirke, Spiegelkleiderschrank 180 cm breit, mit Wäscheeinrichtung, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Konsolen, beid. mit echtem weißem Marmor, 2 Bettstellen, 2 Patentrahmen, 2 gesteppte Schonerdecken, 2 dreiteil. Jacquardauflagen m. Keilkissen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter **komplett nur Mk. 550.-**

Schlafzimmer echt Eiche, ganz schwer gearbeitet, mit vollen Schranktüren, Kleiderschrank 180 cm breit, mit großem Spiegel, Waschkommode mit Spiegelaufsatz und echtem weißem Marmor, 2 Konsolen mit echtem weißen Marmor, 2 Bettstellen, 2 Patentrahmen, 2 gesteppte Schonerdecken, 2 dreiteilige Jacquardauflagen mit Keilkissen, 2 gepolsterte Stühle, 1 Handtuchhalter . . . . . **komplett nur Mk. 735.-**

Schlafzimmer echt Eiche, vornehme Ausführung, Ankleide- u. Wäscheschrank 2 m breit, Innenspiegel od. eleg. Faconspiegel, Türen innen mahag. poliert, Waschtoilette m. weiß. Marmor, 2 Konsolen mit Glasplatten oder Marmorplatten, 2 Bettstellen, 2 Patentmatratzen, 2 gesteppte Schondecken, 2 dreiteil. Jacquardauflagen m. Keilkissen, 2 Stühle m. Polsterbezug, 1 Handtuchhalter **komplett nur Mk. 850.-**

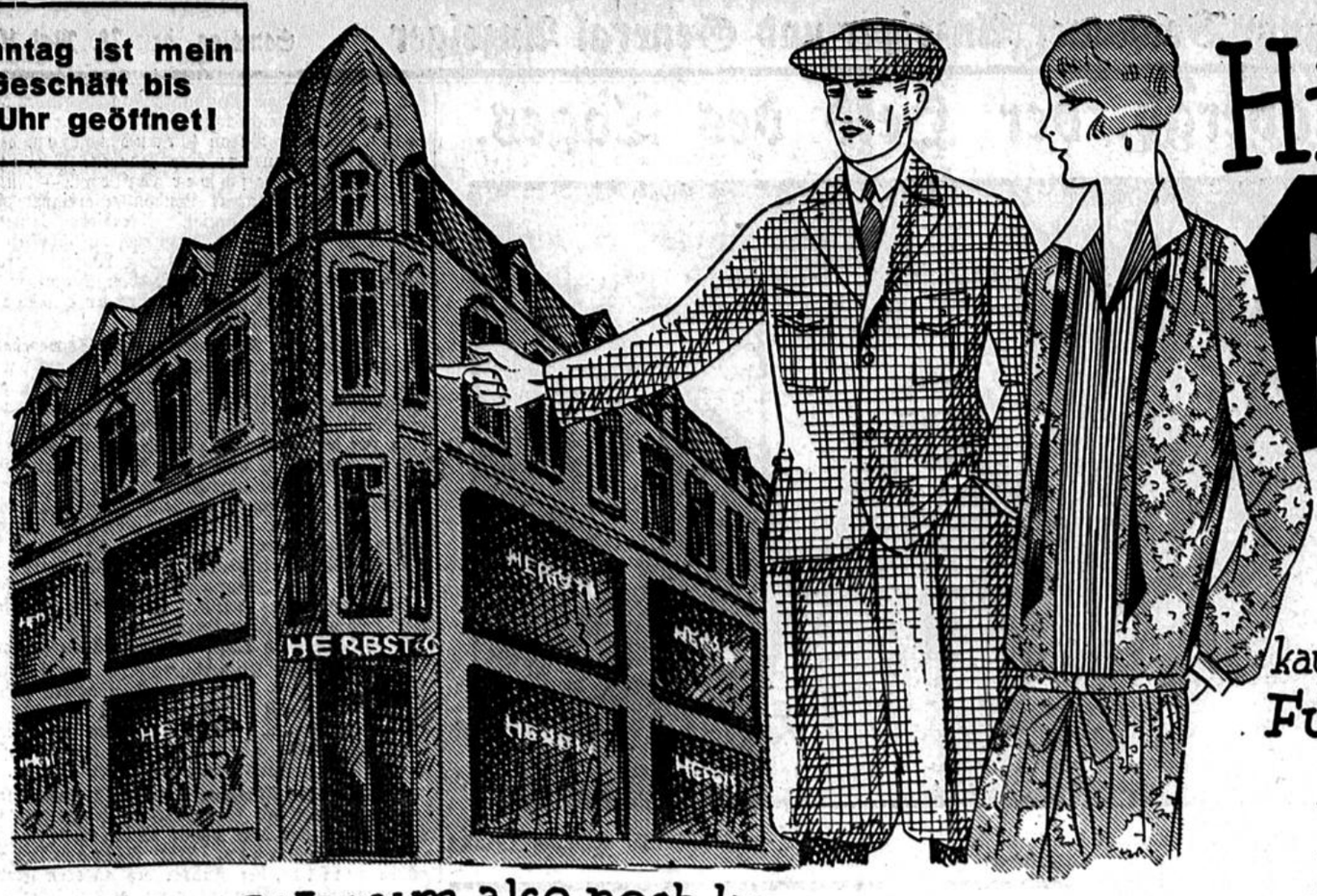
Speisezimmer echt Eiche, geschmackvolle Arbeit, Büffet mit polierten Innenflächen und eingebauten Silberkästen, Kredenz, Ausziehtisch und 4 echte Lederstühle . . . . . **komplett nur Mk. 590.-**

Herrenzimmer echt Eiche, solide gearbeiteter Bücherschrank ca. 160 cm breit, Mitteltür mit Faconglas, Schreibtisch mit engl. Zügen, runder Tisch, Sessel, 2 Rindlederstühle . . . . . **komplett nur Mk. 450.-**

Küche naturlackiert, Büfettbreite 150 cm, neueste Form, erstklassige Ausführung, mit Kristallverglasung, Anrichte, Tisch und 2 Stühle alles mit echtem Linoleum . . **komplett nur Mk. 285.-**

Sonntag ist mein Geschäft von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Sonntag ist mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet!



Hier bei

Herbst & Co

Bochum
Bongardstr. 8,
kaufen Sie immer sehr vorteilhaft!

Für Pfingsten:
Damen-Kleider, -Mäntel, -Kostüme, -Blusen. Herrenanzüge, Sportanzüge, Mäntel, Burschenkleidung, Knaben-u. Mädchen-Kleidung, Damenwäsche, Herrenartikel.

Warum also noch lange warten? Sie kaufen bei uns

auf **Teilzahlung** und bequeme Ratenzahlungen



Die richtige Kamera

für Wandern, Reise u. Sport, weil leicht u. bequem in der Rock- oder Besuchstasche zu tragen, ist die Patent-Etui-Kamera. Sie ist so einfach in der Bauart, daß wenige Minuten genügen, sich damit vertraut zu machen. Lieferbar mit gutem Anastigmat von Mk. 55.— an. Wir gewähren Zahlungs-Erleichterung.

Wegener & Hamer, Fachgeschäft für Photo- u. Kinobed., **Kortumstr. 8.**

Reinetten
Apfelwein
(naturreinhellhaltbar)
OBSTGUT-HOHENAU
POST TREBUR a/RH
40 Pf pro Liter

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 269 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Neu! Neu!
Bochumer Fahrradvertrieb
Rennmaschinen und Tourenräder
von **3–4 Mk.** wöchentlich.
Schillerstr. 56, Hof-Eingang, Kein Laden.
Vertreter für jeden Platz gesucht.
90384 **Fritz Preising.**

Junger
Jagdhund
Kurzh.-Rüde, 1 J. alt, billig abzugeb. Angeb. unt. W. B. 90414 an d. Geschst.

Ein gebrauchtes
Kinderfahrrad
zu kaufen ges. Ang. m. Preisang. unter H. F. 90480 an die Geschäftsstelle.

Sporthaus Schindler
jetzt Kaiserstr. 17, Ecke Rottstr
Telefon 5743
empfiehlt sich in sämtlichen
Sportartikeln
zu bekannt billigen Preisen.

Sie bekommen Kinder-
wagenverdecke neu bezogen, sowie Kinderwagen neu ausgeschlagen in der Spezialwerkstatt von
Arnold Dickerboom
Bochum, Hernerstr. 134



Radler
kauft nur **Markenräder.** Nur ein **gutes Rad ist wirklich billig,** denn bei ihm entstehen keine Ausgaben für Reparaturen. Die Markenräder: **Adler, Torpedo, Herkules, Mammut, Kuxmann u. W. K. C.** erhalten Sie auch mit 5.— bis 10.— Mk. Anzahlung u. wöchentl. Raten von 4.– Mk. an
Spezialgeschäft
Gerthenrich & Wolf
Bochum, Hernerstr. 22, Tel. 3933
Besichtigen Sie unsere sechs großen Schaufenster. Eigene Reparaturwerkstatt.

Aufruf

zur Errichtung eines Kriegerehrenmals in Bochum.

Eine furchtbare Prüfung für uns alle war der Krieg. Es ist niemand unter uns, der von dem ungeheuerlichen Kampfe draußen an den fernen Fronten und daheim in Haus und Hütte verschont geblieben wäre. Fast in jede Familie griff mit rauher Hand der Tod. Unerhört groß wuchsen die Opfer, die das ganze Volk an Gut und Blut in den vier Jahren des Weltkrieges bringen mußte.

Aber das Volk in Waffen bewies sich in diesem gewaltigen Ringen als eine heldische Gemeinschaft, die nur vom Hunger und Elend ausgehöhlt, nicht aber von fremder Kriegsmacht besiegt werden konnte. Ueber alle Nöte und Aengste des Leibes und der Seele hinaus strahlt der Glanz solchen Heldentums, das sich in Treue bewies draußen im Streite wie drinnen in der stillen Arbeit. Die Großtaten aber unserer Väter und Brüder bleiben für alle Zukunft eingegraben im Buch der ganzen Weltgeschichte. In offener Feldschlacht, in verzehrendem Schützengrabenkriege, zur See wie bei den Luftkämpfen bewies sich wie nie zuvor das deutsche Heldentum, vor dem wir uns zu aller Zeit und auch heute aufs neue in dankbarer Andacht neigen wollen, wenn unsere Gedanken hineilen zu den Männern, die in diesem Kampfe ihre Treue mit dem Tode bewiesen haben.

Wenn Deutschland schließlich einer ganzen Welt von Feinden, und dem Lug und Trug der Gegner unterliegen mußte, unsere Gefallenen tragen daran keine Schuld; sie haben auch keinen Anteil an dem Elend, das dann später über unser Volk gekommen ist. Mehr als viertausend wehrfähige Männer fielen allein aus Bochum im blutigen Streit und tausende wurden dahingerafft als spätere Opfer der sich noch nach Jahren auswirkenden Vernichtungsmaßnahmen, die die Feinde selbst nach Friedensschluß gegen das entwaffnete und verarmte deutsche Volk fortsetzten.

Alles das lebt unvergessen und unvergeßlich fort in unseren Seelen. Um so größer und erhabener aber richtet sich vor unserem Auge auf das Gedächtnis an die Helden aller Waffen, Kriegs- und Heimwerkstätten, denen wir Ehre und Dank schulden für alle Zukunft.

Bleibt die Sorge um die endliche Ueberwindung der äußeren Lebensnöte bei den Hinterbliebenen aller Kriegsopfer auch die oberste und dringende Pflicht aller Volkskreise, so fordert doch das lebendige Gedenken an jene Männer die Errichtung eines ragenden Males edelster Art, einer Schöpfung aus Künstlerhand, die täglich vor unseren Blicken steht und uns mahnt an innere Größe und treue Opferbereitschaft, eines Males, das auch den kommenden Geschlechtern kündet in stummer aber doch beredter Sprache, was jene für uns gelitten, und das zeugen soll von der Dankbarkeit der nachfolgenden Geschlechter. Ein Heiligtum gilt es zu errichten, zu dem wir hinpilgern in ernster Weihestunde, um uns zu stärken und zu kräftigen an ihrem erhabenen Beispiele für die Arbeit, die wir in gemeinsamem Willen für den Wiederaufbau unseres darniederliegenden Vaterlandes und zur Wiedervereinigung unseres zerrissenen Volkes zu bewältigen haben.

Viele Städte haben bereits das Andenken an ihre Helden in sinnvoller Weise geehrt. Auch in Bochum wurden die Keime für eine solche Ehrung von Jahren im stillen gelegt. Aber äußere Umstände, nicht zuletzt die grauenvolle Zeit der Fremdherrschaft auf roter Erde, die dem Westfalenlande neue schwere Wunden schlug, verhinderten die Verwirklichung einer Pflicht, die unabweisbar jetzt aufs neue vor aller Blicken offen liegt.

Nun aber soll dieses schöne Zeichen unserer dankbaren Liebe für unsere teuren Gefallenen endlich erstehen in dieser Stadt der rastlosen Arbeit, in einer Stadt, die selbst nicht weit entfernt von der blutigen Walstadt des Westens, in Entfaltung aller ihrer guten vaterländischen Kräfte und geistigen Energien an dem gewaltigen Ringen jener Zeit ihren vollen Anteil nehmen durfte.

Aus dem Kreise der Kriegervereine heraus geboren, schlägt der Wunsch nach Errichtung eines ragenden Erinnerungszeichens, das zugleich aber auch einen neuen wertvollen Schmuck für unsere Stadt bedeuten soll, nach allen Seiten seine Wurzeln. Ein allgemeiner fester Wille ist daraus emporgewachsen. Entstanden im kleinen Kreise, hat er als eine Herzenssache Aller jetzt die gesamte Bevölkerung, so glauben wir, erfaßt und ist reif geworden zur Erfüllung. Auf breitester Grundlage, getragen von allen Kreisen ohne Ausnahme und unter Mitwirkung der größten Allgemeinheit scheint seine würdige Ausführung nunmehr gesichert. Zur tätigen Mitarbeit an dem schönen Werke rufen wir daher heute alle auf, in denen noch das Gefühl für die Größe des Opfers nicht erloschen ist, das jene Helden für uns gebracht haben, in denen noch ein Funke von Dankbarkeit lebt für die Helden, die für das Vaterland, seine Größe, seinen Wohlstand, seine Zukunft und seine Freiheit gefallen sind. Wir sind voller Zuversicht, daß es nur dieses einen öffentlichen Anstoßes bedarf, um die ganze Bevölkerung in Stadt und Land zu einigen in der Arbeit und Opferfreudigkeit für das Werk, das soeben angedeutet wurde. Alle sollen und wollen mithelfen. In dieser Hoffnung ergeht dieser Aufruf. Selbst die kleinste Gabe ist gesegnet und willkommen. Wer möchte zurückstehen, wenn es gilt, solchem dankbaren Gedächtnis einen ehrenvollen Ausdruck zu geben!

Spenden werden bei allen Bochumer Banken und Sparkassen unter „Kriegerehrenmal Bochum" entgegengenommen.

Bochum, den 25. Mai 1927.

Der Ehrenausschuß für Errichtung eines Kriegerehrenmals in der Stadt Bochum:

Direktor H. von Avanzini; Kommerzienrat Dr. W. Baare; Oberingenieur L. Bering; Generaldirektor Dr. ing. h. c. W. Borbet; Erster Bergrat K. Braun; Apotheker Brinkmann; Prokurist H. Buhlmann, Reichsbankdirektor K. Bungard; Kaufm. A. Busse; Dr. med. Büttner; Verleger Robert Cramer; Stadtbaurat Diefenbach; Verleger O. Dierichs; Bildhauer D. W. B. K. Doehler; Dipl.-Ing. R. Dreyer; Geschäftsführer W. Engel; Gutsbesitzer K. Eucken; Hüttenbeamter K. Eisermann; San.-Rat Dr. Faber; Regierungs-Rat H. Fehler; Schulrat Th. Fischerworring; Redakteur M. Flegel; Bürovorsteher E. Giersch; Pfarrer K. Glebe; Landgerichtspräsident K. Gockel; Oberbürgermeister i. R. F. Graff; Magistratsbaurat E. Groth; Reg.-Rat Dr. F. Grünwald; Kaufmann M. Hähnlein; Generaldirektor H. Harrer; Geschäftsführer L. Haus; Syndikus Dr. A. Hausmann; Frau Direktorin Heinsberger; Professor Dr. F. Heise; Bankdirektor W. Herberholz; Amtsgerichtsrat H. Hiddemann; Bergwerksdirektor P. Hilgenstock; Straßenbahndirektor F. Holschmacher; Bürovorsteher H. Holtbrügger; Generaldirektor A. Hoppstaedter; Dr. A. Hövelhaus; Handelskammer-Syndikus Dr. O. Hugo; Rechtsanwalt Dr. Hünnebeck II, Rechtsanwalt K. Jersch; Syndikatsdirektor Dr. Kampers; Generaldirektor M. Krone; Prokurist H. Kröger; Generaldirektor W. Kellermann; Elektrizitätswerksdirektor A. Kinzel; Buchdruckereibesitzer F. Klagges; Geschäftsführer Th. Kleberg; Oberturnlehrer Klingenberg; Generaldirektor G. Knepper; Geh. Kommerzienrat Korte; Frau Geheimrat Korte; Stadtrat Direktor W. Krüsmann; Postrat Kutschmann; Verleger W. Laupenmühlen; Baumeister D. W. B. K. Lill; Professor Dr. G. Magnus; Schulrat A. Meiners; Oberstleutnant a. D. G. Meyer; Generaldirektor Dr. K. Meynen; Justizrat Dr. A. Mummenhoff; Kaufmann Julius Mummenhoff; Syndikus H. Nientimp, M. d. R.; Rechtsanwalt Dr. Pean; Geschäftsführer B. Pappert; Architekt B. D. A. W. Peter; Div.-Pfarrer F. Plesser; Oberstudiendirektor Dr. B. Reismann; Polizei-Oberst H. De le Roi; Architekt B. D. A. H. Robert; Direktor Dr. O. Ruperti; Oberbürgermeister Dr. Ruer; Reichsbahnrat A. Sell; Schulrat F. Surmann; Buchdruckereibesitzer M. Schürmann; Prokurist H. Schäfer; Stadtrat W. Stumpf; Oberstudiendirektor M. Schilling; Oberregierungsrat Dr. E. Schmidt; Kaufmann J. Schubert; Fabrikdirektor O. Schumacher; Polizeipräsident Stieler; Geheimrat Dr. K. Wehrmann; Kaufmann H. Wilms; Kaufmann Dr. W. Winkelmann; Stadtbaumeister Th. Sohm; Rechtsanwalt H. Schüler; Regierungsbaumeister a. D. Stommel; Baurat M. Uhlig; Ingenieur H. Zillekens.

st

m
8,
eilhaft!
:
-Kostüme,
ortanzüge,
Knaben-u.
ische,

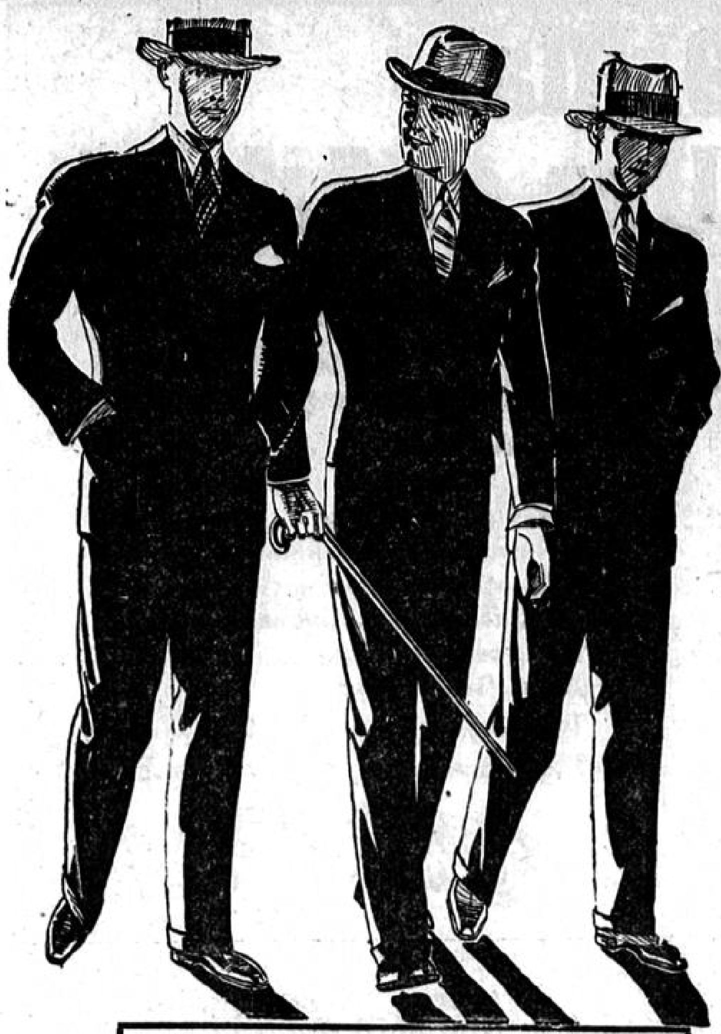
ungen



adler
rkenräder. Nur ein gutes
rklich billig, denn bei ih
e Ausgaben für Reparature
der: Adler, Torpedo, Her
mut, Kuxmann u. W. K. C.
uch mit 5.— bis 10.— Mk. A
hentl. Raten von 4.– Mk. an
pezialgeschäft
enrich & Wolf
ernerstr. 22, Tel. 3933
e unsere sechs großen Scha
Eigene Reparaturwerkstatt.

ntfaltung
Energien
Anteil
n, schlägt
zeichens,
ür unsere
ln. Ein
ntstanden
jetzt die
reif ge-
agen von
r größten
nunmehr
rke rufen
l für die
für uns
rkeit lebt
hen Wohl-
nd. Wir
ichen An-
Land zu
Werk, das
mithelfen.
ie kleinste
rückstehen,
hrenvollen
Sparkassen
genommen.

n:
Mehnen;
Mummen-
Dr. Pean;
eter; Div.-
ann; Poli-
t; Direktor
ichsbahnrat
M. Schür-
Oberstudien-
midt; Kauf-
Polizeipräsi-
ufmann H.
meister Th.
ister a. D.
Ilekens.



Unser Haus ist morgen ununterbrochen v. 12½—6 Uhr geöffnet!

DER ANZUG

den Sie brauchen, elegant in der Form, aus guten Stoffen in vielseitiger Ausmusterung u. außerordentlich preiswert.

Elg. Herren-Anzüge aus guten tragfähigen Gabardine u. Cheviotstoffen, ein- und zweireihig 56.00 45.00 32.00 **24.00**

Sehr feine Herren-Anzüge auf Roßhaar gearbeitet, aus besten Stoffen angefertigt, ein- und zweireihig, 82.00 75.00 68.00 **59.00**

Hochfeine Herren-Anzüge ebenbürt. bester Maßarb., darunt. Modelle der Fa. Hermann Hoffmann und Riko 125.00 105.00 98.00 **89.00**

Sport-Anzüge in flotter Ausführ., mit kurzer oder langer Hose, in nur guten Qualitäten . . 55.00 46.00 38.00 **29.50**

Elg. Uebergangsmäntel moderne Form, mit losem Rücken oder ganz. Gürtel, in guter Gabardine, mit karierter Abseite . . . 65.00 58.00 45.00 **36.00**

Tennis-Hosen in Cöper, Rips und Flanell, modern ausgemustert, mode und braun, kariert u. gestreift 19.50 14.50 10.50 **8.75**

VERKAUF 3. STOCK

GEBRÜDER **ALSBERG** A.G. BOCHUM

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, den 29. Mai.

Sammlung für Inangriffnahme und Förderung innerkirchlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Wortverkündigung und Liebestätigkeit

Christuskirche. 9,45: Schneider; KGD. 11,15: Lic. Schmidt; Tauffeier 3,00: Ritter.

Lutherkirche. 9,45: Maiweg; KGD. 11,00 Schmidt 2.

Friedenskirche. 9,30: Winnacker; KGD. 11,15: Winnacker.

Pauluskirche. 8,00: Althüser; 9,30: Schmidt 2; 5,15: Althüser.

Johanneskirche. KGD. 11,15: Bockamp Samstag 8,00: Wochenendstunde (Thema: Eine Prophetengestalt des Alten Bundes, Amos).

Krankenhauskapelle. 9,30: Ritter.

6. Pfarrbezirk (Dibergstr. 46.) KGD. 11,30: Berg; Jungmädchenverein 8,00: Ehrenberg; Montag 5,00: Jungschar; Mittwoch 8,00: Helferstunde des Kindergottesdienstes; 9,00: Helfer des Jungmädchenvereins; Donnerstag 8,00: Gemeindebibelstunde; Freitag 8,00: Jungmädchenchorstunde.

Bibelstunden. Mittwoch 8,00: Rottstraße 85; Donnerstag 8,00: Lehrsaal Friedenskirche; Donnerstag 8,00: Vereinshaus; Donnerstag 8,15: Kleinkinderschule, Fahrendellerstraße 14.

Christlicher Verein junger Männer, Ottostraße 14. Montag 6,00: Aelterer Bibelkreis im Weilenbrink; Dienstag 6,00: Jungscharstunde; Mittwoch 8,15: Bibelstunde im Familienkreis; Donnerstag 8,15: Bibellesebend in der Jugendabteilung; Bibelbesprechung im Jungmännerkreis.

Evangel. Jungmännerverein Wartburg von 1852, E. V., Mühlenstraße 25. Samstag 8,00: Helferstunde; Mittwoch Bibelstunde, Jesaja 7, Siebert; Freitag 5,30: B.-K. Wartburg, Zimmer 11.

Christlicher Verein junger Mädchen, Heim: Marthahaus, Bergstraße 26. Sonntag 3,00: Zusammenkunft der Jugendgruppe im Marthahaus; 5,30: Vereinsstunde der älteren Gruppe. Zur Besprechung: Freundschaft; Bibelbesprechung; Montag 4,30: Zusammenkunft der jüngeren Weggenossen im Marthahaus. Dienstag, von 5 bis 7: Jungscharstunde für 12 bis 14 Jahre alte Mädchen im Kindergarten, Fahrendeller Straße 14; 8,00: Gruppenabend der Gruppe von Frl. Burgardt und Frl. Kaiser im Marthahaus, Zimmer 7. Donnerstag 8,00: Zusammenkunft der Enthaltsamkeitsgruppe im Marthahaus; Freitag 8,00: Bibelbesprechung und Gebetsgemeinschaft für die ältere Abteilung im Marthahaus, Zimmer 7.

Jugendbund für entschiedenes Christentum (Friedenskirche). Sonntag 3,00: Mitarbeiterkreis; 4,30: Versammlung; Mittwoch 8,00: Bibel- und Gebetsstunde.

Stadtmission. Joachimstraße 8. Sonntag vorm. 8,00: Gebetsvereinigung; 2,00: Sonntagsschule; 3,15: Jugendbundstunde für entsch. Christentum; 5,00: Evangelisationsversammlung; Mittwoch 3,30: Frauenverein; 8,00: Jugendbundstunde für Mädchen; Donnerstag 8,15: Bibelerklärung; Freitag 8,00: Jugendbundstunde für junge Männer; Samstag 3,00 Kinderbund.

Zweigstelle Hamme, Glückaufstraße 33. Freitag 4,00: Bibelstunde für Frauen.

Verein des Blauen Kreuzes, evangelisches Vereinshaus, Mühlenstraße 25. Sonntag 3,00: Bibelstunde; Montag 8,00 Gebetsstunde; Dienstag 8,00: Jugendbundstunde; Donnerstag 8,00: Bibelbesprech- und Gebetsstunde; Sonntag 2,00: Hoffnungsstunde.

Zweigverein des evangel.-ostpreuß. Gebetsvereins. Sonntag 2,00: Versammlung im Konfirmandenzimmer, Weilenbrink 12.

Altenbochum. 9,45: Gottesdienst Pfarrer Irle; 11,00: KGD.; 12,00: Taufen; 4,00: Jungmännerverein; Dienstag 8,00: Bibelstunde, Prinz von Preußen; Mittwoch 7,30: Gebetsstunde im Lutherhaus; 8,00: Bibelstunde im Lutherhaus; Donnerstag 3,30: Chor und Arbeitstunde der Frauenhilfe; 8,00: Vorbereitung zum Kindergottesdienst; 8,30: Kirchenchor.

Uemmingen. 9,30: Hauptgottesdienst; 10,45: Kirchentaufen; 11,00: Kindergottesdienst; 15,00: Jungmädchenverein; Montag 20,00: Bibelstunde; Dienstag 20,00: Jungmädchenverein; Mittwoch: 20,30: Kirchenchor; Donnerstag 16,30: Frauenchor; 20,30: Jünglingsverein; Freitag 20,00: Gemeinschaftsstunde.

Bochum-Weitmar. 8,00: Frühgottesdienst, Pfarrer Görtz; 10,00: Hauptgottesdienst, Pfarrer Kraemer; 11,00: Kindergottesdienst; 12,00: Kirchentaufen. 5,00: Blaukreuzverein; Donnerstag 8,00: Gemeinschaftsstunde. **Bärendorf - Süd.** Dienstag 8,00: Jugendabteilung; 8,00: Frauenchor Weitmar; 7,00: Jungschar Bärendorf; Mittwoch 7,30: Jungmädchenverein; — **Weitmar-Mark.** Sonntag 3,30: Blaukreuz- und Gemeinschaftsstunde; Dienstag 7,00: Jungfrauenchor; Mittwoch 8,00: Bibelstunde; Freitag 8,00: Frauenchor; — **Eppendorf.** Sonntag 3,00: Jugendbund (E. Chr.) 8,00: Evangelisation in der Kinderschule.

Weitmar-Nord. 9,30: Gottesdienst Pastor Echternkamp; 10,45: Taufen; 11,00: KGD.; 2,00: Jungmännerverein; 4,00: Jungmädchenverein; 6,00: Blaukreuzverein; 8,00: Stadtmission, Filiale Weitmar-Nord, Evangelisation; Montag 8,00: Jungmädchenverein; Dienstag 8,30: Kirchenchor; 8,00: Stadtmission, Filiale Weitmar-Nord, Bibelstunde; Mittwoch 4,30: Jungschar; 8,00: Gemeindebibelstunde, Pastor Dieckhoff; Donnerstag 3,00: Frauenchor; 8,00: Vorbereitung für den Kindergottesdienst; 8,00: Gebetsstunde.

Wiemelhausen - Melanchthon. 9,45: stunde; Freitag 8,00: Posaunenchor. Bockamp; 11,30: Kirchentaufen; 11,30: KGD. Im Melanchthonsaal: 3,00: Jugendbund; Dienstag 8,00: Kirchenchor; Mittwoch 8,00: Bibelstunde; Donnerstag 3,30: Frauenverein.

Landeskirchliche Gemeinschaft "Melanchthon", Königsallee 163. Sonntag vorm. 8,30: Gebetsstunde; 3,00: für junge Männer; 5,00: für junge Mädchen; 8,00: Evangelisation; Mittwoch 8,00: Bibelstunde; Donnerstag 8,00: junge Männer; Freitag 4,00: Frauen; 8,00: junge Mädchen; Samstag 8,00: Männer.

Wiemelhausen (Petrikirche). 10,00: Pastor Reckert; 11,15: KGD.; 12,00: Taufen; 3,00: Jungfrauenverein; Montag 8,00: Posaunenchor; 8,30: Gemischter Chor; Donnerstag 6,00: Frauenchor.

Bochum-Hordel. 8: Frühgottesdienst, P. Mundle; 9,45: Hauptgottesdienst; P. Wessel; 11: Kindergottesdienst; 11,45: Taufen.

Harpen. Gottesdienst 9,30: Pastor Leich; Kindergottesdienst 10,45: Taufstunde 11,30.

Gerthe. 9,30: Gottesdienst Pastor Ruwwe; 10,30: Kindergottesdienst; 11,30 Taufen; 2,00: Jünglingsverein; 4,00: Jungfrauenverein; Montag 8,00: Kirchenchor; Mittwoch 7,30: Gemeinschaft; Donnerstag 3,00: Frauenhilfe.

Stockum. 9,30: Gottesdienst, Vikar Scholl; 12,00: Taufen; Der KGD. fällt aus. 8,00: Christliche Gemeinschaft; Mittwoch 8,00: Bibelbesprechstunde; Donnerstag 4,00: Frauenverein; Vorbereitung des KGD. fällt aus; Freitag 8,00: Jungfrauenverein.

Wattenscheid. Friedenskirche. 8 Uhr: Frühgottesdienst, P. Geck; 10: Hauptgottesdienst, P. Wessel; 2: Kindergottesdienst, P. Müller; 3: Taufen, P. Bonne. — Alte Kirche. 9: Masur. Gottesdienst, Gem. Lux. — Kapelle zu Höntrop. 9,30: Hauptgottesdienst, P. Heuser; 2: Kindergottesdienst. — Evgl. Krankenhaus. 10: Hausgottesdienst, P. Geck. — Evangel. Schule zu Leithe. 10: Hauptgottesdienst. Die Amtswoche vom 29. 5. bis 4. 6. hat P. Müller.

Gottesdienstordnung der kathol. Gemeinden.

Sonntag, den 29. Mai.

Propsteikirche. Messen: Sonn- und Feiertags: 6, 8, 9, 10 liturg. Hochamt, 11.30 Messe; 2.30 Andacht. Werktags: 6.30, 7, 7.45 und 8.20. Austeilung der hl. Kommunion: Sonn- und Feiertags 6 und 8 Uhr; Werktags 6 6.30 und 8 Uhr nach der Schulmesse.

Marienkirche. 6 Messe; 7.15 und 8.30 Messe mit Pred. 9.30 Uhr Hochamt mit Pred. 11 Messe mit Predigt. 2.30: Andacht.

Josephskirche. 6.30 Messe. 7.30 und 8.45 Messe mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 11.15 Messe mit Pred. 2.30 Andacht. Wochentags Messen 6.30, 1.15 und 8 Uhr.

Klosterkirche. 5, 6, 7 Messen, 8 Singmesse mit Pred. 9.15 Messe m. Pred. 10.30 Messe mit poln. Gesang. 4.55 Rosenkranz. 5.15 Predigt mit Andacht, 7 Rosenkranz; 7.25: Predigt und Andacht. Wochentags 5.30, 6.15, 7 und 8 Messen.

Antoniuskirche. 6.30 Messe. 8 Messe m. Pred. 9.30 Hochamt m. Pred. 11 Messe mit Predigt; 2.30: Andacht.

St. Meinolphuskirche. 6,30: Frühmesse; 7,30 und 8,30 hl. Messe m. Pr.; 9,30: liturg. Hochamt: 10,45: Kindergottesdienst; 11,30 letzte hl. Messe m. Pr. 2,30: Maiandacht; 4,00: Mütterverein.

Liboriuskirche. 6.30 Beichtgelegenheit. 7 Messe. 8.30 Messe m. Pred. 10 Hochamt m. Pred. 2.30 Andacht.

Herz-Jesu-Kirche. 6.30 und 8 Messen mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt, 11.15 Messe mit Predigt, 2.30 Christenlehre, Andacht.

Kreuzkirche. 7 Messe m. Pred. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2.30: Andacht.

Dreifaltigkeitskirche. 7, 8 Messe, 10 Hochamt mit Predigt. 4: Andacht.

Johanneskirche. 7 Messe, 8 u. 9.15 Messe mit Pred., 10.30 Hochamt mit Predigt. 4.30 Kreuzwegandacht, Fastenpredigt.

Bochum-West. 7.15 Frühmesse mit Predigt, 9,30 Hochamt mit Predigt, 2.30 Andacht.

Bochum-Riemke. 6.15 Messe, 7.15 Messe mit Predigt. 8.30 Messe mit Pred. 9.30 Hochamt m. Pred. 11 Messe mit Predigt. 2.30: Andacht.

Bochum-Hordel. 6.30: Messe. 8 Messe mit Pred. 10 Hochamt mit Pred. 2.30 Andacht.

Altenbochum. 6.30 Kommunion, 7 8, 9 Messen m. Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 2.30: Rosenkranzandacht.

Gerthe. 7, 8.30 Messe mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 11.15 poln. Messe. 2.30 Christenlehre. — **Filialgemeinde zum hl. Josef.** 7.30 Messe. 2.30 Andacht. — **Filialgemeinde zum hl. Geist.** 7.30 Messe. 10 Hochamt. 2.30 Andacht. 2.30 Andacht. — **Bonifatiuskirche.** 7.30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 22.30 Andacht.

Werne. 6.45 Messe. 8.15 Messe m. Pred. 10.15 Hochamt m. Pred. 2.30 Andacht.

Wanne-Eickel. St. Franziskus. 7.30 Messe, 9 Hochamt mit Predigt, 10.30 Messe mit Predigt, 2.30 Andacht.

Bochum-Weitmar. 6.30 Messe mit Gesang, 8 Messe mit Predigt, 9.30 Hochamt mit Predigt, 11 Messe mit Predigt, 2,30 Andacht.

Stiepel. 7.30 Messe, 10 Hochamt mit Predigt. 3 Andacht.

Laer. 7.30 Messe mit Predigt, 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Wattenscheid. Sechster Sonntag nach Ostern. (Schluß der österlichen Zeit.) 5.30: Hl. Messe. 6: Hl. Messe, Kommunion der Frauen. 6.30: Hl. Messe. 7 und 7.30: Hl. Messen mit Predigt und Generalkommunion der Männer und Jünglinge. 8.30: Hl. Messe für die höheren Schulen. 9.30: Ho amt (ohne Predigt). 11: Hl. Messe mit Missionspredigt für Männer und Jünglinge über wichtige moderne Zeitfragen. 2.30: Maiandacht. 3.30: Feierlicher Schluß der hl. Mission für die Frauen und Jungfrauen mit Predigt. 6: Feierlicher Schluß der hl. Mission mit Predigt für die Männer und Jünglinge.

Sonstige Gemeinden.

Evangel.-luth. Erlösergemeinde Bochum-Hamme, Erlöserkirche. 8,00: Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Pannier; 9,45: Predigtgottesdienst Pfarrer Kerlé; 11,00: KGD. Pfarrer D. Pannier; 2,00: Taufen Pfarrer Kerlé; 3,00: Jungfrauenverein, Pfarrer Kerlé; 5,00: Predigtgottesdienst Pfarrer Stallmann; Dienstag 8,00: Abendandacht, Pfarrer Kerlé; Mittwoch 3,00: Frauenverein des 2. Bezirks bei Hucke; 8,00: Kirchenchorprobe bei Räder; Donnerstag 3,00: Frauenverein des 3. Bezirks bei Räder; Freitag 8,00: Abendandacht Pfarrer Dr. Pannier, darnach Vorbereitung für den KGD. — **Hofstede, Poststraße 12 bei Schneider.** 10,00: Predigtgottesdienst, Kandidat Willkomm; Mittwoch 8,00: Abendandacht. — **Alleestraße 59, Saal Irrgang.** 8,30: Predigtgottesdienst, Kandidat Willkomm; Donnerstag 8,00: Abendandacht. — **Bochum-Weitmar, Saal Floren,** Normannenstraße 21. Mittwoch 8,00: Abendandacht, Pfarrer Dr. Pannier.

Evangel. Gemeinschaft "Auferstehungs-Kirche", Bochum, Alleestraße 48. 9,00: Jugendbund-Kreisfest des Ruhrkreises im Schützenhof; 11,00: Sonntagsschule; 4,00: Jugendtagung im Schützenhof; Mittwoch 8,00: Bibelstunde; Freitag 8,00: Gebetsstunde.

1. Baptistengemeinde, Immanuelskirche, Hermannshöhe 21. 9,30: Vortrag Scheve; 3,30: Vortrag Prediger Krause und Fleischer, Jugendkonferenz; Gemeindesaal, Robertstraße 95. 11,00: Sonntagsschule; Dienstag 8,00: Bibelstunde. **Gemeindesaal Bärendorf, Hammerstr. 8a.** 9,30: Predigt; Dienstag 8,00: Bibelstunde.

Baptistengemeinde Bochum-Weitmar, Am Steinknapp 56. Sonntag 9,30: Predigt; 11: Sonntagsschule; 4: Predigt; 6: Jugendverein. Mittwoch 7: Andacht. Prediger Krämer.

Altkath. Gemeinde Bochum. 8,15: Gottesdienst mit Predit in der Johanneskirche.

Vereinigung ernster Bibelforscher. 10,00 bis 11.30: Kinderjugendgruppe: 4,00 bis 6,00: Bibelstunden; Mittwoch 7,30: Gebetsversammlung; Freitag ab 7,30: Bibelstudium und Fragebeantwortung Zutritt für jedermann. Alle Versammlungen im Versammlungsraum in Jakobstraße 6.

CHEVROLET

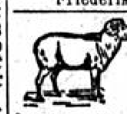
Lieferwagen

für eine eff. Nutzlast 750 und 1500—2000 kg in jeder Ausführung und für jedes Gewerbe sofort ab Lager lieferbar zu günstigen Zahlungsbedingungen

Generalvertretung
Kuhne & Co.
Automobile
Bochum, Marienplatz 6. Fernruf 3418/19.



General-Vertretung und Fabrikniederlage
Bernhard Duwenstetter, Bochum,
Friederikastraße 50. Fernruf 2028.



Schafe zum Schlachten, sowie alle Sorten **Felle** werden angekauft **Meyer** Grabenstr. 20 Seiteneing. Frnr. 269

Boxer Rüde, äuß. wachs., kauft (90556 Moltkeplatz 8, I. Ang. u. F K 90554 an d. Geschst. d. Z.

Pianos, Cellos, Violinen, Klavierstimmungen, Klavierreparaturen. Curt Kuenemann, Kaiserstraße 4.

Landes-Produkte Obst, Kartoffeln, :: Fourage :: liefert prompt und preiswert ab Lager gegen Kasse. a7121 **A. Pottgüter, Lippstadt i. W.,** Soesttor 38. — Teleph. 685. —

Sie schützen sich vor Aerger, wenn Sie Ihren Fußboden mit **Flaggenlack** streichen. Steinhart über Nacht. Alleinverkauf f. Bochum **Carl Bohlmann** Tel. 26. Kortumstraße.

Moderne Kleidung finden Sie in Bobachs, Beyers, Ullsteins und Lyons Modenheft. Zu beziehen durch Buchhandlung Esser Boch., Brückstr. 35a.

Ein, schöne Damen-Sommerhüte, wie neu, St. 2,50, abzugeben. An der Kaiseraue 14, part.

Betriebs-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unseren Werkstatt-Betrieb nach

ABC-Straße Nr. 11
(früher Leihhaus Eick)

Bau von: Transport- u. Krankenwagen, D.R.P. angemeldet,
„ „ Reklamewagen und Dreirädern D.R.G.,
„ „ Fahrrädern und Grammophonen.
Reparatur-Werkstatt für Fahrräder, Grammophone, Spieluhren, sowie sämtl. Haushaltungsgegenstände.
Unsere auf Ausstellungen prämiierten Erzeugnisse garantieren stets Gebrauchsfertigkeit, auch bürgen erstklassige Monteure unter fachmännischer Leitung für prompte und gute Arbeit.
Ein Versuch und Sie bleiben Kunde. a7228
Lager in Fahrrädern und Ersatzteilen.
Emaillieren. Autog. Schweißerei. Vernickeln.
Bochumer Fahrradwerk
C. Rosenkranz.

Kleiderschrank, Waschkomm., zwei 1schläf. Bettstell. m. Matr. bill. zu verk. Mühlenst. 44, 2. Et., l.

Schallplatten, neuest. Schlag., 25 cm v. 1,65 u. 1,85 M. an Alleestr. 113¹, Handl.

2 neue, weiße Rundholzbetten m. Patentmatratzen billig zu verkaufen. Weiherstraße 63 I.

Motorrad geg. Elektro-Anlage zu kaufen gesucht. Angeb. unt. F. R. 89927 an die Gesch.

Nähmaschine, gebr., bill. zu verk. Reuter, Hattingerstr. 43, pt.

Vexierbild

Wo ist die Waschfrau?



als bisher mit der Arbeit fertig.
müheloser
besser,
schneller,
gewaschen hat, wurde Sie
dem neuen, selbsttätigen Waschmittel
OZONIL
am Mittag nach Hause. — Da Sie mit
Sie suchen vergebens. Sie ging bereits

Morgen, Sonntag, den 29. Mai sind die Geschäfte von 12½ bis 6 Uhr geöffnet.

Offene Stellen

Männlich

Im Verkehr mit dem Publikum erfahrener, gewandter

Kaufmann

im Alter von 30 bis 35 Jahren zum 1. Juli evtl. auch später gesucht. Dauerstellung bei zufriedenstellenden Leistungen.
Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Referenzen erbeten unt. O. W. 1248 a. d. Geschst. d. Ztg.

Alt eingeführtes Herrenbekleidungs-Geschäft sucht zum Besuche und Akquisition besserer Privat-Kundschaft einen erstklassigen

Reisevertreter

Lückenlose Offerten mit Lebenslauf unter U. F. 90548 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Jüng. Buchhalter

tüchtige Kraft, sicherer Rechner für sofort ges. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter Z. A. 7161 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertreter und Vertreterinnen

von führender Firma der Haushaltwarenbranche zum Besuch der Privatkundschaft gesucht. Angebote unter O. C. 90436 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, erfahrener

Kaufmann,

der in Lohn- und Steuerwesen und in der Buchführung Erfahrung hat. Maschinenschreiben und Stenographie ist erforderlich. Desgl. wird eine tüchtige ältere **Stenotipistin** gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter H. A. 90479 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Führende Fabrik der Branche sucht arbeitsfreudigen Herrn oder Firma als

Vertreter

zum Vertrieb eines glänzend begutachteten Consumartikels der kosmetischen Branche, der enorme Absatzmöglichkeiten hat. Es kommen nur Herren in Frage, die sich durch rastlose Tätigkeit ein dauerndes hohes Einkommen verschaffen wollen und die möglichst bei der einschlägigen Kundschaft (Friseure, Drogisten, Parfümerie-Geschäfte usw.) eingeführt sind. Kapital nicht erforderlich; Provision pünktlich auszahlbar.
Angebote unter A. L. 4 b an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Für unsere Auslandsabteilung

suchen wir einen

jüngeren, strebsamen und gewissenhaften

Registrator,

der eine ähnliche Stelle bereits bekleidet hat.
Ausführliche Bewerbungen unter G. D. 1000 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. AA2

Technischer Korrespondent

für die Neubauverwaltung eines kleinen Konzern zum schnellsten Eintritt gesucht.
Bedingung: Flottes Stenographieren und Maschinenschreiben, sowie selbstständige Posterledigung nach kurzen Angaben.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter L. A. 98 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten,

Platzvertreter

für patentamtl. gesch. Haushaltungsschlager gesucht. Herren, welche Organisationstalent besitzen und über 700 bis 1000 Mk. Barkapital verfügen, belieben vorzusprechen am 28. Mai von 10 bis 4 Uhr im Hotel Märkischer Hof, Bahnhofstraße 41.
Vertreter und Vertreterinnen gesucht.

Hiesiges Werk sucht zum sofortigen Eintritt

jüngere kaufm. Kräfte

Bedingung: Flotte Stenographen und Maschinenschreiber, sowie Kenntnisse der französischen und englischen Sprache
Ausführliche Angebote unter Beifügung eines Lebenslaufes, Lichtbildes und Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unter **R. V. 4027** an **Ala, Haasenstein & Vogler, Essen.**

Terazzoarbeiter und -schleifer

stellt noch ein
Bausteile Parallel- und Grillparzerstraße. a7144
Zu melden bei **Colle.**

Lehrling

mit höherer Schulbildung (Reife für Obersekunda) für unser Büro zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur schriftl. ausführliche Angebote an den **Verkehrsverein Bochum.**

Für das kaufmännische Büro eines größeren Baugeschäftes zum sofortigen Eintritt ein

Lehrling

mit Obersekundareife gesucht.
Angeb. unter Beifügung von Zeugnisabschriften unt. G. H. 7234 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Für den Verkauf eines gesetzlich geschützt. Lebensmitt.-Artikels (a7244
Herren und Damen
gesucht.
Rottstr. 46, part., dritte Tür links.

Leistungsf. Brem. Großrösterei sucht **besteingeführte :: Vertreter ::** f. Hotels u. Priv. Angeb. u. Ang. v. Ref. u. E. F. 7224 an die Geschäftsst.

Hsl. Tätigkeit
wöch. 30 M. Leichte Fertigstellung von Musterkartons vergibt überall. AA4
Rectadepot, Magdeburg 44.

Sofort Bargeld
verdienen bess. Damen durch d. Verk. unserer Korsetneuheit. Angeb. unt. D. B. 414 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet. AM5

Händler.
Schuhriem. 100 P. 2,80 u. 2,25, **Krag.-Knöpfe** 12 Dtz. 1,38, **Strickwolle** 100 Gr. 0,69 usw. 1102
M. Felsen, München M 7, Zweibrückenstr. 4. Preisliste **gratis.**

Toil.-Seife 24 St. 1,73 M., **Strickwolle** 100 Gr. 75 Pfg., **Schuhriem.** 100 P. 2,45 M., **Schlafdeck.** Stck. 1,85 M. Prsl. frei. M. **Großmann, München,** Briefach 10. (AM3

Gut. Stimmungs-
Pianist
m. Repert. f. Samstags u. Sonnt. sofgesl. Ang. u. S. A. 90520 an d. Geschst.

Jüngerer
Gusputzer
gesucht. 90489
Geb. Harms, Boch., Gablenzstr. 44.

Tüchtig. Geiger
und Schlagzeuger gesucht. Schriftliche Angeb. unt. B. C. 7162 an d. Geschst.

Bautechniker
firm in Abrechnungen, vorübergehend sof. ges. Schr. Ang. a. A. Didzuleit, Architekt, Hunscheidtstraße 79. 90154

Sauber., fleißig.
Lackierergehülfe
gesucht. 90494
Klosterstr. 44.

Junger
Friseurgehülfe
zur Aushilfe vor Pfingst. sof. gesucht.
Franz Michel, Herner Str. 131.

Welcher Schneider
arbeit. einige Großstücke mit? (90538
Wilh. Heimann, Riemke, Schöllmannstr. 52.

Groß- u. Kleinstück.
Schneider
gesucht.
Ottostraße 7, 1. Et.

Bürolehrling
m. guter Schulbildung zum sofortig. Eintritt gesucht. — Gesuche m. Zeugnissen an **Industrie- u. Handelskammer** zu Bochum. a7237

Bürolehrling
mit besten Zeugniss. gesucht. Ausf. Bewerbung. m. Zeugnis-Absch. u. B. S. 90477 an d. Geschst.

Laufjunge
im Alter von 16 b. 17 Jahren auf sof. gesucht. a7223
Wilhelm Becker, Kolonialw.-Großh., Wittener Str. 14.

Weiblich

Ein in Küche und allen Hausarbeiten
perfektes Mädchen
das auch kinderlieb ist, bei hohem Lohn nach Köln gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Sonntag vormittag zwischen 11–12 Uhr. LE4

Frau Singer, Hochstr. 18 II

F. herrschaftlichen Haushalt e. zuverlässiges, kathol.
Zweitmädchen
gesucht mit guten Zeugnissen z. 1. 6.
Frau Grimberg, Goethestraße 1.

Suche sof. einfach.
evg. Fräulein,
nicht unt. 20 Jahr., welches in Säugl.-Pflege ausgebildet ist und Hausarbeit mit übernimmt. — Angeb. unt. O. M. 90326 an d. Geschst.

— Mädchen, —
die melken können, erhalt. Stellung.
Frau Braß, Herner Straße 119.

Für neuen Artik. d. Korsettbranche v. altangef. Maßkorst.-Fabrik rührige
Vertreterinnen
bei höchster Provis. gesucht. Ang. erb. unt. D. R. 413 a. die Geschst. AM5

Junges
Morgenmädchen
gesucht. 90430
Marienstraße 20.

Ordt. Mädchen
f. ganze Tage ges. 90424 Boch., An d. Maarbrücke 32.

Jüngeres
Morgenmädch.
ab 1. Juni gesucht.
Manns, Marthastraße 12. 90413

Fl. Mädchen, n. unt. 17 J., m. gut. Empfehl. gesucht.
H. Hahnefeld, Kaiserstraße 6.

Ordt. Mädchen
f. halbe Tage sofort gesucht. Rau, Wiemelhauser Str. 94.

Morgenmädch.
für 3 Tage in der Woche ges. Weiherstraße 17, part.

Mädchen
f. e. kl. Haush., n. unt. 17 J. a. halbe Tage gesucht. 90448
Zu erfrag. in der Geschäftsstelle.

Suche sof. e. ord. evang. 90443
Mädchen
für alle Hausarb. Alter 17 b. 18 J. Gastwsch. Petersen, Boch., Engelsburgerstraße 183.

Jüngere, ehrliche
Verkäuferin
für Metzger. sofort gesucht. Selb. kann a. aus d. Lebensmittelbr. sein. Vorzustell. Sonnt. vormittag v. 9 b. 1 U. a7222 Z. erfrag. i. der Geschäftsst.

Jüngeres
Morgenmädchen
für sofort gesucht. 90495) Ottostr. 173, 1. Etage, links.

Sauberes, flinkes
Mädchen
f. 3 mal wöch. ges. Robertstr. 4, I.

Tüchtiges
Mädchen
f. alle Hausarbeit., muß auch koch. k., f. 2 Erw., 1 Kind z. 1. Juni ges. Zu meld. Bongardst. 7.

Jg., saub. fleiß.
Mädchen
welch. zub. schlafen kann, b. gut. Lohn sofort gesucht.
Wirtsch. Baewinkel Dorstener Str. 92.

Aelter., evangel.
Mädchen
f. Küche und Hausarbeit sof. ges. Das. Putzfrau sof. ges.
Ewaldstr. 6, part.

Ein ordentliches
Mädchen
welch. in all. Hausarbeit bewand. ist, sucht Frau J. Böhecker, Gerthe, Glückauf- u. Lothringerstr.-Ecke.

Mädchen
von 14 b. 16 Jahren sofort gesucht.
Bäck. Hermannshöhe 20. 90530

Fleiß. Mädchen
(nicht u. 20 J.), k. für alle Hausarbeit für den 1. Juni für ganz gesucht.
90521 Kohlenstr. Nr. 173.

Eine tüchtige
Schneiderin
welche schon a. Westen gearbeit. hat o. sich n. weit. ausbilden will, gesucht. 90478 Z. erfrag. i. der Geschäftsst.

Lehrmädchen
m. gut. Schulbildg. f. Schuhgeschäft sofort gesucht. Vorzustell. Samstag von 9 b. 11. Brückst. 25, 1. Etage.

Tücht., ehrliches
Halbtagsmädch.
(evg.) zum 1. Juni gesucht. 90517
Engelsburgerstr. Nr. 126.

Tüchtige
Friseuse
für sofort gesucht.
Heinr. Korfmacher, Unt. d. Linden 3,1.

Tüchtige
Friseuse
sofort gesucht.
Stadttheat. Bochum

Suche f. sof. ein tüchtiges
Mädchen
Lotz, Moltkem. 1, Wirtschaft.

Tüchtige
Stickerinnen
stellt ein a7165
Boch. Fahnenfabr. Ed. Scheer, Metzstraße 14, I.

Kräft. Mädch.
von 14 b. 15 Jahr. für halbe Tage gesucht. Kanalstr. 48, 3. Etage, 90586

Suche z. 1. Juni ein tüchtig, in all. Hausarb. erfahren.
Mädchen
nicht unt. 18 Jahr.
Otto Helf, Wirt, Markbeserstraße 1.

Halbtagsmädch.
ges. Altenbochum, Wittener Str. 267, Vorstellung nachm.

Zum 1. Juni ein tüchtiges
Mädchen
gesucht, w. etwas mit nähen kann.
Bochum 7, Markstraße 315.

Kathol. Mädchen gesucht. 90582
Niebur, Alleestr. Nr. 113, I.

Zum 1. 6. ein fleiß., saub., ehrl.
Mädchen
gesucht. (90561
Walkling, Brüderstraße 27.

Stellen-Gesuche

Männlich

2500 GM.
Suche mich mit 2500 GM. an rentabl. Geschäft zu beteilig., od. im ganzen od. geteilt unt. günst. Bedingungen zu verleihen.
Ang. u. B V 90565 an d. Geschst. d. Z.

Ia Jazzspieler
frei. Eig. Notenrepert. u. Instrum. Angeb. an Feisel, Siegfriedstraße 10.

Abgeb. Eisenb.-Beamt., mitt. Dienst e. Güterabf., sucht Beschäftigung, gleich w. Art. Bevorzugt
Vertrauensstellung
Angeb. u. P. 90497 an die Geschäftsst.

Bäckermeister
30 J. alt, led., sucht St. als Alleinarb. o. leit. Stell. in größ. Betrieb. Bin mit Auszug- u. Einsch.-Oefen verir., sowie m. sämtl. Arb. der Groß- u. Feinbäck., firm i. Brötchenb., kl. auch größ. Betr. selbst. geleit. Kann auch sp. Gesch. übernehm. u. bevorz. Angeb. u. G. 90423 an d. Geschst.

:: Kutscher. ::
28 J. alt, sucht Dauerstellung.
Ang. u. St. 90437 an d. Geschäftsst.

Vorarbeiter
in Tief- u. Oberbau erfahr., sucht Stellung. — Ang. unt. R. S. 90579 an d. Geschäftsst.

Maler- und Anstreicherarbeiten in künstler. Ausführung billigst. Zu erfrag. Marienstr. Nr. 28, 3. Etage, v. 8 bis 3 Uhr. 90496

Reklame-Eilbotendienst
Rote Radler
Telefon 5743 Kaiserstr. 17
besorgen alles schnell und billig.

Weiblich

Kinderfrl. sucht Sommer: **Aufenthalt** gegen 5 Stunden Arbeit. a8083
Werne bei Boch., Ringstraße 15.

Alleinsteh. Frau, 45 J., perf. in all. Zweig. d. Hausb., sucht Stellung als
Haushälterin
in besser, frauenlosem Haushalt oder bei einz. Dame. — Angeb. unt. D. S. 90442 an d. Geschst.

Tüchtige
Schneiderin
sucht noch einige Kundschaft i. Hause. 90425 Z. erfrag. i. der Geschäftsst.

Wo kann meine 19jähr. Tochter Frisieren und Ondulieren lern.? Angeb. m. Preisang. u. E. G. 90506 an d. Geschst.

Junge Frau sucht Stell. z. Waschen u. Bügeln. — Angeb. unt. T. B. 90529 an d. Geschst.

Fräulein
40 J., sucht Stellg. in frauenl. Haush. Frau Braß, Herner Straße 119.

Schneiderin
langj. Direktrice, sucht Kundsch. bei bill. Berechnung.
Dibergstr. 42 I, r.

Zu vermieten

Wohnungen

4-Z.-Wohnung
(möbl., i. Neubau) a. 1 o. 2 zahl.-fäh. Herren zu vermiet. Angebote unter Z. S. 90584 an d. Geschäftsstelle.

4 Zim.-Wohng
mit Bad u. Mans. im Neubau in Ehrenfeld abzugeben. Möbel müssen mit übernomm. werd. Anfr. u. F. U. 500 an die Gesch. d. Zt.

Ladenlokale

Schuhmacherei
i. d. Nähe Präsid. m. voll. Kundsch. u. Masch., 3 Zimmer frei, sof. z. verm. Z. erf. O. Brune, Hatting. St. 126, I

Möbl. Zimmer

Möbl. Mansard.-Zimmer zu verm. 90457 Humboldstr. Nr. 35, parterre.

3 Büroräume

Stadtmitte, hell und angenehm, auch für Arzt und Verwaltung geeignet, zu vermieten. Gefl. Anfr. unter S. T. 7204 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gut möbliert. Zimmer an bess. Herrn zum 1. Juni zu verm. 90564 Z. erfrag. i. d. Geschäftsst.

Gut
möbl. Zimmer.
mit elektr. Licht an bess. Herrn zum 1. Juni zu vermieten. Alleestr. 107, 1. Et. lk.

Freundlich
möbl. Zimmer
für sof. od. später zu vermiet. (90536
Ottostr. 165, 3. Et.

Frdl. möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. Sedanstr. 16, 1. Etage. 90577

Möbl. Zimmer an 2 Herren z. vm. 90581 Schulstr. 10, 1. Etg., links.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Trankgasse 18, II., r.

Zwei separate
Schlafzimmer
sofort zu vermieten. Kronprinzenstr. 22.

Freundl. möbliert. Etagen-Zimmer in bess. Hause ab 1. Juni zu vermiet. Rottstr. 37, 2. Et.

Freundlich möbliert. Wohn- u. Schlafz. mit sep. Eing. an anst. Herrn od. zwei Freunde z. 1. 6. zu vermieten. Hernerstr. 309, p., N. Gröppel.

Sehr sch. möbliertes Zimmer sofort zu vermiet. Ewaldstraße 1, 2. E., lks.

Bess. möbl. Zimmer a. 2 Frde. N. Oper.-Theat. z. vm. 90464 Z. erfragen in d. Geschst.

Möbl. Zimmer
(ungen. mit separ. Eing.) z. 1. Juni zu vermieten. Eifang. u. M. M. 90466 an d. Geschst.

Elegant möbliert. — Frontzimmer — m. elektr. Licht an besser. Herrn sofort z. verm. Rottst. 59, 2. Etage. 90468

Gut möbl. Zimm. sofort zu vermiet. 90465 Hattinger Str. 73, 3. Etage.

Sch. möbl. Zimm. an anst. Herrn zu vermiet. 90426
Karlstr. 3, 2. Etg.

E. saub., gut
möbl. Zimmer
zum 1. o. 15. Juni a. bess. Hrn. z. vermiet. Elektr. Licht, Warmw.-Heiz. und Bad vord. Lage a. Milchhof. Ang. u. B. S. 90422 an d. Geschäftsstelle.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimm. zum 1. Juni zu vermieten. Rottstr. 24, II.

Frdl. möbl. Frontzimmer an 2 Herr. z. verm. Dorstener Straße 15, 1. Etg.

Saub. Herr zum Mitbew. e. möbl. S. gesucht. Bett allein. Juliusstr. 4, 1. E.

Möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit zu vermiet. 90435
Bochum-Weitmar, Hammer Str. 6.

1 o. 2 Freunde find. bill. möbliert. Zimmer. Anf. erb. 90441 Düppelstraße Nr. 16, 2. E., lks.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten. Anfragen von 3 b. 7 Uhr. 90444
Metzstraße 10.

Sehr gut möbl. — Frontzimmer — billig zu verm. Bes. ab 2 u. Schulstr. 5, 1. E., a. Moltkepl.

Gut möbl. Wohn- (Erk.-) u. Schlafz. a. bess. Hrn. z. vm. Beethovenstraße 2, Ecke Rottstraße.

Freundl. möbl.
Schlafzimmer
mit 2 Betten an 2 Dam. od. 2 Herr., ev. a. m. Küchenb. z. verm. Hattinger Str. 43, part., lks.

Frdl. möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Pension z. verm. Ehrenfeld, Dibergstraße 25, 2. Etage.

Möbl. Schlafzimm. mit 2 Betten (evtl. auch Küche), mit allen Bequemlichkeit. i. Neub., Nähe Königsallee, sehr ruh. Lage, Haltest. der Linie 9, Wohlfahrtstraße, billig f. sof. o. spät. z. vermiet. 90476 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Gut möbl. Zimmer z. 1. Juni zu vermieten. Mozartstraße 18, part.

E. Herr z. Mitb. e. mdl. Zimm. gef. Jarta, Marienstr. Nr. 33. 90516

— Zimmer — für 1 od. 2 Herren zu verm. Herner Str. 87, part.

Schön möbliertes
Schlafzimmer
nur an bess. Herrn m. voll. Pens. sof. zu vermieten. Roonstraße 11.

Schlafstelle frei.
Nibelungenstr. 7.

Sb. Schlafstelle
zu verm. Unter d. Linden 3,1.

Anst. jung. Mann erh. saub. Schlafst. mit od. ohne Kost. 90580) Alleest. 123 I. Hinterhaus.

2 Leute erhalten
Kost und Logis
Hiltroperstr. 207.

Schlafstelle frei. Feldhseyerstr. 41, 1. Stock, links.

Mietsgesuche

Wohnungen

Beschlagnahmefreie
Wohnung
von 3 oder mehr Zimmern m. Küche usw. i. guter Lage u. gutem Hause sofort gesucht. 90356
W. Neumann, Reichsbankklassierer, Reichsbankstelle.

Parterre-Zimmer
od. ähnl. Raum, a. Hinterh., a. Büroraum in d. Stadtmitte zu miet. ges. Angeb. unt. L. M. 7242 an d. Geschst.

Beschlagnahmefreie
4-5 Z.-Wohn.
für sof. od. später ges. Ang. u. J. K. 7241 an d. Geschst.

Beamt. m. 1 Kind sucht für sofort od. spät. beschlagnahmefreie
3-4 Z.-Wohn.
auch Neubau. Angeb. m. Preis unt. N. O. 7243 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Wohn.-Tausch.
3 Zimmer gegen 3 bis 4 in u. außer d. Stadt zu tausch. gesucht. Müller, Hattinger Str. 74.

Zur Pfingst-Wanderung



Wanderflasche 0.95, **0.75**
Rucksäcke m. Lederriemen 1.35, 0.95, **0.50**
dsgl. m. Torsche . 3.25, 2.50, **2.25**
Reisekoffer rein Aluminium 4.50, **3.75**
Alum.-Trinkbecher m. Glaseinsatz **0.50**
Einfüllen 0.20, Literflaschen 0.20
Wanderbestecke sehr praktisch 0.50, **0.20**
Alum. Feldflasche 0.40, **0.35**
Ersatzmöbelstoffen in allen Ausführungen.
Motor-Brennstoff für d. Reisekoffer

Zahlungsfähiger Mieter sucht für sofort oder 15. Juni
4-6 Zimmer-Wohnung
möglichst Ehrenfeld. Rote Karte vorhanden. Mietvorauszahlung.
Gefl. Offerten unter L. R. 15 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Größeres, **beschlagnahmefreies**
Wohnhaus
mit Garten **sofort** zu **mieten** oder kaufen **gesucht.** Offerten mit Preis unter L. L. 13 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Herrschaftliche
4-6 Zimmerwohnung
im Neubau sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter L. St. 10 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungstausch
Essen – Bochum
Biete in Essen 4 räumige Parterrewohnung in gutem Hause. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Suche 4- oder 5 Zimmerwohnung in Bochum.
Offerten unter L. W. 23 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

LADEN
in Hauptgeschäftsgegend f. saubere Branche für sofort oder später gesucht. Offerten erbeten unter **A. E. 159** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Ladenlokal
mit 2–4 Schaufenstern für ein Woll- und Weißwarengeschäft sofort oder später zu mieten gesucht.
Angebote unter Z. H. 90486 an die Geschäftsstelle ds. Blattes

Wohnungstausch.
Gesucht wird eine 3-Z.-Wohnung i. Stadtteil Hamme in der Nähe Dorst. Straße. Geboten w. 4-Z.-Wohnung im Stadtt. Hamme. Angeb. an G. Krieg, Schmechtingstr. 3.

Biete meine 4-Z.-Zech.-Wohng. m. Stall u. Gartenland i. Erkenschwick geg. eine 3-Zimmer-Wohnung in Bochum. 90507
Hugo König, Erkenschwick, Buschstraße 192.

3 sch. Zimmer
zu tauschen gegen 3 kleine o. 2 große i. Hamms. Besichtig. nachm. Alleestr. 98, p., rechts. 90463

Jg. Ehep. sucht 2-Zimm.-Wohnung f. sof. o. spät., auch Neubau. Miete i. 1 Jahr voraus gezahlt werd. Angeb. unt. A. F. 90458 a. die Geschäftsst.

Tausche meine 4-Zimm.-Wohnung in Hamme gegen e. große 90222
3-Zimm.-Wohnung.
Zu erfr. Richardstraße 47, part.

4-Z.-Wohnung
abgeschl., von Beamtenwitwe mit 1 Kind sofort oder später gesucht.
Ang. unt. A. J. 90394 an d. Geschst.

Wohn.-Tausch.
Meine 5-Zimm.-Wohn., angen. ruhig geleg., m. Balkon, Gärich., Badeeinricht. usw. geg. größ. Wohn., wenn auch durch Manso.-größ. Zimmer. — Tausche auch nach Essen oder Dortmund. — Ang. u. C. D. 7221 an die Geschäftsstelle.

Abgeschlossene
3-Z.-Wohnung
Nähe Kaiseraue u. Const. 6-7, g. gl. z. tauschen gesucht. — Angeb. unt. A. K. 90499 an d. Geschst.

Ladenlokale
Suche für bald in Bochum od. näherer Umgeb. eine
Bäckerei
zu mieten. Größere Kundschaft vorhanden. Angeb. unter F. F. 90498 an die Geschäftsstelle.

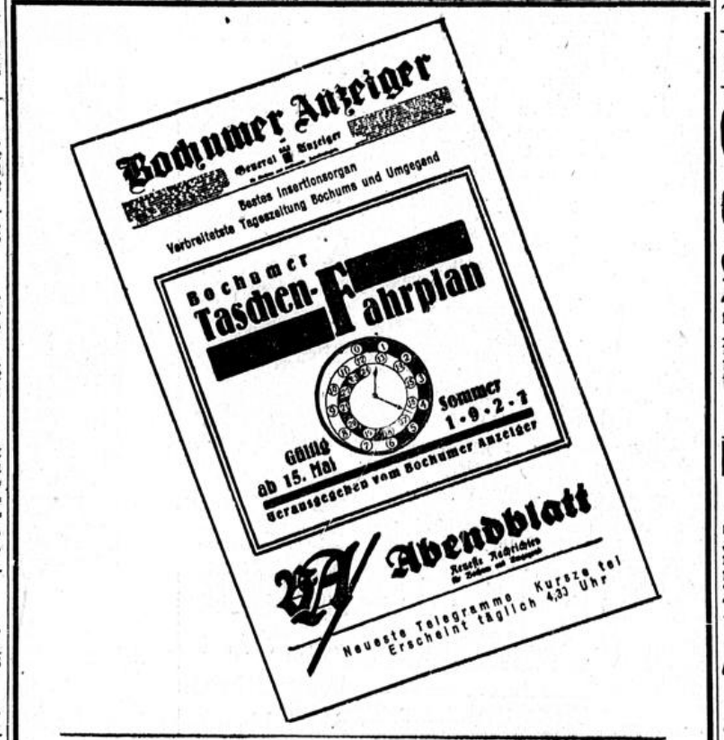
Garage
Stadtmitte, für ein Kleinauto gesucht.
Ang. u. St. 90541 an d. Gesch. d. Z.

Möbl. Zimmer
Einfach möbl.
Zimmer
mit 2 Betten in d. Nähe des Hauptbhf. zu miet. ges. Ang. an die Bahnhofswirtschaft d. Hbf. Bochum. 2St8

Strümpfe
in allen Farben des Regenbogens



2.90 **3.90** **3.25** **4.25**
Diese kleinen Preise genügen anzulegen bei
OFFSZANKA
HOCHSTR. 5



Er enthält außer den wichtigsten Eisenbahnverbindungen **mit den Anschlüssen von und nach Bochum,** die Fahrpläne der Bochumer Straßenbahnen, der Autobuslinien, der Rheindampfschiffahrt, ein Verzeichnis der Sonntags-Rückfahrkarten von **Station Bochum-Hbf. und Bochum-Nord** und ein Verzeichnis der Fahrpreise.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, den Verkehrsverein, Zeitungsverkäufer, unsere Zeitungsboten und unsere Geschäftsstelle.

Preis 30 Pfg.

Zeugnisse und Photographien wie überhaupt alle Anlagen zu den Antworten auf Chiffreanzeigen bitten wir den Einsendern
stets sofort zurückzusenden.
Die Einsender, besonders die Stellungssuchenden, warten darauf. Die Anlagen sind oft unersetzlich für sie. Durch Zurückbehalten oder verzögerte Rückgabe werden die Einsender in jedem Falle geschädigt.
BOCHUMER ANZEIGER

Bäder / Reisen / Sommerfrischen

Hotel und Gast.

Ein Kapitel zur Reisezeit.

Von
Hotelbesitzer Ferdinand **Wittner**, Regensburg.

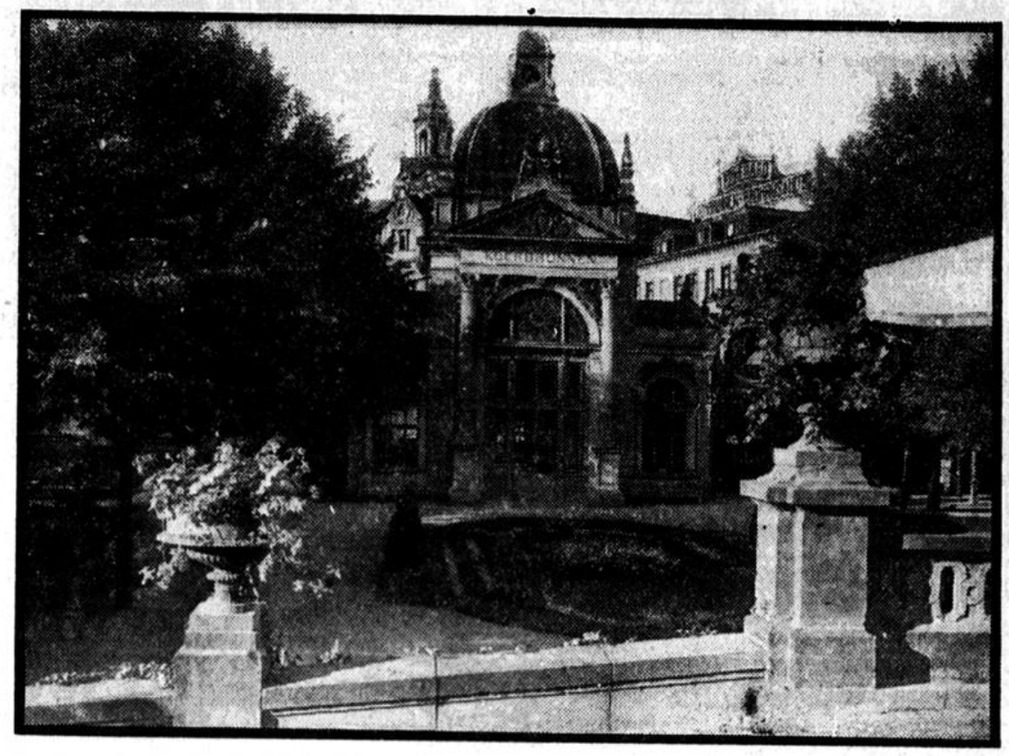
Vom Leiter eines Hotels verlangte die alte Schule frühzeitige, fachmännische Ausbildung im In- und Auslande. Denke ich dabei an meine eigenen Erfahrungen jener Zeit zurück, so kann ich heute mit Freude und Genugtuung feststellen, wie damals die Deutschen, gleich den Oesterreichern und Schweizern, allen anderen vorgezogen wurden und das gewiß nicht mit Unrecht, denn gerade sie waren es, die mit ausdauernder Energie die Verhältnisse der fremden Länder zu meistern suchten und es schließlich dahin brachten, daß das hochentwickelte Hotelgewerbe sowohl in Italien, als auch an der Riviera, in Algier und Aegypten ihnen ihre Ausbreitung verdankt. Heute kann man ohne Ueberhebung behaupten, daß das deutsche Hotel mustergültig dasteht und nur von Amerika, dem Lande der ungezählten Dollars, erreicht und bezüglich der Größe der einzelnen Etablissements übertroffen wird. Hat der Amerikaner auch viele technische Vorteile uns gegenüber, so fällt für uns wieder günstig in die Wagschale, daß bei uns der Gast keine Nummer ist, daß man ihn kennt, ihn individuell behandelt, was ja die Amerikaner bei uns selbst am meisten schätzen.

Ganze Hoteldynastien haben sich gebildet. Zu diesen Familien zählen vor allem die Familie Straubinger in Bad Gastein, die Familie Seitz in Hechingen, die sechs Familien Luz in Freudenstadt und unzählige andere. Schon seit 1620 ist das Hotel Straubinger in Gastein in Händen der gleichen Familie; ihre Mitglieder waren oft in Amt und Würden; der Vater des heutigen Besitzers war ebenfalls Bürgermeister um 1900. In Hechingen ist das Hotel „Zur Linde" schon seit 1684 in Händen der Familie Seitz; anno 1684 waren die Vorfahren mütterlicherseits Lindenwirte und väterlicherseits Kronenwirte. In der Schweiz war es eine ganze Reihe von Hoteldynastien, so die Hauser und Pfyffer-Luzern, Kracht-Zürich, Seiler-Zermatt, Bucher-Durrer und andere. Mitglieder dieser Familien hatten in der Schweiz hohe militärische Ehrenstellen, sehr oft waren sie auch Nationalräte. Da ich von der Schweiz spreche, darf ich den Dichter und Schriftsteller Ernst Zahn nicht vergessen, der die längste Zeit seines Lebens die Bahnhofsrestauration in Göschenen am Gotthard innehatte. In den 80er Jahren war Sir Polidore de Kayser, der Besitzer des Royal Hotels in London, ein bedeutender Fachmann. Von den bescheidensten Anfängen hat sich de Kayser durch Fleiß und Beharrlichkeit seinen Weg gebahnt. Geachtet und geehrt als Ausländer in London, war er zuerst Ratsherr, dann Sheriff und wurde im Jahre 1887 zum Lordmayor — Oberbürgermeister von London gewählt. Er wurde gelegentlich eines Besuches in seiner Heimat Belgien und auch in Paris mit fürstlichen Ehren empfangen, war Ritter des belgischen Leopoldordens und der französischen Ehrenlegion. Eine Straße in Antwerpen trägt seinen Namen und die Königin Viktoria von England gab ihm am Schlusse seiner Amtsperiode den Rittertitel „Sir Polidore". Die markanteste Persönlichkeit nach ihm war unstreitig der Schweizer Cesar Ritz, der zunächst in Baden-Baden das Konversationshaus in Pacht hatte; dann baute er das Hotel Minerva. Rasch machte er Karriere; in allen europäischen Ländern entstanden die Ritz-Hotels und Ritz-Restaurants, selbst auf den Ozeandampfern. Die Vorfahren der Gastwirte waren in der alten Zeit naturgemäß die sehr geachteten Gastgeber und Posthalter. Es ist gewiß nicht uninteressant, zu erfahren, daß die Väter folgender berühmten Männer dem Gastgewerbe angehörten: der berühmte Kanzelredner Abraham a Santa Klara, der Komponist Giuseppe Verdi, der damalige König Murat von Neapel, der Bischof Benzler von Metz, der verstorbene Reichspräsident Ebert, der Reichsaußenminister Stresemann, der Dichter Gerhard Hauptmann und andere. Auch der berühmte Astronom Johannes Kepler war der Sohn eines Gastwirts in Württemberg, der Vater des bayrischen Geschichtschreibers Johannes Thurmayer, genannt Aventinus, betrieb im damaligen Abensburg eine Gast- und Weinwirtschaft. Selbst in der Dichtkunst wird der Stand oft mit Ehren genannt; Goethe wählte in Hermann und Dorothea ein Wirts-Ehepaar als Musterbeispiel; auch Schiller hat den Stand wiederholt mit Ehren genannt. Er hatte um so mehr Grund, als doch auch sein Großvater eine Gastwirtschaft betrieb; dem gleichen Stande gehörte auch Wielands Großvater an. Gar manches schöne deutsche Lied entstand in einem deutschen Gasthause. Im behaglichen Verweilen, unter gastlichem Dache, bei guter Speise und Trank sprudelte es bei den Dichtern und Denkern nur so heraus, vom Wirte „wundermild" und anderem. Daß aber auch im Gegensatze zum vorigen, in ernster Kriegszeit, die richtigen Männer in unseren Reihen standen, dafür haben uns Andreas Hofer und seine Berufsgenossen das beste Beispiel gegeben. In Budapest ist der Besitzer Glück des Hotels Pannonia, Pionier des Deutschtums bei den Magyaren, er hat Großes geleistet und führt nicht umsonst den Ehrentitel eines Oberregierungsrates von Ungarn. Als Anton Schruf von Mürzzuschlag die Rosegger-Stiftung, entgegen Roseggers Protest, ins Leben rief, tat er es mit den Worten: Jeder Mensch soll sich außerhalb seines praktischen Berufes eine sittliche Aufgabe stellen! Unser Geschäft ist ein öffentliches, und wer am Wege baut, hat viele Meister. Haben wir aber das Glied in der Kette ergänzt, das unserem Erdendasein beschieden war, so können wir mit dem Frankfurter Dichter Stolze ausrufen:

Der lebte nicht vergebens,
Auch ihm sei Sang und Klang,
Der um des Ernst des Lebens
Den Menschen Rosen wand.

*

Frühling in Wiesbaden.



Am Kochbrunnen zeigt sich das bunteste Bild des Frühlings. Der Glaube an den Jungbrunnen läßt niemanden zu Schanden werden; er ist so stark, wie die Wirkung sicher ist. Wahrhaftig — Wunder muß der Brunnen wirken: die Gesichter sind nicht müde und schmerzverzerrt, die Gestalten stehen aufrecht, der Plauderton ist sorglos und leicht. Auf den Promenaden und den schmucken Straßen des Kurviertels zeigt sich wieder jenes echte Badeleben. Vornehmlich besuchen Holländer und Amerikaner das Taunusbad, das, die Besucherzahlen weisen es aus, ihr Lieblingsbad geworden ist.

Bad Salzuflen. In Bad Salzuflen, am Teutoburger Walde hat sich der Besuch in den ersten Maitagen außerordentlich gehoben. In diesem Jahr wird der Kurgast ganz besonders erfreut sein über das, was neugebildet ist. Kurhaus und Wandelhalle sind künstlerisch ausgestaltet, ein neues Badehaus ist errichtet und die Stadtverwaltung hat gewaltige Beträge aufgewendet, um das Stadtbild durch Straßenneubauten und gärtnerische Anlagen zu verschönern. Die Kunde von der im Februar dieses Jahres erfolgten Erbohrung eines zweiten großen Thermalsprudels ist in die weite Ferne gedrungen und mit Stolz kann sich Bad Salzuflen rühmen, im Besitze großer, starker Thermalsprudel und Heilquellen zu sein.

Bad Grund (Oberharz). Der bekannte Romanschriftsteller Hermann Heiberg, der oft als Kurgast in Bad Grund weilte, sagt in seinen „Plaudereien mit der Herzogin von Seeland" über diesen lieblichen Kurort u. a. „. . . Grüne Berge mit Tannen, die aufsteigen wie wellige Hügel, über ihnen der blaue Seidenglanz des Himmels, ein schneeweißes Wölkchen, herabgeflogen aus der Höhe, weil angezogen von der Pracht und der Schönheit der Täler, der breiten, saftigen Wiesen, der Waldungen mit dem sanften Frieden, der über dem Talkessel ruht. Es strotzt hier nicht von Naturwundern, keine Himmelsberge, die fast die Nasenspitze des Engels Gabriel berühren, keine Schluchten, in denen Tod und Grauen finstere Vermählungsfeste feiern, keine Schneefelder und Riesentäler mit Dörfern, Flecken und Städtchen, keine blauen Seen mit Dampfböten, keine heißbeschienenen Avenüen mit schloßartigen Villen und Veranden. Aber doch eine Tropfsteinhöhle tief unter der Erde, doch Waldseen mit einem fast furchterregenden Schweigen ringsum, eingeschlossen von hundertjährigen, traumhaft unbeweglichen Riesenweihnachtsbäumen, die statt der goldenen Nüsse und Aepfel sich morgens mit silberglänzendem Reif bedecken, oder auf denen die durchbrechenden Sonnenstrahlen ihre zitternden goldenen Tänze aufführen . . ."

Bad Bertrich. Das Bad ist herrlich in einem Seitental der Mosel gelegen und durch Berge und Wälder von allen Seiten geschützt. Die Bertricher Quelle ist die einzige warme Glaubersalzquelle in Deutschland und hat den Vorzug, daß sie nicht so sehr angreift. Daher trägt Bad Bertrich mit Recht den Namen „das milde Karlsbad". Auf 70 Kilometer langen Waldwegen, die gut gepflegt und mit Ruhebänken ausgestattet sind, gelangt man bequem auf die Berge und genießt von dort einen überraschenden Fernblick auf die vulkanische Eifel und auf den Hunsrück und Hochwald. Die Badeverwaltung hat auch in diesem Jahre tägliche Autofahrten an die Mosel und an die wunderbaren Maare der Eifel eingerichtet.

Das herrliche Allgäu. Ueber das Allgäu schauen die Berge! Kuppen im ewigen Schnee, gründunkle Bergwälder, Bergseen und Wiesenmatten, ein Meer von Blumen, lichte klare Luft und heitere Farben, der Glockenklang der Herden künden dem Gaste: „Du bist im Allgäu. Wenn man in Immenstadt, einem traulichen Städtchen, am Fuße des Horn und Mittagberges den Zug verläßt, ist man am goldenen Tor zu den Wundern der Allgäuer Alpen. Im Westen glänzt silberhell der kristallklare Alpsee. Oberstaufen vereinigt soviel Lieblichkeit und Anmut wie kaum ein anderer Ort. Unvergleichlich ist der Blick zum Bodensee und zu den Schweizer Bergen. Sonthofen, der freundliche Ort im Illertale, inmitten seiner Berge, ist das Ziel vieler Sommergäste und der Ausgangspunkt lohnender Höhenwanderungen. Selten wird man ein so liebliches und zugleich großartiges Bild finden wie in Hindelang-Bad Oberdorf. Dem Schwefelbad verdanken viele Kranke Genesung. Von dem aufblühenden Ort Fischen beginnen viele Bergtouren. Ueberragt von einem strahlenden Bergkranze liegt Oberstdorf im weiten Wiesengrunde. Ferientage in Oberstdorf! Ein Zauberwort! Hier, in Einödsbach, in der Birgsau, am Freiberg- oder Christlesee und an ungezählten anderen Punkten der erhabenen Umgebung, redet die Natur ihre wundersamste Sprache. Oberstdorf ist aber auch ein Dorado für Bergsteiger gleich Zermatt oder Chamonix. Pfronten mit dem Falkenstein, hart an der Tiroler Grenze, verdankt seiner reizenden Lage und seinem angenehmen Klima, seine stets wachsende Besucherzahl. Von Pfronten führt der Weg vorüber an Weißensee, einer kleinen Sommerfrische, nach Füssen. Füssen am wildbrausenden Lech mit seinen launigen Straßen, seinen alten Bauten und malerischen Winkeln wird jeden, der Sinn für das Vergangene hat, zu längerem Aufenthalt verleiten. Nicht vergessen wollen wir im Norden Bad Wörishofen, das der Heilmethode des Prälaten Kneipp seinen Weltruf verdankt.

Bad Reichenhall. In Bad Reichenhall, dem schön in den bayrischen Hochalpen gelegenen Weltkurort, ist die Saison im vollen Gange. Seit 1. Mai hat auch das Kurhaus Axelmannstein und Grand Hotel wieder seine gastlichen Pforten geöffnet. Die Stadtverwaltung hat durch vollständige Asphaltierung der Straßen, dem letzten Bedürfnis in großzügigster Weise Rechnung getragen und Kurgast und Automobilist werden ihre helle Freude an diesen wunderschönen, staubfreien Straßen haben.

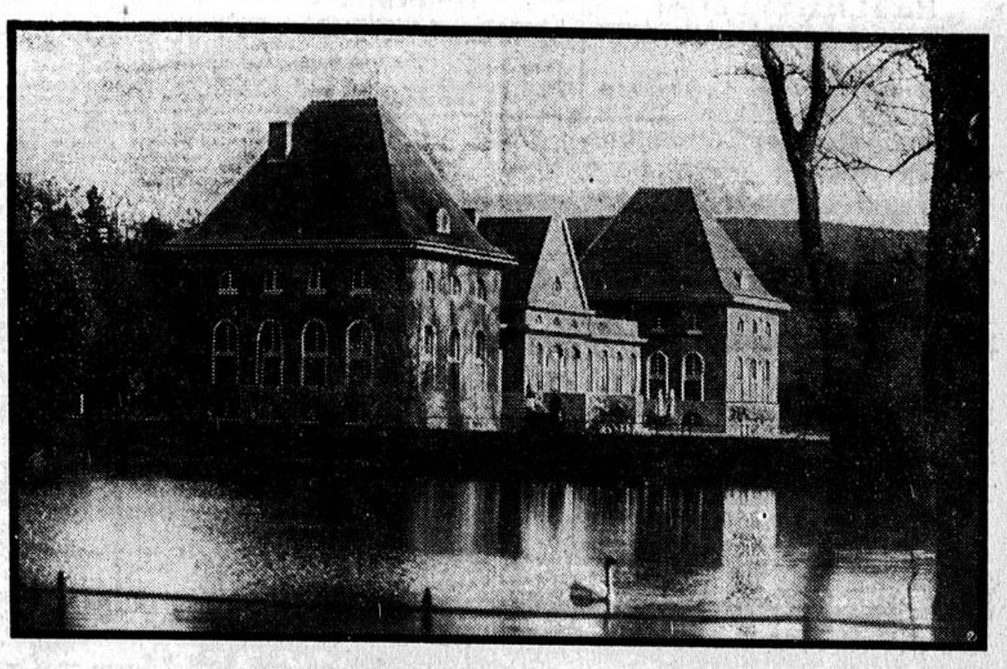
Bad Orb im Spessart. Zur Kinzig hin eilt ein munterer Gebirgsbach, um sich mit ihr in der Nähe des Städtchens Wächtersbach zu vereinigen, der Orbbach. Nur zwei Stunden währt sein Lauf, seine Quellen liegen unterhalb der Basaltmassen des Hohen Berges, der das Orbtal nach Südosten mit seiner Kegelform abschließt. Ein Kranz von Bergen umgiebt das liebliche Wiesental, das der Orbbach durchströmt. Hohe Bergesrücken säumen das in grünen Matten sich hinziehende Talgelände ein. Die Ausläufer des Vogelsberges sind in den Spessart hineingedrungen und haben dem Gebiete von Orb im Nordwestspessart seine Gestaltung gegeben. Die Solsprudel von Orb, die Philipps- und Ludwigsquelle, treten als weißschäumende Massen aus

Bad Soden.



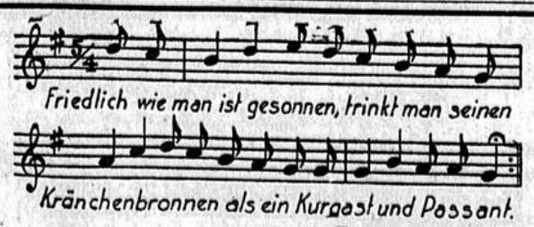
Unter den Taunusbädern nimmt das herrliche Soden mit seinem Thermalsprudel einen bevorzugten Platz ein. Wer hier schon einmal die Kur gebrauchte, wird ein dauernder Freund der köstlichen Quelle und der lieblichen Naturschönheit. Unser Bild zeigt einen warmen Sprudel in einfachster Fassung.

Bad Kösen.



Eröffnung der neuen medizinischen und Solbadeanstalt.

Mit einem großen Festakt hat das alte Bad Kösen kürzlich seine neue medizinische und Solbadeanstalt eingeweiht. Mit diesem praktisch und schön gebauten Badehaus wird Bad Kösen in die Reihe der großen modernen Bäder eingereiht. (Atlantic-Photo.)



EMS verlängert das Leben
KAISER WILHELM I. 1797 - 1888
KAISERIN EUGENIE 1826 - 1920
LUDW. WINDHORST 1812 - 1891 u.a.

Heilt Katarrhe (Luftwege, Magen, Darm, Niere, Blase, Unterleib), **Asthma, Emphysem, Grippefolgen, Rückstände von Lungen- und Rippenfellentzündung, Herz- und Gefäßerkrankungen,** Gicht und Rheumatismus. **Natürliche** kohlensaure Bäder / Die besteingerichteten und vielseitigsten Inhalatorien / Pneumatische Kammern / Unterhaltungen und Sport aller Art / — — — — Vorzügliche Gaststätten — — — — —
Auskunft: Kurverwaltung und Reisebüros.

Emser Wasser (Kränchen), Pastillen, Quellsalz, die natürlichen Heilmittel. — Emsolith für die Zähne. — Man beachte stets die Schutzmarke.

Mittenwald Der höchstgelegene Luftkurort Oberbayerns
920—1400 m ü. M.
Reichillustrierter Prospekt durch Verkehrsverein.

der Erde hervor, auf und ab wallt und zischt die Flut, bald ungestüm hoch aufwirbelnd, bald gleichmäßig und ruhig, aber unaufhörlich Tag für Tag und Jahr für Jahr hervortretend. Die Quellen sind in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erbohrt und befinden sich etwa hundert Meter voneinander entfernt am Südoststrande der Stadt. Eine dritte Quelle, die Martinusquelle, ist im Jahre 1874 unterhalb der Stadt erbohrt und im Jahre 1904 neu gefaßt worden. Außerdem entspringt am Südrande der Stadt vor dem Amtsgerichte ein Kohlensäuerling. Der eigentliche Aufschwung des Bades datiert seit dem Jahre 1900. Ein den Forderungen der Neuzeit entsprechendes Kurhaus, Badehaus, Inhalatorium ist errichtet und ein etwa siebzig Morgen großer Kurpark geschaffen. Den beiden seit hundert Jahren sprudelnden Solquellen hat sich die Martinusquelle als wertvoller Gesellschafter ergeben; sie schaffte als Trinkquelle für Orb eine Reihe neuer Heilanzeigen, besonders für Störungen der Leber, der Gallenblase, des Magens und Darmes, sowie zur Bekämpfung der Gicht und der Zuckerkrankheit. Seit Beginn des neuen Jahrhunderts hat sich eine große Zahl von Kranken dem Bade zugewandt, die an Krankheiten des Herzens und der Gefäße leiden. Noch erwähnt sei, daß Einrichtungen vorhanden sind für Moorbäder, Fangoanwendungen, elektrische Lichtbäder, für das gesamte Kalt- und Warmwasserheilverfahren, medizinische Bäder aller Art, Inhalatorium. Welch große Unterstützung ist hier dem Arzte gegeben in einer gottgesegneten Flur! Die Schönheit der Natur nimmt alle Sinne gefangen und läßt die Kranken wieder gesunden. Die Kurfrequenz betrug vom 1. Januar bis 15. Mai ds. Js. 131 Passanten und 1566 Kurgäste.

Die Morgenruhe im Schlafwagen. Wie im Vorjahre, ist auch jetzt wieder mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans die Benutzung der unbelegten Schlafwagenplätze in den Morgenstunden zu ermäßigten Gebühren freigegeben worden. Der Preis für den Schlafwagenplatz ohne Benutzung von Wäsche beträgt in der ersten Klasse 6 Mark und in der zweiten Klasse 4 Mark. Während bisher nur bestimmte Schlafwagenkurse von bestimmten Orten aus in den frühen Morgenstunden belegt werden konnten, werden jetzt auf allen Strecken innerhalb Deutschlands die unbelegten Schlafwagenplätze von 4½ Uhr morgens an zur Verfügung gestellt.

Frisches Trinkwasser auf den Bahnhöfen! Nach einer Verfügung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist während der warmen Jahreszeit auf den Bahnsteigen für frisches Trinkwasser und Sauberhaltung der Trinkgelegenheiten zu sorgen. Auch die Bahnwirte sind verpflichtet, auf Verlangen frisches Trinkwasser abzugeben.

Seedienstverbindung nach Ostpreußen und Danzig. Die schon Anfang April erfolgte Wiederaufnahme der Seedienstverbindung nach Ostpreußen und Danzig ist in weiteren Kreisen anscheinend noch immer nicht bekannt. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß zweimal wöchentlich eine Verbindung über See von Swinemünde nach Pillau mit Anlaufen von Zoppot in jeder Richtung stattfindet, und zwar Mittwochs und Samstags von Swinemünde um 19 Uhr, von Pillau und Zoppot Montags und Freitags um 12 Uhr bezw. 16 Uhr. Von Stettin aus wird der Anschluß zu den nach Zoppot und Pillau fahrenden Schiffen in bequemer Weise durch die wochentags 12 Uhr 30 Minuten nach Swinemünde laufenden Dampfer erreicht. Diese treffen um 15 Uhr 30 Minuten in Swinemünde ein, man hat dann dort reichlich Zeit, sein Gepäck zu den Seedienstschiffen zu befördern und Gelegenheit, einen Spaziergang durch die Anlagen des Seebades Swinemünde zu machen. Auf der Rückreise trifft man 5 Uhr 45 Minuten in Swinemünde ein und kann den um 10 Uhr nach Stettin abfahrenden Dampfer benutzen, der um 13 Uhr planmäßig in Stettin eintrifft. Wer die Zeit für die Benutzung des Dampfers zwischen Stettin und Swinemünde und der Wartezeit in Swinemünde nicht erübrigen kann, hat Gelegenheit, mit den Eisenbahnanschlußzügen um 14 Uhr 7 Minuten oder um 14 Uhr 55 Minuten über Pasewalk nach Swinemünde bis unmittelbar an die Schiffsanlegestelle zu fahren bezw. in umgekehrter Richtung von dort die Rückreise über Pasewalk nach Stettin mit der Eisenbahn zurückzulegen. Für reichsdeutsche Reisende nach dem Freistaat Danzig ist Paß mit Lichtbild erforderlich auf dem Seewege, aber kein Visum, das auf dem Landwege von Polen im allgemeinen verlangt wird. Die Fahrpreise sind für die Schiffsstrecke außerordentlich niedrig und sollten jedem, der es irgend ermöglichen kann, die Zeit für eine derartige Reise zu erübrigen, einen Anreiz bieten, die Schönheiten der Seefahrt und der Umgegend von Danzig persönlich kennen zu lernen.

Neuerungen im Kraftpostreiseverkehr. Nachdem sich die von einigen Oberpostdirektionen eingeführten Zehnfahrtenkarten, bei denen eine Fahrpreisermäßigung von 20 Prozent gewährt wird, bewährt haben, hat das Reichspostministerium die Beibehaltung dieser Einrichtung nach einheitlichen Grundsätzen genehmigt. — Weiter hat das Reichspostministerium zugunsten aller Reisenden, die Kraftposten zur Reise benutzen, eine Unfallversicherung abgeschlossen, die für die Reisenden den Vorteil hat, daß die Geltendmachung von Ansprüchen nicht von dem im Prozeß oft schwer zu erbringenden Nachweis des Verschuldens abhängig ist und für Unfallfolgen der Höhe nach als zeitgemäß ansprechende Entschädigungen vorsieht.

Die Gepäckbeförderung auf den Flugstrecken. Zur Orientierung des Publikus betreffs der Mitnahme und Berechnung von Gepäck in den Flugzeugen der Deutschen Lufthansa sei nochmals darauf hingewiesen, daß Reisende, die von einer Stadt zur anderen innerhalb Deutschlands fliegen wollen, grundsätzlich zehn Kilogramm und Reisende, die ins Ausland fliegen wollen, 15 Kilogramm Gepäck mitnehmen dürfen, ohne für die Beförderung bezahlen zu müssen. Allerdings ist für den letztgenannten Fall Voraussetzung, daß die Reise ununterbrochen durchgeführt wird. Die Berechnung von Uebergepäck erfolgt grundsätzlich bis zum Zielflughafen, stets jedoch bis zu dem Hafen, der auf dem Flugschein angegeben ist. Falls aus besonderen Gründen eine Berechnung des Uebergepäcks nicht bis zum Zielflughafen erfolgen kann, bekommt jeder Flugschein einen diesbezüglichen deutlich sichtbaren Vermerk.

Bad Lippspringe heilt die Lunge.
Verlangen Sie Prospekt 121 kostenlos vom
Kaiser-Karls-Bad in **Bad Lippspringe** am Teutoburger Walde.
Adresse bitte genau beachten. 1118

Sommer im bayer. Allgäu

mit seinen bekannten Erholungs- und Kurorten Oberstdorf, Füssen, Bad Wörishofen, Hindelang-Bad Oberdorf, Oberstaufen, Sonthofen, Pfronten, Immenstadt, Fischen, Wertach, Nesselwang, Isny, Scheidegg, Schöllang, Burgberg, Bihlerdorf-Seifriedsberg, Bühl am Alpsee, Rettenberg, Weiler, Gunzesried, Lechbruck, Markt Oberdorf, Kaufbeuren, Roßhaupten, Schwangau, Tiefenbach, Weißensee. Prospekte kostenlos und bereitwilligst durch den Verband Allgäuer Verkehrsvereine, Immenstadt 64, Telefon 104 und die örtlichen Verkehrsvereine.

Hauptbahn München (Augsburg) Buchloe – Lindau. Endstation der Lokalbahn Immenstadt–Oberstdorf. Durchlaufende Wagen in der Saison von Berlin, Dortmund und München.

Oberstdorf

bayerische Alpen, 843 m, südlichstgelegener Höhenluftkurort des deutschen Reiches. Unvergleichlich schöne Ausflüge, Alpenwanderungen und Bergtouren. Badeanstalt am Freibergsee, Moorbad, Sportanlagen für Sommer und Winter. Mäßige Preise für Wohnung und Verpflegung. — Prospekte und Auskunft durch das Verkehrsbüro **Oberstdorf**. Telefon 111.

Hotel Wittelsbacher Hof. Aller Komfort. Fließendes Wasser. Bäder. Besitzer: W. Ortlieb.
Hotel zum Löwen. Aller Komfort. — Altbekanntes Haus. — Pension von Mk. 7.50 bis 11.—. Telefon 2. Telegramm-Adresse: Löwenhotel. E. Rief.
Hotel zur Sonne. Telefon 6, (altrenommiertes Haus) ganzjährig geöffnet. Zentralheizung in allen Räumen, Zimmer mit fließendem Wasser. Südzimmer mit eigenen Balkons. Privatbad mit Reichstelefonanschluß. Hans Popp.
Hotel Pension Hubertushaus. Sonnige staubfreie Lage. Solides Familienhaus. Zentralheizung. Bäder. Pension Mk. 7.50 bis 8.50. Telefon 40. W. Hohenadl.
Pension Tanneck vorn. Fam.-Pens., Fließ. Wasser. Pension Mk. 7.50–9.50.
Pension Veroneser Klause Pens. 6.50–8.-
Pension Rosenkranz Pens. v. 7.50-8.- Freie Lage
Aerztlich geleitetes **Kindergesundungsheim** „Stillachheim". Ganzjähriger Unterricht. Prospekt Dr. Saathoff.

Bad Wörishofen

Wasser- und Höhenlufkuren System Kneipp.

Badhotel Kreuzer Centrale Lage. 100 Betten. Pension Mk. 6–8.—.
Eichwald Hotel. Mod. Haus a. Pl. Zim. m. fl. Wass. Luft- u. Sonnenb. Pens. ab 7.-
Haus Matzberger renoviert, fließendes Wasser. Pension ab Mk. 6.—.
Hotel Luitpold. Das gute bürgl. Hotel. Pens. 5–6 Mk. Bes. Alois Fischer.
Hotel Victoria. Pension ab Mk. 7.-. Ruhige, erhöhte, sonnige Lage.
Kneippianum. Mallersdorfer Schwestern. Hausarzt Dr. P. S. Baumgarten.
Kurhaus d. Barmherzigen Brüder **„Sebastianeum"** Wasserheilanstalt nach Sebastian Kneipp.
Pension Pelikan Pension ab Mk. 6.—.
Kurhotel Sproll. Modernes Familien-Kurheim. Eig. Bäderhaus. Pension ab Mk. 6.50
Sanatorium. Leitende Aerzte S.-R. Dr. Scholz und Dr. Baumgarten. Schwesternpflege.
Parkhotel. Erstes Haus. — Täglich Künstlerkonzerte. Pension Mk. 8.- bis 12.-
Waldheim. Sanatorium. Ruhige Lage. Pens. Mk. 6–8.—. Dr. Keller.
Pension Müller. Pension ab Mk. 6.—
Unterkunft in Villen u. Pensionen Zimmerpreis von 1–2.50 Mk. Pension von v. 4.50–6.50. Mk. Prosp. **Kurverwaltg.**

Oberstaufen

Pension Kurhaus Aichele südl. Lage. Terrasse m. herrl. Aussicht. Zimmer m. fließ. Wasser. Pension ab Mk. 6.00. Autogarage. Telephon 22. Otto Hartge.
Gasthof u. Pension Gemse Frdl. Speisesaal, schöne Fremdenzimmer. Pension ab Mk. 5.— Bad. Einstellraum für Autos Telephon 8. Georg Greiter.
Bad Rain bei Oberstaufen. Altbewährte Schwefelquelle. Mitten im Hochwald. Pension ab Mk. 5.50. Aug. Kirchmann.
Gasthof Koch, Weissach. Ruhige Lage. Waldnähe. Gute Verpflegung. Bad. Pension ab Mk. 5.—. Tel. 16. M. Koch.

FÜSSEN mit den Königsschlössern

Hohenschwangau u. Neuschwanstein. **Herrliche Naturbäder.** (Auch Familienbad.) Höhenluftkurort 800 m Alpine. Hochtouren. Tagesausflug zur Zugspitzbahn. Auskunft und Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt.

Rheinland — Bad Bertrich — Bezirk Koblenz

Kurzeit 1. Mai—Ende Oktober — Station Bullay, Kraftpostverbindung

EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!

Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Gicht Rheuma und Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische und für Terrainkuren geeignet.
Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließendes Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42. Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.
Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste, i. d. Kuranl. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverw.

Hotel Adler, Telephon 8, Pensions-Preis Mk. 6.— an.
Haus Arndt, Telephon 3, Pensions-Preis Mk. 6.50 an.
Gasthof zum Stern, Telephon 27, Parkettkegelbahn.
Café Müller, Telephon 55, Zimmer mit Frühstück Mk. 3.— an.
Hotel Alleegarten, Teleph. 17, Pens.-Preis Mk. 6.— an.
Hotel Dillenburg, Teleph. 12, Pens.-Preis Mk. 6.— an. Fließendes Wasser, Zentralheizung, 5 Einzelgaragen.
Pension Villa Johann, Telephon 10, Pensions-Preis Mk. 6.— an.
Villa Meduna, Telephon 15, Zimmer mit Frühstück Mk. 3.— an.

„Jung-Deutschland" Bad Reichenhall

Das gut christl. Kinderparadies in den bayer. Alpen für Kinder jeden Alters. Sport, Spiel, Gymnastik, Licht- und Luftkuren. Bei **Bronchitis** und **Asthma** alle Reichenhaller Kurmittel. Speziell auch für Nervöse und schwer Erziehbare. Ia. Referenz. Prosp. kostenl.

Bad Soden — Taunus — Heilt

Katarrhe, Asthma, Herzleiden ✶ 26 Heilquellen
Thermal-Sprudel • Grösstes Inhalatorium Europas
Dauernd geöffnet • Prospekte durch Kurverwaltung Bad Soden a.T.
Mittelstandskur: 4 Wochen R.M. 250.—
Halbe Eisenbahnpreise. Man verlange Sonderprospekt

Arminiusbad

mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungen-Erkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur, Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägl. Kurkonzerte. Mässige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen u. Mineralbäder). Man beachte die Adresse.

Lippspringe

am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension. I. Haus am Platze inmitten des Kurparks

Liborius- und Arminius-Quelle zur Haustrinkkur stets frisch durch **Richard Jakobi, Bochum, Tel. 4596–8 u. Karl Linden, Bochum, Kronenstraße 35, Tel. 1852.**



Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Rund 100000 Einwohner Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100–250 Meter über Meeressp. Schöne Lage im Volmetal. Die Eingangspforte des Sauerlandes. Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. - Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Arnsberg Die Perle d. Sauerlandes. Luftkurort in herrl. waldreicher Lage. Auskunft Verkehrsverein, Brückenplatz 2.
Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald, vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.
Bödefeld Herrl. Lage, beliebte Sommerfrische. Gasthof M. Schmidt Nachf. C. Meschede. Ruf 6. / Gasthof Wilh. Nieder. Ruf 25. Mäßige Preise.
Brilon Kreisstadt i. Sauerl., alte Hansastadt 6000 Ew., Höhenlage Stadt 450, Gebirge b. 800 m., 25000 Morg. Stadtwald. Höhenluftkurort. Unterk. in 2 Hotels, 12 Gasth., Sommerfrischen u. Bürgerfamilien. Ausk.: Verkehrsverein.
Finnentrop Hotel Biggemann F. Grevenbrück 1 u. 214
Hüsten Ausflugsort an Ruhr und Röhr. Nähe Möhnesee. Schöne Wald- u. Parkwege (Schloß Herdringen). Ausk.: Verkehrsaussch.
Iserlohn (Ausk. Verk.-V.) 4500 Mrg. gr. Stadtw. Seilersee m. Bootsbetr. Dechenhöhle. Felsenmeer. Hönnetal. Zahlr. Waldspaziergänge u. gute Unterkünfte. Ratshof, T. 84 / Deutsches Haus, T. 48, / Waldhotel Franzosenhohl, T. 1122, / Bahnhofshotel T. 11, / Hotel Bierkämper, T. 222, / Gasthaus Scholz, T. 301.
Lüdenscheid größte Stadt im Sauerl 450–660 m (Ebbegeb.) Best. Verkehr ins Wald- u. Talsperrengeb. ringsum. Wochenendz. Ausk. d. Verk.-Aussch. F. 5. **Hotels:** Hotel z. Post / Hotel Turk / Hotel Kaiserhof / Bahnhofshotel / Hotel Tasche in Brügge.
Gasthöfe: Jägerhof/Bräker-Othlinghausen / Wissing-Homert / Restaurants: Albers / Panne / Niggeloh / Kiesler-Worth / Keglerh. Crummenerl. / Cafés: Kersting Reininghaus.
Gasthaus a. d. Listertalsperre. Alfr. Weber, Listernohl. F Attendorn 73
Marsberg an der Diemel. Inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg
Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.
Oberhundem Gasthof Schauerte. Jagd-u. Fischereigel.
Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.
Sundwig bei Iserlohn. Nähe Felsenmeer und Heinrichshöhle. H. Meise. Rest. z. Felsenmeer. Ruf Sundwig 37. Schöner Saal und Garten. Logierzimmer. Gute Verpflegung. Stallung.
Neheim herrlich zwischen Ruhr und Möhne gelegen, umgeben von schattigen Laub- und Nadelwäldern. Nähe Möhnetalsperre. Hotels: Egen (Schenkmann) Hauptstr. 15 / Zur Post (Ellerbrake) Friedrichstr. 9 / Zum Adler (Olfen) Bahnhofstr. 49 / Nies, Hochstr. 17 / Westf. Hof (Cruse) Arnsbergerstr. 37 / Hillmann, Bahnhofstr. 109 / Café Röhter, Burgstr. 5 / Café Klöckner, Bahnhofstr. 15. / Gasthöfe: Bauerdick, Burgstr. 7 / Binhold, Hauptstr. 34 / Burgard, Arnsbergerstraße 17 / Franke, Bahnhofstr. 18 / Hockelmann, Hauptstr. 22 / Lattrich, Hauptstr. 22 / Liedhegener, Hochstr. 43 / Nüse, Möhnestraße 16 / Post, Totenberg 2 / Tillmann, Bahnhofstr. 35.

Friedrichroda Thür. Wald

430-710 m, ü. M.

Beliebtester klimatischer Sommer- und Winterkurort Thüringens.
Für Ueberarbeitete, Erholungsbedürftige, Herz- und Nervenleidende.
Prosp. **Städt. Kurverwaltung.**

Hotel Herzog Ernst Besonders ruhig am Walde gelegen. Aufzug. Zimmer mit Bad und fliess. Wasser.
Hotel Lange Führendes Haus mit allem Komfort. 20 Autoboxen. Eigent. W. P. Zimmermann.
Hotel Kurhaus 1. Haus am Platze mit allen neuzeitl. Einrichtungen. Mittelpunkt d. ges. Kurlebens. Tel. 1 u. 2.
Herzogl. Schlossparkhotel Ruh. vorn. Familienhotel, wunderbare Lage inmitten d. herz. Schlossparkes. M. 8.00 bis M. 11.00.
Waldsanatorium Tannenhof. Z. klinisch. Behandl. u. Spezialdiätkuren für Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkranke. (1119

Bad Hamm (Westf.)

Heilkräftige Thermalsole
für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober
Pensionspreis 4.50–6.00 Mk. — Ausgedehnte herrliche Parkanlagen
Badeschrift durch die Badeverwaltung.

Bad Driburg

Am Teutoburgerwalde

Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad heilt Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung

Landaufenthalt in schön geleg., von herrlich. Laub- und Nadelwald. umgeb. Dörfch. find. Sommergäste angenehm. Aufenth. Gute bürgerl. Verpflegung. Pensionspr. 4 Mk. Bernh. Wolpers, Giershagen, Kreis Brilon. T. Bredelaer Nr. 46.

6 b. 8 Person. finden **freundliche Aufnahme** in schöner waldreicher Geg. Preis: Erwachsene 3 M., Kinder 2 Mark. Jos. Müther 91, Buke b. Altenbeken.

BAD ESSEN

(Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionpreise

Hotel u. Pension Stadt Driburg
Bes.: H. Groß, gegenübd. Post, Tel. 26. Garagen
Bad Driburg i. W.
Angenehme Familienpension, in der Nähe des Bades. Pensionspreis bei vorzüglicher Verpflegung (4 Mahlzeiten) einschl. Zimmer 5.50 und 6 Mk.

Bad Tölz

in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- und Frauenleiden.



Bad Münster a. Stein

Einziges und stärkstes natürliches Thermal-, Sol-, Radiumbad Deutschlands
Romantisch hervorragend schöne Lage. Das ganze Jahr geöffnet. Keine Besatzung.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei:
Rheuma, Gicht, Ischias, Herzneurose, Skrofulose, Rachitis, Frauenkrankheiten, Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion.
Hotels: Hotel Baum u. Kurheim Haus Elise / Schmucks Kurhaushotel / Hotel-Pension Langmack / Hotel z. Schwan / Hotel Kaiserhof / Hotel Viktoria.
Pensionen: Pension Klaube / Privat-Hotel Villa Stock / Haus Kastl-Bellevue / und andere mehr.

Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigen klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinusquelle als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen- und Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden, Versand der Matinusquelle, 30 Flaschen 18.- Mk. ab Orb. **Reiseweg:** von Wächtersbach (Frankfurt–Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. (1183
Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion.

e benutzen, eine Un-
für die Reisenden den
hung von Ansprüchen
wer zu erbringenden
abhängig ist und für
eitgemäß ansprechende

en Flugstrecken. Zur
fs der Mitnahme und
Flugzeugen der Deut-
rauf hingewiesen, daß
ur anderen innerhalb
undsätzlich zehn Kilo-
usland fliegen wollen,
dürfen, ohne für die
. Allerdings ist für
etzung, daß die Reise
rd. Die Berechnung
lich bis zum Zielflug-
Hafen, der auf dem
aus besonderen Grün-
epäcks nicht bis zum
mmt jeder Flugschein
tbaren Vermerk.

lt die Lunge.
kostenlos vom
in **Bad Lippspringe**
am Teutoburger Walde.
beachten. 1118

Oberstaufen, Sonthofen,
hl am Alpsee, Rettenberg,
te kostenlos und bereit-

rungen und Bergtouren.
Prospekte und Auskunft

in allen Räumen, Zimmer
hluß. Hans Popp.
ch e i m". Ganzjähriger

ension Müller.
Pension
ab Mk. 6.–
Villen u. Pensionen
1–2.50 Mk. Pension von
Prosp. **Kurverwaltg.**

, Weissach.
Gute Verpflegung. Bad.
Mk. 5.–.
M. Koch.

n Alpine. Hoch-
ht. — — —

Hills

6 Heilquellen
orium Europas
ltung Bad Sodenal.
R.M. 250.–
ange Sonderprospekt



ND

estfalen, 25 Tal-
Sommerfr.-Verz.
Verkehrsvereinen
rlohn, Hochstr. 8.

ter über Meeressp.
age im Volmetal
uerlandes
andquartier f. Ausfl.
s Haus / Preußen-
tschmiede) / Bier-
Stratmann) / Café
im Stadtwald.

größte Stadt im
Sauerl 450—660 m
Verkehr ins Wald-
ringsum. Wochen-
Verk.-Aussch. F. 5.
. Post / Hotel Turk /
/ Bahnhofshotel /
Brügge.

rhof/Bräker-Othling-
ng-Homert / Restau-
Panne / Niggeloh /
Keglerh. Crummen-
erstring Reininghaus.

lstertalsperre. Ausk.
hl. F. Attendorn 73

der Diemel. Inmitt.
ich bewaldet. Höhen
nelsperre. Auskunft
Niedermarsberg

hr, beliebt. Sommer-
sche. Angenehmer
nthalt. Auskunft:

Gasthof Schauerte.
Jagd- u. Fischereigel.

- und Höhenluft-
Ruhrtal. Umringt v.
m. Höhe. Auskunft:
Tel. 37.

Iserlohn. Nähe
senmeer und Hein-
Meise. Rest. z. Fel-
Sundwig 37. Schöner
en. Logierzimmer.
ung. Stallung.

egen, umgeben von
lhe Möhnetalsperre.
t (Ellerbrake) Frie-
Nies, Hochstr. 17 /
, Bahnhofstr. 109 /
str. 15. / Gasthöfe:
urgard, Arnsberger-
nn, Hauptstr. 22 /
3 / Nüse, Möhne-
ofstr. 35.

pplikationen.
Tale mit den günstigen
r Aderverkalkung: Gicht,
leinod des Spessarts" zu
laschen 18.- Mk. ab Orb.
(1183
h die Kurdirektion.

Der Kreis Schwelm

ist ein hervorragendes Wochenendziel für die angrenzenden rheinischen und westfälischen Industriegebiete. Ohne weit fahren zu brauchen findet man hier eine Landschaft, von deren Schönheit und Mannigfaltigkeit man überrascht sein wird. Berge, Täler, Wald, Wasser, Talsperren. — Ueberallhin gute Verbindungen. Auskunft durch den Kreisverkehrsverein Schwelm und die örtlichen Verkehrsvereine in Schwelm, Gevelsberg, Milspe, Rüggeberg, Voerde, Hasslinghausen und Sprockhövel.

Dahlerbrück a. d. Volme

Hotel und Pension Kencke
in nächster Nähe der Glörtalsperre.
Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, bestempfohlene Küche, vorzügl. Nachmittagskaffee.
Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Privat-Pension
Sommerfrische Schmallenberg,
drei Minuten vom Walde, schöne luftige Zimmer, gute Verpflegung und Bedienung. Badegelegenheit im Hause. Mäßiger Pensionspreis.
Anton Rath,
Schmallenberg, Fernruf 241.

Sol- u. Thermalbad
Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna und Unna-Königsborn. Badezeit vom 1. Mai bis 15. Okt. **Beste Heilerfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skroffeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten. Neuzeitliches Sole-Inhalatorium. Mäßige Preise für Unterkunft und Bäder. Badeschrift und Auskunft unentgeltlich durch die **Badeverwaltung in Unna-Königsborn.**

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder u. Inhalatorien
von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen all. Art usw.
Unvergleichlich ruhige Lage, Pension mit guter Verpflegung von 5 Mk. an
Badeschrift frei durch: **Die Direktion.**

Erholungsbedürftige
finden in meiner Pension während der Saison liebevolle Aufnahme. In nächster Nähe von Laub- und Nadelwaldungen. Herrliche Lage im schönen Nethetal. Große luftige Zimmer mit Balkon.
Frau Auguste Schreyer,
Ottbergen (Kr. Höxter).

Landaufenthalt
in einem Landhaus, privat, direkt am Fuße des Teutoburger Waldes gelegen. Nähe Hermannsdenkmal, sind 2 schöne, saubere, sonnige Zimmer mit Pension zu vermieten. Ia. Verpflegung aus eigener Landwirtschaft. Preis — — — 4 Person und Tag **3.50 Mk.** — — —
Gefl. Anfrage an die Geschäftsstelle unt. So. 18

Angenehme
Landaufenthalt
in bergwaldreicher Gegend der Weser. Freundl. Aufnahme zum Preise von 4.- bis 4.50 Mk. bei voller Pension im
Gasthof Busse, Albaxen
bei Höxter, Fernruf 410

Luftkurort Schieder
in nächster Nähe Bad PYRMONT.
In Ia. Priv.-Pension vollst. neu erbaut u. mod. einger. find. Sommerfrischler noch frdl. Aufn. zu Mk. 4.50, gute u. reichl. Verpfleg. Näh. im Gratisprosp. durch Fr. Auguste Wiehe Schieder i. L. 144. AM2

Privat-Pension
„Haus Sonnenschein"
Frau E. Beckmeier, Schieder bei Pyrmont.
Gut bürgerl. Haus, direkt am Hochwald und staubfrei gelegen. Ungestörte Nachtruhe. Liegestühle. Gute Verpflegung. Vier Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 Mk.

Viotho
am Weserstrande
die von der Natur außerordentlich begünstigte Sommerfrische
bietet
mit seinem reinen, milden Klima und den herrlichen Spaziergängen auf waldreichen Höhen
Ruhe und Erholung
und selten schöne landschaftliche Reize, sowie prachtv. Rundblick.. Bewährte Stahlbäder à 1.- M., Moor- u. Schwefelbäder, moderne Flußbadeanstalt. Gute Pensionen von 4 Mk. an. Keine Kurtaxe. Prospekt 5 u. Auskunft durch das
städt. Verkehrsamt.

Pension Schmidt
Viotho, Herforderstraße 4.
Angen. ruh. Aufenth., beste Verpflegung Pens. **4.50 Mk.**

Pension Klinksiek
Viotho, Herforderstraße 51, unmittelbar am Schwimmbad. **Sonn. Zimmer, Veranda u. Garten.** Beste Verpfl.

Pension Rückendorff,
Viotho, Kaiserstraße. **Gute Verpflegung 4.50 Mk., großer Garten,** in der Nähe des Stahlbades.

Haus Weserblick,
F. Finkhäuser,
Viotho, Kaiserstr. 4. Ruh. Lage, herrl. Aussicht. Volle Pen. 4.50 M., a. oh. Mitt. Neues H., k. Zuschl.

Pension Lohnsmeier
Viotho, Hochstr. 1. Ruhige staubfr. Lage, mod. Haus, beste Verpflegung **4.50** Mark ohne Nebenkosten.

Pension Tölle
Viotho, Valdorferstraße 4.
Gute Küche, frdl. Zimmer, gr. Garten, mäß. Preise.

Luftkurort
Marsberg
a. d. Diemel inmitten der reich bewaldeten **Sauerländischen Berge** (400–520 Mtr.) Diemelsperre. Gute, billige Pens. Ausk. und Prosp. Verkehrsverein N.-Marsberg. So18

Luftkurort Laasphe i. Westf.
herrlich gelegen, von bewald. Bergen umgeben. Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf. Beste Verpflegung, bei billigster Preisstellung
Gärtnerei Braun.

Erholungsbedürftige
finden freundliche Aufnahme in katholischem Hause. Waldreiche, gesunde Gegend. Pensionspreis 3.– Mk. Kinder unt. 10 Jahren die Hälfte.
Joseph Peine, Nichcim,
Richterplatz 203, Kreis Höxter.

Moor- & Schwefel-Bad Fiestel
seit 1818
Beste Heilerfolge, schöne Lage, gute Pension, mäßige Preise, keine Kurtaxe. Verlangen Sie Prospekt von dem Besitzer
Heinr. Knolle, Bad Fiestel
Post Alswede i. Westf.
Fernspr.: 14 Amt Alswede.

Erholungssuchende
finden freundliche Aufnahme und sehr gute Verpflegung in ruhiger waldreicher Gegend. Große luftige Zimmer, schöner schattiger Garten, vornehme ruhige Lage. Pensionspreis pro Tag 4.– Mk. **Frau Anna Schmidt, Quakenbrück/Osnabrück Burg.**

Sommerfrischler
finden freundliche Aufnahme in ruhiger herrl. waldr. Gegend des Lipperlandes, Detmold u. Bad Salzuflen sind per Wagen oder Bahn bequem zu erreichen. Gute Verpflegung. Preis für Mai und Juni 3,50 Mk. pro Tag.
Lina Schlepper, Maßbruch, Post Brake bei Lemgo, Lippe.

Sommerfrische
Spangenberg
Entzückende Landschaft. Bewaldete Berge (bis über 500 m); saftige Wiesengründe. Lohnende Wanderungen. Nähe Kassel mit Wilhelmshöhe, Eisenach, Bad Wildungen u. Edertalsperre. Neuzeitliches Schwimmbad, Licht- u. Luftbad. Auskunft durch Magistrat.
Natur, Sage, Geschichte
Sind Spangenbergs Gewichte.

WOHIN?
Fahren Sie doch nach **Bruchhausen** und verbringen dort auf den Ausläufern des Siebengebirges in Gesellschaft von alljährl. wiederkehrenden Gästen, durch tägl. Spaziergänge in den nahegelegenen Wäldern, verbunden mit reizenden Ausblicken auf das Rhe ntal, in einer frischen und reinen Höhenluft Ihre Sommerferien. Frühzeitige Anmeldg. u. Anfr. zu empfehlen bei **Heinr. Perzborn,** Gasthaus zur Laube, **Bruchhausen** bei Unkel am Rhein. Tagespensionspr. einschl. Nachmittagskaffee 4.50 Mk. So16

Hotel und Pension
„Im Krug" Oberwinter Rh.
Tel. 32 Amt Rolandseck, Bes. **Jos. Coutellier**
Vornehmes Haus, schöne Fremdenzimmer Saal, Terrassen, Garten, herrlich dicht a. Rhein Pensionspreis 6.00–6.50 ℳ So14
Vereinen u. Gesellschaften bestens empfohlen.

Sommerfrische auf d. Hunsrück
in herrl. waldreicher Gegend, finden Sie Erholung bei guter, reichl. Verpflegung. Angenehmes Heim. 4 Mk. pro Tag, bei
Frau Dr. Peschel,
Castellaun, Hunsrück. So11

Kurhaus Sebastian Kneipp
(Rheinisches Wörishofen)
Hennef / Sieg.
Wasser-, Licht-, Luft-, Sonnen-Kuren sowie Dr. Douglas Kuren gegen Asthma u. Heuschnupfen

Schöner Landaufenthalt
in **Kemmenau** bei Bad Ems (Luftkurort), 400 m über d. Meere, bei
Rudolf Höhner,
Kemmenau bei Ems.

Für Erholungsuchende
Sommerfrische in herrlich gelegenem Walddörfchen. Luftkurort. Volle Pension beste Verpflegung, 4.– R.-Mk. täglich. So1
Gasthaus Weske,
Vatterode bei Allendorf an der Werra.

Bad Salzhausen
Staatliches Sol-Bad im Oberhessen.
am Fuße des Vogelsbergs, 2 Bahnstunden von Frankfurt a. M. gelegen, bekannt durch seine idyllische, ruhige Lage und seine Heilwirkungen bei Rheumatismus, Ischias, Skrofulose, Rachitis usw. Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl- u. Schwefelquellen. Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad mit Solbusche. Herrlicher großer Park und Wald. Mäßige Preise. Prospekt durch Hessische Badedirektion Bad Salzhausen.

Luftkurort – Kurbad
Eisenach (Thüringen)
Hotel-Pension Liliengrund.
Gut bürgerliches Haus am Fuße der Wartburg, direkt am Wald im herrlichen Mariental gelegen.
Empfehle meine ruhig gelegenen Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Großer Restaurationsgarten mit Terrasse, reichliche und gute Verpflegung. So10
Besitzer: **C. Höpfner.**

Lautenthal im Oberharz.
Kurhotel Waldschlösschen
mitten im Fichtenhochwald, Autogarage, Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pension inkl. Zimmer, 5.— 5.50 Mk.
Telephon 8. Prospekte **H. Mootz.**

Auf an die Deutsche Ostsee
Der „Führer durch alle Bäder 1927" ist da!
Preis M. 1.–, Porto 0.20, Nachnahme 0.40. — Führer der Einzelbäder kostenfrei.
„Ostseebäder" Berlin NW 7, Unter den Linden 53.
Fernsprecher: Zentrum 4335.
Zu beziehen durch: Reise- und Verkehrsbüro.

Fahren Sie nach:
STOLPMÜNDE!
Dem Ostseebade Hinterpommerns!

DEUTSCHE THEATER-AUSSTELLUNG MAGDEBURG 1927

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
1111
Keine Kurtaxe das WELTBAD der NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS GRAND — RAUCH — SAVOY

Nordseebad Langeoog
Seit dem 15. April
bin ich wieder im Besitz meines Kurhotels und werde dieses wie in den früheren Jahren wieder selbst führen.
Pensionspreis von 8.50 ℛℳ an. Vor- und Nachsaison Ermäßig. AE2
Julius Falke.

Ruhrgarten
Tel. Witten 3131. Inh. Karl Voß
1 Minute von der Wittener Ruhrbrücke.
Terrassen. Schönste Gartenanlage an der Ruhr. Gute Speisen und Getränke.
Bootsvermietung auf der Ruhr.

Restaurant Kuhlhoff
Heven (am Denkmal).
Große schattige Gartenanlagen, Saal und Gesellschaftszimmer.
Samstags u. Sonntags Konzert
mit Gesellschaftstanz. So.120
Erstklassige Künstler-Kapelle.
Haltest. d. Autobl. Witten-Heven-Herbede.

FÜR NORDKAPREISEN
MIT „MONTE SARMIENTO" UND „MONTE OLIVIA"
2. Juli bis 16. Juli
18. Juli bis 1. August
21. Juli bis 4. August **von nur 230-420 RM**
einschließlich voller Verpflegung
werden noch Platzbestellungen angenommen.
Die **Spitzbergenfahrt**
8. August bis 26. August **ist bereits ausverkauft.**
Kostenlose Druckschriften durch die Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Hamburg 8, sowie deren Vertretungen und Reisebüros.
Die Vertretungen: **Viktor Arnold, Bochum,** Bahnhofstrasse Nr. 23; **Eugen Utsch, Herne,** Bahnhofsvorplatz.

HOTEL KAUZENBERG BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. 285



Remagen
am Rhein
Luftkurort
Rheinstation z. Erreichung d. Nürburgringes b. Adenau. Herrliche Lage u. Umgebung. Günstiger Ausgangspunkt zu Ausflügen ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prospekte, Führer Auskunft: Städt. Verkehrsamt.
ST. APOLLINARIS.
Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hofel-Rest. **Zum Winzer-Verein, J. Jung**

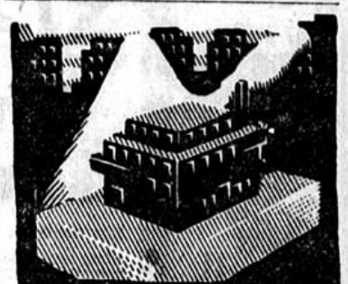


Sonntag, den 5. Juni 1927, 1. Pfingsttag nachmittags 4 Uhr
Im weißen Rößl
durch Stadttheater Hagen.
Eintritt: 1.–, 1.50, 2.–, 3.– Mk. einschl. Steuer. Vorbestellungen: Telefon Gevelsberg 163 und 737, Schwelm 64. 1267

Sommerfrischler
finden 5 Min. vom Walde, ¼ Std. vom Bad Hermannsborn frd. Aufnahme. Gute reichl. Verpflegung. Tägl. fr. Milch. Pensionspreis 4 Mark. Wagen z. Bahnhof wird gestellt.
Schwerkriegsbeschäd. Joh. Mönnikes, Merlsheim, Post Himmighausen.

Für Erholungsbedürftige!
In einem kleinen Orte, ganz i. Walde gelea., 20 Min. v. Bahnhof, find. Erholungsbedürft. f. gute Verpfl. Preis 4 M. tägl. Milch u. Geflüg. komm. auch auf den Tisch. Ang. sind zu richten an Frau Grünewald, Siekholz b. Schieder in Lippe. So10

Bnn a. Rhein
Nähe Wald und Rhein. Vorz. Pens. 4 Mark. Argelanderstraße 43. AM7



STÄDTEBAULICHE AUSSTELLUNG
HAGEN
PLÄNE / MODELLE MATERIALIEN VORTRÄGE
FÜHRUNGEN UND BESICHTIGUNGEN
ZU MAI BIS S. JUNI 27

◆ **Luftkurort Hattingen**
Prospekte und Auskunft durch den Verkehrsverein Hattingen

Städtisches Wald-Restaurant
Schulenburg
Inh.: August Beckemeyer.
Hotel u. Pension Hattingen Hotel u. Pension
Fernsprecher 2208. So123

Parkhaus Hohenstein, Witten
Ruf Nr. 1003 — **Ruf Nr. 1003**
Das Paradies des Ruhrtals.
Inmitten der herrlichen Hohenstein-Waldungen idyllisch gelegen, unmittelbar an der Freilichtbühne. — Herrliche Terrassen, Säle und Gesellschaftszimmer.
Mittwoch und Samstag nachmittags KONZERTE
des städt. Orchesters. — — — — — Etwa 4000 Personen fassend.
20 Minuten vom Bahnhof Witten-West.

Restauration „Zur guten Quelle"
Wilh. Hülsmann — Bochum-Steinkuhl — Telephon 1592
Haltestelle der Autobuslinie Bochum-Querenburg.
Schönes Ausflugslokal, großer, schattiger Garten. — Saal — Gesellschaftszimmer — Kaffee wie vor Kriegszeit — Gutgepflegte Biere und Weine — Ia Schnittchen
Vereine und Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung. (So 120

Hotel - Restaurant „Zur Post"
Haus Gellenberg
Hammertal. Telef. Amt Hatting. 2010
(15 Minuten von Haus Kemnade)
Angenehmer Familienaufenthalt
Große und kleine Gesellschaftsräume / Schattige Gartenanlage / Kaffee mit Bauernstuten
Gutgepflegte Biere und Weine
Vorzügliche Küche.
Wochenend - Aufenthalt!
Größere Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.

Restaurant Gust. Brockhaus
Welper an der Kosterbrücke (Haltestelle der Linie 11).
Große schattige **Gartenanlagen, Saal, mehrere Gesellschaftszimmer, Kaffee mit Bauernstuten, Eis. Feine Biere und Weine. Kalte Küche.**
Vereine und Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.
Demnächst Eröffnung des Strandbades.

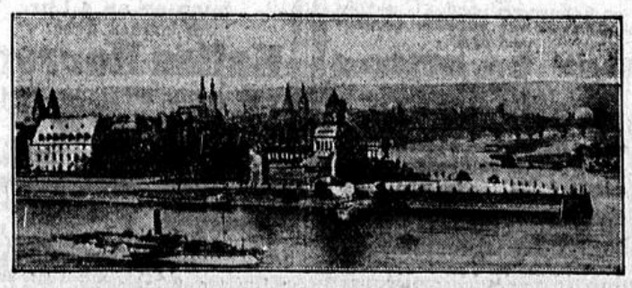
Restaurant „Lottental" Stiepel
W. Wengeler. — — Ruf Amt Bochum 3087.
Beliebtester Ausflugsort für Bochum und Umgegend. Neu renovierte Gartenanlagen, Saal und mehrere Gesellschaftszimmer. Ständig Kaffee mit selbstgebackenen Bauernstuten. Mittwochs frische Waffeln. Jeden Sonntag **Konzert u. Tanz.**
Zu erreichen Autobuslinie Bochum—Querenburg, Haltestelle Klagges (12 Minuten) oder Straßenbahnlinie 2 u. 3 von der Haltestelle Seier 20 Minuten und von der Haltestelle Gemeindehaus Stiepel 15 Minuten.

Stiepel Restaurant Wienäcker
früher Niesind. Telefon Hattingen 2969.
5 Minuten von der Endstelle Linie 3.
Empfehle mein Lokal nach Renovierung zum gefl. Besuch. / Bohnenkaffee m. Bauernstuten. Ia Getränke / ff Schlegel Bier u. gut gepfl. Weine
:: Herrliche Aussicht ins Ruhrtal. ::
Gesellschaftszimmer und Veranden
Sonntags: **Konzert.**

Im Parkettsaal von Leo Schneider
Poststrasse 12.
Heute Samstag, den 28. Mai 1927:
großer Ball
Musik: 15 Schalmeibläser. **Anfang 6½ Uhr.**
Sonntag, den 29. Mai 1927:
großer Dauerball
Musik: Musikverein Bochum V.
— — — — Mehrere Herren- und Damenpreise gelangen gratis zur Verteilung. — — — —
Anfang 4 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Stadtwald-Restaurant Köster
Blankenstein / Tel. Amt Hattingen 2324 (5 Minut. v. d. Endstelle Linie Blankenstein)
Beliebtes Ausflugslokal / Schönste Aussicht ins Ruhrtal / Saal u. Gesellschaftszimmer / Kaffee / Gutgepflegte Biere / Ia Weine / Kalte und warme Küche /
Sonntags:
Konzert und Tanz

Restaurant Kamplade-Wefelscheid
Stiepel-Dorf - - Telefon 2689 Hattingen
(10 Minuten von der Endstelle Linie 3 Frische)
Angenehmer Familien-Aufenthalt / Schattige Garten-Anlagen / Gesellschaftszimmer / Saal / Kaffee mit Bauernstuten in altbekannter Güte / Gutgepflegte Biere und Weine / Kalte Küche.



Koblenz: „Das Deutsche Eck" (Zusammenfluß von Rhein und Mosel)

Ausstellung Juli—August 1927
KOBLENZ
„Der Rhein, sein Werden und Wirken"
Große Schau der Natur, Kultur und Wirtschaft des Rheinstromgebietes von der Quelle bis zur Mündung
Standort für den Nürburg-Ring
Großes Winzerfest im Weindorf
Alle Auskunft durch
das Städt. Verkehrsamt, Goebenplatz 20

der Erde hervor, auf und ab wallt und zischt die Flut, bald ungestüm hoch aufwirbelnd, bald gleichmäßig und ruhig, aber unaufhörlich Tag für Tag und Jahr für Jahr hervortretend. Die Quellen sind in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erbohrt und befinden sich etwa hundert Meter voneinander entfernt am Südoststrande der Stadt. Eine dritte Quelle, die Martinusquelle, ist im Jahre 1874 unterhalb der Stadt erbohrt und im Jahre 1904 neu gefaßt worden. Außerdem entspringt am Südrande der Stadt vor dem Amtsgerichte ein Kohlensäuerling. Der eigentliche Aufschwung des Bades datiert seit dem Jahre 1900. Ein den Forderungen der Neuzeit entsprechendes Kurhaus, Badehaus, Inhalatorium ist errichtet und ein etwa siebzig Morgen großer Kurpark geschaffen. Den beiden seit hundert Jahren sprudelnden Solquellen hat sich die Martinusquelle als wertvoller Gesellschafter ergeben; sie schaffte als Trinkquelle für Orb eine Reihe neuer Heilanzeigen, besonders für Störungen der Leber, der Gallenblase, des Magens und Darmes, sowie zur Bekämpfung der Gicht und der Zuckerkrankheit. Seit Beginn des neuen Jahrhunderts hat sich eine große Zahl von Kranken dem Bade zugewandt, die an Krankheiten des Herzens und der Gefäße leiden. Noch erwähnt sei, daß Einrichtungen vorhanden sind für Moorbäder, Fangoanwendungen, elektrische Lichtbäder, für das gesamte Kalt- und Warmwasserheilverfahren, medizinische Bäder aller Art, Inhalatorium. Welch große Unterstützung ist hier dem Arzte gegeben in einer gottgesegneten Flur! Die Schönheit der Natur nimmt alle Sinne gefangen und läßt die Kranken wieder gesunden. Die Kurfrequenz betrug vom 1. Januar bis 15. Mai ds. Js. 131 Passanten und 1566 Kurgäste.

Die Morgenruhe im Schlafwagen. Wie im Vorjahre, ist auch jetzt wieder mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans die Benutzung der unbelegten Schlafwagenplätze in den Morgenstunden zu ermäßigten Gebühren freigegeben worden. Der Preis für den Schlafwagenplatz ohne Benutzung von Wäsche beträgt in der ersten Klasse 6 Mark und in der zweiten Klasse 4 Mark. Während bisher nur bestimmte Schlafwagenkurse von bestimmten Orten aus in den frühen Morgenstunden belegt werden konnten, werden jetzt auf allen Strecken innerhalb Deutschlands die unbelegten Schlafwagenplätze von 4½ Uhr morgens an zur Verfügung gestellt.

Frisches Trinkwasser auf den Bahnhöfen! Nach einer Verfügung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist während der warmen Jahreszeit auf den Bahnsteigen für frisches Trinkwasser und Sauberhaltung der Trinkgelegenheiten zu sorgen. Auch die Bahnwirte sind verpflichtet, auf Verlangen frisches Trinkwasser abzugeben.

Seedienstverbindung nach Ostpreußen und Danzig. Die schon Anfang April erfolgte Wiederaufnahme der Seedienstverbindung nach Ostpreußen und Danzig ist in weiteren Kreisen anscheinend noch immer nicht bekannt. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß zweimal wöchentlich eine Verbindung über See von Swinemünde nach Pillau mit Anlaufen von Zoppot in jeder Richtung stattfindet, und zwar Mittwochs und Samstags von Swinemünde um 19 Uhr, von Pillau und Zoppot Montags und Freitags um 12 Uhr bezw. 16 Uhr. Von Stettin aus wird der Anschluß zu den nach Zoppot und Pillau fahrenden Schiffen in bequemer Weise durch die wochentags 12 Uhr 30 Minuten nach Swinemünde laufenden Dampfer erreicht. Diese treffen um 15 Uhr 30 Minuten in Swinemünde ein, man hat dann dort reichlich Zeit, sein Gepäck zu den Seedienstschiffen zu befördern und Gelegenheit, einen Spaziergang durch die Anlagen des Seebades Swinemünde zu machen. Auf der Rückreise trifft man 5 Uhr 45 Minuten in Swinemünde ein und kann den um 10 Uhr nach Stettin abfahrenden Dampfer benutzen, der um 13 Uhr planmäßig in Stettin eintrifft. Wer die Zeit für die Benutzung des Dampfers zwischen Stettin und Swinemünde und der Wartezeit in Swinemünde nicht erübrigen kann, hat Gelegenheit, mit den Eisenbahnanschlußzügen um 14 Uhr 7 Minuten oder um 14 Uhr 55 Minuten über Pasewalk nach Swinemünde bis unmittelbar an die Schiffsanlegestelle zu fahren bezw. in umgekehrter Richtung von dort die Rückreise über Pasewalk nach Stettin mit der Eisenbahn zurückzulegen. Für reichsdeutsche Reisende nach dem Freistaat Danzig ist Paß mit Lichtbild erforderlich auf dem Seewege, aber kein Visum, das auf dem Landwege von Polen im allgemeinen verlangt wird. Die Fahrpreise sind für die Schiffsstrecke außerordentlich niedrig und sollten jedem, der es irgend ermöglichen kann, die Zeit für eine derartige Reise zu erübrigen, einen Anreiz bieten, die Schönheiten der Seefahrt und der Umgegend von Danzig persönlich kennen zu lernen.

Neuerungen im Kraftpostreisevertehr. Nachdem sich die von einigen Oberpostdirektionen eingeführten Zehnfahrtenkarten, bei denen eine Fahrpreisermäßigung von 20 Prozent gewährt wird, bewährt haben, hat das Reichspostministerium die Beibehaltung dieser Einrichtung nach einheitlichen Grundsätzen genehmigt. — Weiter hat das Reichspostministerium zugunsten aller Reisenden, die Kraftposten zur Reise benutzen, eine Unfallversicherung abgeschlossen, die für die Reisenden den Vorteil hat, daß die Geltendmachung von Ansprüchen nicht von dem im Prozeß oft schwer zu erbringenden Nachweis des Verschuldens abhängig ist und für Unfallfolgen der Höhe nach als zeitgemäß anzusprechende Entschädigungen vorsieht.

Die Gepäckbeförderung auf den Flugstrecken. Zur Orientierung des Publikus betreffs der Mitnahme und Berechnung von Gepäck in den Flugzeugen der Deutschen Luftbansa sei nochmals darauf hingewiesen, daß Reisende, die von einer Stadt zur anderen innerhalb Deutschlands fliegen wollen, grundsätzlich zehn Kilogramm und Reisende, die ins Ausland fliegen wollen, 15 Kilogramm Gepäck mitnehmen dürfen, ohne für die Beförderung bezahlen zu müssen. Allerdings ist für den letztgenannten Fall Voraussetzung, daß die Reise ununterbrochen durchgeführt wird. Die Berechnung von Uebergepäck erfolgt grundsätzlich bis zum Zielflughafen, stets jedoch bis zu dem Hafen, der auf dem Flugschein angegeben ist. Falls aus besonderen Gründen eine Berechnung des Uebergepäcks nicht bis zum Zielflughafen erfolgen kann, bekommt jeder Flugschein einen diesbezüglichen deutlich sichtbaren Vermerk.

Bad Lippspringe heilt die Lunge.
Verlangen Sie Prospekt 121 kostenlos vom
Kaiser-Karls-Bad in Bad Lippspringe am Teutoburger Walde
Adresse bitte genau beachten. 1118

Sommer im bayer. Allgäu
mit seinen bekannten Erholungs- und Kurorten Oberstdorf, Füssen, Bad Wörishofen, Hindelang-Bad Oberdorf, Oberstaufen, Sonthofen, Pfronten, Immenstadt, Fischen, Wertach, Nesselwang, Isny, Scheidegg, Schöllang, Burgberg, Bihlerdorf-Seifriedsberg, Bühl am Alpsee, Rettenberg, Weiler, Gunzesried, Lechbruck, Markt Oberdorf, Kaufbeuren, Roßhaupten, Schwangau, Tiefenbach, Weißensee. Prospekte kostenlos und bereitwilligst durch den Verband Allgäuer Verkehrsvereine, Immenstadt 64, Telefon 104 und die örtlichen Verkehrsvereine.

Hauptbahn München (Augsburg) Buchloe – Lindau. Endstation der Lokalbahn Immenstadt–Oberstdorf. Durchlaufende Wagen in der Saison von Berlin, Dortmund und München.
Oberstdorf
bayerische Alpen, 843 m, südlichstgelegener Höhenluftkurort des deutschen Reiches. Unvergleichlich schöne Ausflüge, Alpenwanderungen und Bergtouren. Badeanstalt am Freibergsee, Moorbad, Sportanlagen für Sommer und Winter. Mäßige Preise für Wohnung und Verpflegung. – Prospekte und Auskunft durch das Verkehrsbüro **Oberstdorf.** Telefon 111.

Hotel Wittelsbacher Hof. Aller Komfort. Fließendes Wasser. Bäder. Besitzer: W. Ortlieb.
Hotel Pension Hubertushaus. Sonnige staubfreie Lage. Solides Familienhaus. Zentralheizung. Bäder. Pension Mk. 7.50 bis 8.50. Telefon 40. W. Hohenadl.
Hotel zum Löwen. Aller Komfort. – Altbekanntes Haus. – Pension von Mk. 7.50 bis 11.–. Telefon 2. Telegramm-Adresse: Löwenhotel. E. Rief.
Pension Tanneck vorn. Fam.-Pens., Fließ. Wasser. Pension Mk. 7.50–9.50.
Pension Veroneser Klause Pens. 6.50–8.-
Hotel zur Sonne. Telefon 6, (altrenommiertes Haus) ganzjährig geöffnet. Zentralheizung in allen Räumen. Zimmer mit fließendem Wasser. Südzimmer mit eigenen Balkons. Privatbad mit Reichstelefonanschluß. Hans Popp.
Pension Rosenkranz Pens. v. 7.50-8.- Freie Lage
Aerztlich geleitetes **Kindergesundungsheim** „Stillacheim". Ganzjähriger Unterricht. Prospekt Dr. Saathoff.

Bad Wörishofen
Wasser- und Höhenluftkuren System Kneipp.
Badhotel Kreuzer Centrale Lage. 100 Betten. Pension Mk. 6–8.–.
Eichwald Hotel. Mod. Haus a. Pl. Zim. m. fl. Wass. Luft- u. Sonnenb. Pens. ab 7.-
Haus Matzberger renoviert, fließendes Wasser. Pension ab Mk. 6.–.
Hotel Luitpold. Das gute bürgl. Hotel. Pens. 5–6 Mk. Bes. Alois Fischer.
Hotel Victoria. Pension ab Mk. 7.-. Ruhige, erhöhte, sonnige Lage.
Kneippianum. Mallersdorfer Schwestern. Hausarzt Dr. P. S. Baumgarten.
Kurhaus d. Barmherzigen Brüder „Sebastianeum" Wasserheilanstalt nach Sebastian Kneipp.
Pension Pelikan Pension ab Mk. 6.–.
Kurhotel Sproll. Modernes Familien-Kurheim. Eig. Bäderhaus. Pension ab Mk. 6.50
Sanatorium. Leitende Aerzte S.-R. Dr. Scholz und Dr. Baumgarten. Schwesternpflege.
Parkhotel. Erstes Haus. – Täglich Künstlerkonzerte. Pension Mk. 8.- bis 12.-
Waldheim. Sanatorium. Ruhige Lage. Pens. Mk. 6–8.–. Dr. Keller.
Pension Müller. Pension ab Mk. 6.–
Unterkunft in Villen u. Pensionen Zimmerpreis von 1–2.50 Mk. Pension von v. 4.50–6.50 Mk. Prosp. **Kurverwaltg.**

Oberstaufen
Pension Kurhaus Aichele südl. Lage. Terrasse m. herrl. Aussicht. Zimmer m. fließ. Wasser. Pension ab Mk. 6.00. Autogarage. Telephon 22. Otto Hartge.
Gasthof u. Pension Gemse Frdl. Speisesaal, schöne Fremdenzimmer. Pension ab Mk. 5.– Bad. Einstellraum für Autos Telephon 8. Georg Greiter.
Bad Rain bei Oberstaufen. Altbewährte Schwefelquelle. Mitten im Hochwald. Pension ab Mk. 5.50. Aug. Kirchmann.
Gasthof Koch, Weissach. Ruhige Lage. Waldnähe. Gute Verpflegung. Bad. Pension ab Mk. 5.–. Tel. 16. M. Koch.

FÜSSEN mit den Königsschlössern
Hohenschwangau u. Neuschwanstein. **Herrliche Naturbäder.** (Auch Familienbad.) Höhenluftkurort 800 m Alpine. Hochtouren. Tagesausflug zur Zugspitzbahn. Auskunft und Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt. – – –

Rheinland Kurzeit 1. Mai—Ende Oktober
Bad Bertrich
Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung
EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!
Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Gicht Rheuma und Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische und für Terrainkuren geeignet.
Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließendes Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42. Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.
Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste, i. d. Kuranl. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverw.

Hotel Adler, Telephon 8, Pensions-Preis Mk. 6.— an.
Haus Arndt, Telephon 3, Pensions-Preis Mk. 6.50 an.
Gasthof zum Stern, Telephon 27, Parkettkegelbahn.
Café Müller, Telephon 55, Zimmer mit Frühstück Mk. 3.— an,
Hotel Alleegarten, Teleph. 17, Pens.-Preis Mk. 6.— an.
Hotel Dillenburg, Teleph 12, Pens.-Preis Mk. 6.— an. Fließendes Wasser, Zentralheizung, 5 Einzelgaragen.
Pension Villa Johann, Telephon 10, Pensions-Preis Mk. 6.— an.
Villa Medunà, Telephon 15, Zimmer mit Frühstück Mk. 3.— an.

„Jung-Deutschland"
Bad Reichenhall
Das gut christl. Kinderparadies in den bayer. Alpen für Kinder jeden Alters. Sport, Spiel, Gymnastik, Licht- und Luftkuren. Bei **Bronchitis** und **Asthma** alle Reichenhaller Kurmittel. Speziell auch für Nervöse und schwer Erziehbare. Ia. Referenz. Prosp. kostenl.

Arminiusbad
mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungen-Erkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur, Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägl. Kurkonzerte. Mässige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen u. Mineralbäder). Man beachte die Adresse.
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension. I. Haus am Platze inmitten des Kurparks
Liborius- und Arminius-Quelle zur Haustrinkkur stets frisch durch **Richard Jakobi, Bochum, Tel. 4596–8 u. Karl Linden, Bochum, Kronenstraße 35, Tel. 1852.**

Bad Hamm (Westf.)
Heilkräftige Thermalsole
für **Rheuma** und **Frauenleiden**
Mai – Oktober
Pensionspreis 4.50–6.00 Mk. Ausgedehnte herrliche Parkanlagen
Badeschrift durch die Badeverwaltung.

BAD ESSEN (Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur-Bäder- u. Pensionspreise

Bad Pyrmont – Fürstliches Spielbad
Katarrhe, Asthma, Herzleiden * 26 Heilquellen
Thermal-Sprudel • Grösstes Inhalatorium Europas
Dauernd geöffnet • Prospekte durch Kurverwaltung Bad Pyrmont
Mittelstandskur: 4 Wochen R.M. 250.–
Halbe Eisenbahnpreise. Man verlange Sonderprospekt



Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Rund 100000 Einwohner. Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeressp. Schöne Lage im Volmetal
Die Eingangspforte des Sauerlandes
Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Ausreisestat. i. Sauerl. - Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Arnsberg Die Perle d. Sauerlandes. Luftkurort in herrl. waldreicher Lage. Auskunft Verkehrsverein, Brückenplatz 2.
Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald. vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.
Bödefeld Herrl. Lage, beliebte Sommerfrische. Gasthof M. Schmidt Nachf. C. Meschede. Ruf 6. / Gasthof Wilh. Nieder. Ruf 25. Mäßige Preise.
Brilon Kreisstadt i. Sauerl., alte Hansastadt 6000 Ew., Höhenlage Stadt 450, Gebirge b. 800 m., 25000 Morg. Stadtwald. Höhenluftkurort. Unterk. in 3 Hotels, 12 Gasth., Sommerfrischen u. Bürgerfamilien. Ausk.: Verkehrsverein.
Finnentrop Hotel Biggemann F. Grevenbrück 1 u. 214
Hüsten Ausflugsort an Ruhr und Röhr, Nähe Möhnesee. Schöne Wald- u. Parkwege (Schloß Herdringen). Ausk.: Verkehrsaussch.
Iserlohn (Ausk. Verk.-V.) 4500 Mrg. gr. Stadtw. Seilersee m. Bootsbetr. Dechenhöhle. Felsenmeer. Hönnetal. Zahlr. Waldspaziergänge u. gute Unterkünfte. Ratshof, T. 84 / Deutsches Haus, T. 48, / Waldhotel Franzosenhohl, T. 1122, / Bahnhofshotel T. 11, / Hotel Bierkämper, T. 222, / Gasthaus Scholz, T. 301.
Lüdenscheid größte Stadt im Sauerl. 450—660 m (Ebbegeb.) Best. Verkehr ins Wald- u. Talsperrengeb. ringsum. Wochenendz. Ausk. d. Verk.-Aussch. F. 5. **Hotels:** Hotel z. Post / Hotel Turk / Hotel Kaiserhof / Bahnhofshotel / Hotel Tasche in Brügge. **Gasthöfe:** Jägerhof/Bräker-Othlinghausen / Wissing-Homert / Restaurants: Albers / Panne / Niggeloh / Kiesler-Worth / Keglerh. Crummenerl. / Cafés: Kersting Reininghaus.
Gasthaus a. d. Listertalsperre. Alfr. Weber, Listernohl. F. Attendorn 73
Marsberg an der Diemel. Inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg
Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.
Oberhundem Gasthof Schauerte. Jagd-u. Fischereigel.
Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.
Sundwig bei Iserlohn. Nähe Felsenmeer und Heinrichshöhle. H. Meise. Rest. z. Felsenmeer. Ruf Sundwig 37. Schöner Saal und Garten. Logierzimmer. Gute Verpflegung. Stallung.
Neheim herrlich zwischen Ruhr und Möhne gelegen, umgeben von schattigen Laub- und Nadelwäldern. Nähe Möhnetalsperre. Hotels: Egen (Schenkmann) Hauptstr. 15 / Zur Post (Ellerbrake) Friedrichstr. 9 / Zum Adler (Olfen) Bahnhofstr. 49 / Nies, Hochstr. 17 / Westf. Hof (Cruse) Arnsbergerstr. 37 / Hillmann, Bahnhofstr. 109 / Café Röhter, Burgstr. 5 / Café Klöckner, Bahnhofstr. 15, / Gasthöfe: Bauerdick, Burgstr. 7 / Binhold. Hauptstr. 34 / Burgard, Arnsbergerstraße 17 / Franke, Bahnhofstr. 18 / Hockelmann, Hauptstr. 22 / Lattrich, Hauptstr. 22 / Liedhegener, Hochstr. 43 / Nüse, Möhnestraße 16 / Post, Totenberg 2 / Tillmann, Bahnhofstr. 35.

Friedrichroda Thür. Wald
430-710 m, ü. M.
Beliebtester klimatischer Sommer- und Winterkurort Thüringens.
Für Ueberarbeitete, Erholungsbedürftige, Herz- und Nervenleidende.
Prosp. **Städt. Kurverwaltung.**
Hotel Herzog Ernst Besonders ruhig am Walde gelegen. Aufzug. Zimmer mit Bad und fliess. Wasser.
Hotel Lange Führendes Haus mit allem Komfort. 20 Autoboxen. Eigent. W. P. Zimmermann.
Hotel Kurhaus 1. Haus am Platze mit allen neuzeitl. Einrichtungen. Mittelpunkt d. ges. Kurlebens. Tel. 1 u. 2.
Herzogl. Schlossparkhotel Ruh. vorn. Familienhotel, wunderbare Lage inmitten d. herz. Schlossparkes. M. 8.00 bis M. 11.00.
Waldsanatorium Tannenhof. Z. klinisch. Behandl. u. Spezialdiätkuren für Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkranke. (I 119

Bad Driburg – Am Teutoburgerwalde
Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung

Landaufenthalt in schön gelegen., von herrlich. Laub- und Nadelwald. umgeb. Dörfch. sind. Sommergäste angenehm. Aufenth. Gute bürgerl. Verpflegung. Pensionspr. 4 Mk. Bernh. Volvers, Giershagen, Kreis Brilon. T. Brebelaer Nr. 46.
6 b. 8 Person. finden **freundliche Aufnahme** in schöner waldreicher Geg. Preis: Erwachsene 3 M., Kinder 2 Mark. Jos. Rüther 91, Bufe b. Altenbeken.

Hotel u. Pension Stadt Driburg Bes.: H. Groß, gegenüb. Post, Tel. 26. Garagen
Bad Driburg i. W.
Angenehme Familienpension, in der Nähe des Bades. Pensionspreis bei vorzüglicher Verpflegung (4 Mahlzeiten) einschl. Zimmer 5.50 und 6 Mk.

Bad Tölz
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- und Frauenleiden.

Bad Münster a. Stein
Einziges und stärkstes natürliches Thermal-, Sol-, Radiumbad Deutschlands
Romantisch hervorragend schöne Lage. Das ganze Jahr geöffnet. Keine Besatzung.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei:
Rheuma, Gicht, Ischias, Herzneurose, Skrofulose, Rachitis, Frauenkrankheiten, Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion.
Hotels: Hotel Baum u. Kurheim Haus Elise / Schmucks Kurhaushotel / Hotel-Pension Langmack / Hotel z. Schwan / Hotel Kaiserhof / Hotel Viktoria.
Pensionen: Pension Klaube / Privat-Hotel Villa Stock / Haus Kasti-Bellevue / und andere mehr.

Bad Orb
Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.
Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigen klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinusquelle als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen- und Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden, Versand der Matinusquelle, 30 Flaschen 18.- Mk. ab Orb.
Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt–Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. (1183
Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion.

Der
ist ei
zende
Ohne
Lands
man
Talsp
kunft
örtlich
Rügge

Dahlerbrück
Hotel und P
In nächster Nähe
Bekanntes, behaglic
bestingeführte
Nachmit
Fernruf: Schalksm

Privat-Sommerfrische
drei Minuten vom We
mer, gute Verpflegung
gelegenheit im Hause.
Anton
Schmallenberg

Soi- u. Th
Kö
Eisenbahnstationen
Königsborn. Bade
15. Okt. **Beste He**
Rheumatismus,
Drüsen, Rachitis,
Frauenkrankheiten.
Inhalatorium. Mäß
kunft und Bäder.
kunft unentgeltlich
verwaltung in U

Bad Wa
bei Lippst
Stärkste natür
saure Solbäde
von unübertroffene
u. Nervenkrankheit
Rheumatismus, L
kungen, Schwäche
Unvergleichlic
Pension mit gu
von 5
Badeschrift frei durch

Erholungs
finden in meiner Pens
liebevolle Aufnahme.
Laub- und Nadelwaldu
im schönen Nethetal.
mit Balkon.
Frau Augus
Ottbergen

Landau
in einem Landhaus, pri
Autoburger Waldes ge
Denkmal, sind 2 schö
Zimmer mit Pension
pflegung aus eigener
– – – 4 Person und T
Gefl. Anfrage an die G
Angeno
Landau
in bergwaldreicher Gege
Aufnahme zum Preise
voller Pe
Gasthof Bus
bei Höxter,

Luftkurort
in nächster Na
In Ia. Priv.-Pension vo
einger. find. Sommerfr
zu Mk. 4.50, gute u.
im Gratisprosp. durch
Schieder i. L. 144.

Privat
„Haus Sc
Frau C. Becke
bei Pr
Gut bürgerl. Haus,
und staubfrei gelege
ruhe. Liegestühle.
Bier Mahlzeiten.

Blo
am Wes
die von der Nat
lich begünstigte
bie
mit seinem reine
und den herrliche
auf waldreichen
Ru
und Er
und selten schön
Reize, sowie pra
Bewährte Sta
Moor- u. Schwef
Flußbadeanstalt.
von 4 Mk. an.
Prospekt 5 u. Au
städt. Bad

Pension Schmidt Viotho, Herforderstraße 4. Angen. ruh. Aufenth., beste Verpflegung Pens. 4.50 Mk.
Pension Klinksiek Viotho, Herforderstraße 51, unmittelbar am Schloßbad. Sonn. Zimmer, Veranda u. Garten. Beste Verpfl.
Pension Rückendorff, Viotho, Karlstraße. Gute Verpflegung 4.50 Mk., großer Garten, in der Nähe des Stahlbades.

Der Kreis Schwelm

ist ein hervorragendes Wochenendziel für die angrenzenden rheinischen und westfälischen Industriegebiete. Ohne weit fahren zu brauchen findet man hier eine Landschaft, von deren Schönheit und Mannigfaltigkeit man überrascht sein wird. Berge Täler, Wald, Wasser, Talsperren. — Ueberallhin gute Verbindungen. Auskunft durch den Kreisverkehrsverein Schwelm und die örtlichen Verkehrsvereine in Schwelm, Gevelsberg, Milspe, Rüggeberg, Voerde, Hasslinghausen und Sprockhövel.

Bad-Salzhausen

Staatliches Sol-Bad in Oberhessen

am Fuße des Vogelsbergs, 2 Bahnstunden von Frankfurt a. M. gelegen, bekannt durch seine idyllische, ruhige Lage und seine Heilwirkungen bei Rheumatismus, Ischias, Skrofulose, Rachitis usw. Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl- u. Schwefelquellen. Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad mit Soldusche. Herrlicher großer Park und Wald. Mäßige Preise. Prospekt durch Hessische Badedirektion Bad Salzhausen.

Luftkurort – Kurbad

Eisenach (Thüringen)

Hotel-Pension Liliengrund.

Gut bürgerliches Haus am Fuße der Wartburg, direkt am Wald im herrlichen Mariental gelegen.

Empfehle meine ruhig gelegenen Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Großer Restaurationsgarten mit Terrasse, reichliche und gute Verpflegung. So10

Besitzer: **C. Höpfner.**

Lautenthal im Oberharz.

Kurhotel Waldschlösschen

mitten im Fichtenhochwald, Autogarage, Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pension inkl. Zimmer, 5.— 5.50 Mk.

Telephon 8. Prospekte **H. Mootz.**

Auf an die Deutsche Ostsee

Der „Führer durch alle Bäder 1927" ist da!
Preis M. 1.–, Porto 0.20, Nachnahme 0.40. — Führer der Einzelbäder kostenfrei.

„Ostseebäder" Berlin NW 7, Unter den Linden 53. Fernsprecher: Zentrum 4335.

Zu beziehen durch: Reise- und Verkehrsbüro.

FÜR **NORDKAPREISEN**

MIT **„MONTE SARMIENTO"** UND **„MONTE OLIVIA"**

2. Juli bis 16. Juli
18. Juli bis 1. August
21. Juli bis 4. August **von nur 230-420 RM**
einschließlich voller Verpflegung

werden noch Platzbestellungen angenommen.

Die **Spitzbergenfahrt**
8. August bis 26. August **ist bereits ausverkauft.**

Kostenlose Druckschriften durch die Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Hamburg 8, sowie deren Vertretungen und Reisebüros.

Die Vertretungen: **Viktor Arnold, Bochum,** Bahnhofstrasse Nr. 23; **Eugen Utsch, Herne,** Bahnhofsvorplatz.

Dahlerbrück a. d. Volme

Hotel und Pension Rencke

In nächster Nähe der Glörtalsperre.

Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, bestgeführte Küche, vorzügl. Nachmittagskaffee.

Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Privat-Pension

Sommerfrische Schmallenberg,

drei Minuten vom Walde, schöne luftige Zimmer, gute Verpflegung und Bedienung. Badegelegenheit im Hause. Mäßiger Pensionspreis.

Anton Rath,
Schmallenberg, Fernruf 241.

Sol- u. Thermalbad

Königsborn

Eisenbahnstationen: Unna und Unna-Königsborn. Badezeit vom 1. Mai bis 15. Okt. **Beste Heilerfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skroffein, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten. Neuzeitliches Sole-Inhalatorium. Mäßige Preise für Unterkunft und Bäder. Badeschrift und Auskunft unentgeltlich durch die **Badeverwaltung in Unna-Königsborn.**

Bad Waldliesborn

bei Lippstadt i. Westf.

Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder u. Inhalatorien

von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen all. Art usw.

Unvergleichlich ruhige Lage, Pension mit guter Verpflegung von 5 Mk. an

Badeschrift frei durch: **Die Direktion.**

Erholungsbedürftige

finden in meiner Pension während der Saison liebevolle Aufnahme. In nächster Nähe von Laub- und Nadelwaldungen. Herrliche Lage im schönen Nethetal. Große luftige Zimmer mit Balkon.

Frau Auguste Schreyer,
Ottbergen (Kr. Höxter).

Landaufenthalt

in einem Landhaus, privat, direkt am Fuße des Lutoburger Waldes gelegen. Nähe Hermannsdenkmal, sind 2 schöne, saubere, sonnige Zimmer mit Pension zu vermieten. Ia. Verpflegung aus eigener Landwirtschaft. Preis — — — 4 Person und Tag **3.50 Mk.** — — — Gefl. Anfrage an die Geschäftsstelle unt. So. 18

Angenehme

Landaufenthalt

in bergwaldreicher Gegend der Weser. Freundl. Aufnahme zum Preise von 4.- bis 4.50 Mk. bei voller Pension im

Gasthof Busse, Albaxen
bei Höxter, Fernruf 410

Luftkurort Schieder

in nächster Nähe Bad PYRMONT.

In Ia. Priv.-Pension vollst. neu erbaut u. mod. einger. sind. Sommerfrischler noch frdl. Aufn. zu Mk. 4.50, gute u. reichl. Verpfleg. Näh. im Gratisprosp. durch Fr. Auguste Wiehe Schieder i. L. 144. AM2

Privat-Pension

„Haus Sonnenschein"
Frau E. Beckmeier, Schieder bei Pyrmont.

Gut bürgerl. Haus, direkt am Hochwald und staubfrei gelegen. Ungestörte Nachtruhe. Liegestühle. Gute Verpflegung. Vier Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 Mk.

Viotho

am Weserstrande

die von der Natur außerordentlich begünstigte Sommerfrische

bietet

mit seinem reinen, milden Klima und den herrlichen Spaziergängen auf waldreichen Höhen

Ruhe und Erholung

und selten schöne landschaftliche Reize, sowie prachtv. Rundblick. Bewährte Stahlbäder à 1.- M, Moor- u. Schwefelbäder, moderne Flußbadeanstalt. Gute Pensionen von 4 Mk. an. Keine Kurtaxe. Prospekt u. Auskunft durch das

städt. Verkehrsamt.

Pension Schmidt
Viotho, Herforderstraße 4. Angen. ruh. Aufenth., beste Verpflegung Pens. **4.50 Mk.**

Pension Klinksiek
Viotho, Herforderstraße 51, unmittelbar am Stahlbad. Sonn. Zimmer, Veranda u. Garten. Beste Verpfl.

Pension Rückendorff,
Viotho, Karlstraße. **Gute Verpflegung 4.50 Mk., großer Garten,** in der Nähe des Stahlbades.

Haus Weserblick,
F. Finkhäuser,
Viotho, Kaiserstr. 4. Ruh. Lage, herrl. Auss., Volle Pen. 4.50 M., a. oh. Mitt. Neues H., k. Zuschl.

Pension Lohnsmeier
Viotho, Hochstr. 1. Ruhige staubfr. Lage, mod. Haus, beste Verpflegung **4.50** Mark ohne Nebenkosten.

Pension Tölle
Viotho, Valdorferstraße 4. **Gute Küche, frdl. Zimmer, gr. Garten, mäß. Preise.**

Luftkurort Marsberg

a. d. Diemel inmitten der reich bewaldeten **Sauerländischen Berge** (400–520 Mtr.) Diemelsperre. Gute, billige Pens. Ausk. und Prosp. Verkehrsverein N.-Marsberg. So18

Luftkurort Laasphe i. Westf.

herrlich gelegen, von bewald. Bergen umgeben. Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf Beste Verpflegung, bei billigster Preisstellung

Gärtnerei Braun.

Erholungsbedürftige

finden freundliche Aufnahme in katholischem Hause. Waldreiche, gesunde Gegend. Pensionspreis 3.-- Mk. Kinder unt. 10 Jahren die Hälfte.

Joseph Peine, Nichcim,
Richterplatz 203, Kreis Höxter.

Moor- & Schwefel-Bad-Fiestel

seit 1818

Beste Heilerfolge, schöne Lage, gute Pension, mäßige Preise, keine Kurtaxe. Verlangen Sie Prospekt von dem Besitzer

Heinr. Knolle, Bad-Fiestel Post Olsberg (Westf.) Fernspr.: 14 Amt Olsberg.

Erholungssuchende

finden freundliche Aufnahme und sehr gute Verpflegung in ruhiger waldreicher Gegend. Große luftige Zimmer, schöner schattiger Garten, vornehme ruhige Lage. Pensionspreis pro Tag 4.– Mk. **Frau Anna Schmidt, Quakenbrück/Osnabrück Burg.**

Sommerfrischler

finden freundliche Aufnahme in ruhiger herrl. waldr. Gegend des Lipperlandes, Detmold u. Bad Salzuflen sind per Wagen oder Bahn bequem zu erreichen. Gute Verpflegung. Preis für Mai und Juni 3,50 Mk. pro Tag.

Lina Schlepper, Maßbruch, Post Brake bei Lemgo, Lippe.

Sommerfrische

Spangenberg

Entzückende Landschaft. Bewaldete Berge (bis über 500 m); saftige Wiesengründe. Lohnende Wanderungen. Nähe Kassel mit Wilhelmshöhe, Eisenach, Bad Wildungen u. Edertalsperre. Neuzeitliches Schwimmbad, Licht- u. Luftbad. Auskunft durch Magistrat.

Natur, Sage, Geschichte
Sind Spangenbergs Gewichte.

WOHIN?

Fahren Sie doch nach **Bruchhausen** und verbringen dort auf den Ausläufern des Siebengebirges in Gesellschaft von alljährl. wiederkehrenden Gästen, durch tägl. Spaziergänge in den nahegelegenen Wäldern, verbunden mit reizenden Ausblicken auf das Rheintal, in einer frischen und reinen Höhenluft Ihre Sommerferien. Frühzeitige Anmeldg. u. Anfr. zu empfehlen bei **Heinr. Perzborn,** Gasthaus zur Laube, **Bruchhausen** bei Unkel am Rhein. Tagespensionspr. einschl. Nachmittagskaffee 4.50 Mk. So16

Hotel und Pension

„Im Krug" Oberwinter Rh.

Tel. 32 Amt Rolandseck, Bes. **Jos. Coutellier**

Vornehmes Haus, schöne Fremdenzimmer Saal, Terrassen, Garten, herrlich dicht a. Rhein Pensionspreis 6.00–6.50 ℳ So14

Vereinen u. Gesellschaften bestens empfohlen.

Sommerfrische auf d. Hunsrück

in herrl. waldreicher Gegend, finden Sie Erholung bei guter, reichl. Verpflegung. Angenehmes Heim. 4 Mk. pro Tag, bei

Frau Dr. Peschel,
Castellaun, Hunsrück. So11

Kurhaus Sebastian Kneipp

(Rheinisches Wörishofen)

Hennef / Sieg.

Wasser-, Licht-, Luft-, Sonnen-Kuren sowie Dr. Douglas Kuren gegen Asthma u. Heuschnupfen

Schöner Landaufenthalt

in **Kemmenau** bei Bad Ems (Luftkurort), 400 m über d. Meere, bei

Rudolf Höhner, Kemmenau bei Ems.

Für Erholungsuchende

Sommerfrische in herrlich gelegenem Walddörfchen. Luftkurort. Volle Pension beste Verpflegung, 4.– R.-Mk. täglich. So1

Gasthaus Weske,
Vatterode bei Allendorf an der Werra.

Nordseebad Langeoog

Seit dem 15. April

bin ich wieder im Besitz meines Kurhotels und werde dieses wie in den früheren Jahren wieder selbst führen.

Pensionspreis von 8.50 Rℳ an. Vor- und Nachsaison Ermäßig. AE2

Julius Falke.

Ruhrgarten

Tel. Witten 3131. Inh. Karl Voß

1 Minute von der Wittener Ruhrbrücke.

Terrassen. Schönste Gartenanlage an der Ruhr. Gute Speisen und Getränke.

Bootsvermietung auf der Ruhr.

Restaurant Kuhlhoff

Heven (am Denkmal).

Große schattige Gartenanlagen. Saal und Gesellschaftszimmer.

Samstags u. Sonntags **Konzert** mit Gesellschaftstanz. So.120

Erstklassige Künstler-Kapelle.

Haltest. d. Autobl. Witten-Heven-Herbede.

HOTEL KAUZENBERG BAD KREUZNACH

Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. 285

Remagen

am Rhein

Luftkurort

Rheinstation z. Erreichung d. Nürburgringes b. Adenau. Herrliche Lage u. Umgebung. Günstiger Ausgangspunkt zu Ausflügen ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prospekte, Führer Auskunft: Städt. Verkehrsamt.

ST. APOLLINARIS

Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hotel-Rest. **Zum Winzer-Verein, J. Jung**

Sommerfrischler

Sonntag, den 5. Juni 1927, 1. Pfingsttag nachmittags 4 Uhr

Im weißen Rößl

durch Stadttheater Hagen.

Eintritt: 1.–, 1.50, 2.–, 3.– Mk. einschl. Steuer. Vorbestellungen: Telefon Gevelsberg 163 und 737, Schwelm 64. 1267

Für Erholungsbedürftige!

In einem kleinen Orte, ganz i. Walde geleg., 20 Min. v. Bahnhof, sind. Erholungsbedürft. f. gute Verpfl. Preis 4 M. tägl. Milch u. Geflüg. komm. auch auf den Tisch. Ang. sind zu richten an Frau Grünnewald, Siekholz b. Schieder in Lippe. So10

Bnn a. Rhein

Nähe Wald und Rhein. Vorz. Pens. 4 Mark. Argelanderstraße 43. AM7

Sommerfrischler

Sommerfrische

Schulenburg

Inh.: August Beckemeyer.

Hotel u. Pension Hattingen Hotel u. Pension

Fernsprecher 2208. So123

Parkhaus Hohenstein, Witten

Ruf Nr. 1003 — Ruf Nr. 1003

Das Paradies des Ruhrtals.

Inmitten der herrlichen Hohenstein-Waldungen idyllisch gelegen, unmittelbar an der Freilichtbühne. — Herrliche Terrassen, Säle und Gesellschaftszimmer.

Mittwoch und Samstag nachmittags KONZERTE des städt. Orchesters. — — — — — Etwa 4000 Personen fassend.

20 Minuten vom Bahnhof Witten-West.

Restaurant Gust. Brockhaus

Weiper an der Kosterbrücke (Haltestelle der Linie II).

Große schattige **Gartenanlagen, Saal, mehrere Gesellschaftszimmer, Kaffee mit Bauernstuten, Eis. Feine Biere und Weine. Kalte Küche.**

Vereine und Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.

Demnächst Eröffnung des Strandbades.

Restauration „Zur guten Quelle"

Wilh. Hülsmann — Bochum-Steinkuhl — Telephon 1592

Haltestelle der Autobuslinie Bochum-Querenburg.

Schönes Ausflugslokal, großer, schattiger Garten. — Saal — Gesellschaftszimmer — Kaffee wie vor Kriegszeit — Gutgepflegte Biere und Weine — Ia Schnittchen

Vereine und Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung. (So 120

Sommer rischler

finden 5 Min. vom Walde, ¾ Std. vom Bad Hermannsborn frd. Aufnahme. Gute reichl. Verpflegung. Tägl. fr. Milch. Pensionspreis 4 Mark. Wagen z. Bahnhof wird gestellt. Schwerkriegsbeschäd. Joh. Mönnikes, Merlsheim, Post Himmighausen.



Restaurant „Lottental" Stiepel

W. Wengeler. — — Ruf Amt Bochum 3087.

Beliebtester Ausflugsort für Bochum und Umgegend. Neu renovierte Gartenanlagen, Saal und mehrere Gesellschaftszimmer. Ständig Kaffee mit selbstgebackenen Bauernstuten. Mittwochs frische Waffeln. Jeden Sonntag **Konzert u. Tanz.**

Zu erreichen Autobuslinie Bochum—Querenburg, Haltestelle Klagges (12 Minuten) oder Straßenbahnlinie 2 u. 3 von der Haltestelle Seiler 20 Minuten und von der Haltestelle Gemeindehaus Stiepel 15 Minuten.

Hotel-Restaurant „Zur Post"

Haus Gellenberg

Hammertal. Telef. Amt Hatting. 2010

(15 Minuten von Haus Kemnade)

Angenehmer Familienaufenthalt Große und kleine Gesellschaftsräume / Schattige Gartenanlage / Kaffee mit Bauernstuten Gutgepflegte Biere und Weine Vorzügliche Küche.

Wochenend-Aufenthalt!

Größere Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.

Stiepel Restaurant Wienäcker

früher Niefind. Telefon Hattingen 2969.

5 Minuten von der Endstelle Linie 3.

Empfehle mein Lokal nach Renovierung zum gefl. Besuch. / Bohnenkaffee m. Bauernstuten. Ia Getränke / ff Schlegel Bier u. gut gepfl. Weine

:: Herrliche Aussicht ins Ruhrtal. ::

Gesellschaftszimmer und Veranden

Sonntags: **Konzert.**

Im Parkettsaal von Leo Schneider

Poststrasse 12.

Heute Samstag, den 28. Mai 1927:

großer Ball

Musik: 15 Schalmeibläser. **Anfang 6½ Uhr.**

Sonntag, den 29. Mai 1927:

großer Dauerball

Musik: Musikverein Bochum V.

Mehrere Herren- und Damenpreise gelangen gratis zur Verteilung.

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Stadtwald-Restaurant Köster

Blankenstein / Tel. Amt Hattingen 2324 (5 Minut. v. d. Endstelle Linie Blankenstein)

Beliebtes Ausflugslokal / Schönste Aussicht ins Ruhrtal / Saal u. Gesellschaftszimmer / Kaffee / Gutgepflegte Biere / Ia Weine / Kalte und warme Küche /

Sonntags:

Konzert und Tanz

Restaurant Kamplade-Wefelscheid

Stiepel-Dorf - - Telefon 2689 Hattingen

(10 Minuten von der Endstelle Linie 3 Frische)

Angenehmer Familien-Aufenthalt / Schattige Garten-Anlagen / Gesellschaftszimmer / Saal / Kaffee mit Bauernstuten in altbekannter Güte / Gutgepflegte Biere und Weine / Kalte Küche.

◆ Luftkurort Gottlingser Land!

Prospekte und Auskunft durch den Verkehrsverein Hattingen



Koblenz: „Das Deutsche Eck" (Zusammenfluß von Rhein und Mosel)

Ausstellung Juli—August 1927 **KOBLENZ**

„Der Rhein, sein Werden und Wirken"

Große Schau der Natur, Kultur und Wirtschaft des Rheinstromgebietes von der Quelle bis zur Mündung

Standort für den Nürburg-Ring

Großes Winzerfest im Weindorf

Alle Auskunft durch das Städt. Verkehrsamt, Goebenplatz 20

Vereinigte
Stadttheater
Bochum Duisburg

Samstag, 28. Mai:
Geschlossen.
Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr:
Außer Vormiete:
2. Tanzmatinee
7.30 bis 10.15:
Außer Vormiete:
Rigoletto.
Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Montag, 30. Mai, 7.30 bis 11.15:
Zum ersten Male! In neuer Einstudierung u. Einricht.! B. 33:
König Richard III.
Geschichtlich. Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare.
Dienstag, 31. Mai 7.30 bis 10.30, D. 33:
Die Macht des Schicksals.
Oper in einem Vorspiel u. 3 Aufzügen von G. Verdi.
Mittwoch, 1. Juni, 7.30 bis 11: C. 32 und Volksbühne Serie 1. Nr. 1 bis 300:
Margarete (Faust).
Große Oper mit Ballett in 5 Aufzügen von Ch. Gounod.
Donnerstag, 2. Juni, 7.30 bis geg. 10.30, A. 33:
König Heinrich VI.
1. und 2. Teil. Geschichtlich. Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare.
Freitag, 3. Juni, 7.30 b. gegen 11.15: D. 34 und Volksbühne Serie 2:
König Richard III.
Samstag, 4. Juni:
Geschlossen.
Sonntag, 5. Juni, 7 bis 10.45. Außer Vormiete u. Volksbühne Serie 1 Nr. 301 bis 600:
Oberon.
Romantische Oper in 4 Akten von K. M. von Weber.
Montag, 6. Juni, 7.30 bis 10.30: Außer Vormiete:
Die verlorene Tochter.

Union-Palast
Operettenbühne
Samstag 8 Uhr
Sonntag 8 Uhr
Theo Prangs
tollster Schwank
Amanda Knaster
Lachen ohne Ende!
Kleine Sommerpreise von 0.50 bis 2.— Mk.
Vorverkauf ab 6 Uhr täglich, Sonntags ab 4 Uhr ununterbrochen.

Union - Palast
Hauptrestaurant
parterre links.
Samstag ab 7 Uhr
Sonntag ab 5 Uhr
Künstler-Konzert
Dortmunder Union-Export und Pilsener, Gute Küche! LU2

Bochumer Krieger- u. Landwehrverein
2. Bezirk.
Sonntag, 29. Mai, nachm. 1 Uhr, versammeln sich die Kameraden am Westfalenplatz (Clemensstraße) z. Abmarsch bezw. Anfahrt (Linie 3 bis Karl-Friedrich oder Linie 8 bis Haus Weitmar) nach dem Schießstand des Wirts Schmidt, B.-Weitmar, Neulingstraße 42. (LW19

Düten und Einwickelpap.
jeder Art billigst.
Sackisch
Schillerstraße 8,
— Telefon 676. —

Buntes Theater
Bongardstrasse 14

Nur noch einige Tage das große Maiprogramm

Ab 1. Juni 1927:
„Die bunte Tüte"

Große Ausstattungsrevue mit 16 lustigen Bildern vom Frühling, von der Liebe und was dazu gehört . . .

UFA
Sonntag, 29. Mai, vormittags 11.30 Uhr:
Große Frühvorstellung
Zum letztenmale für Bochum
Wunder der Liebe.
Ein deutsches Großfilmwerk über Liebesgeheimnisse bei Pflanzen, Tieren nnd Menschen. Eine einzigartige Darstellung vom Sein und Werden aller Lebewesen.

A. Liebesleben in der Natur:
1. Pflanzenseele, Pflanzenliebe.
2. Suchen und Finden der Geschlechter im Tierreich.
3. Liebesglück und Liebeskampf.
4. Sorgende Liebe.
5. Ans Licht der Welt.

B. Liebesleben des Menschen:
1. Die Hygiene der Ehe. (Eine biologische Darstellung der Menschwerdung.)
2. Der Weg des Lebens.
3. Der Sinn der Ehe.
4. Der Weg ins Kinderland.
5. Sonnenkinder — Sonnenglück. (Neueste Freilichtaufnahmen planvoll. Körperkultur.)

Schriftsteller W. Kunde-Düsseldorf hält während der Vorführung einen erläuternden Vortrag.
UFA-Theater Tonhalle.
Kassenöffnung 11 Uhr.

Rennen
zu Düsseldorf
Sonntag, den 29. Mai / Mittwoch, den 1. Juni } nachmittags 3 Uhr
Verlosungsrennen am Mittwoch, den 1. Juni. Gewinn: **1 Rennpferd.**
Jeder Besucher erhält ein Los gratis.
Von 1 bis 3 Uhr jede 10 Minuten Autobusverkehr vom Bahnhof zum Rennplatz. Preis 1 Mk.
Düsseldorfer Reiter- und Rennverein.

Gelsenkirchen
Trabrennen
26. u. 29. Mai
5. u. 6. Juni
nachm. 2½ Uhr
AD1

Tattersall „Westfalenstall"
Bochum, Hernerstraße
Der Reitbetrieb ist eröffnet.
Anmeldungen an den Stallmeister im Westfalenstall.

Ab heute Sonnabend Nachmittag
Wettbewerb im Film für Damen!
Wir erfüllen hierdurch den Wunsch vieler Damen selbst einmal gefilmt zu werden. Die Beteiligung ist **vollständig kostenlos.**

20 namhafte Bochumer Firmen haben **wertvolle Preise** gestiftet.

Die Filmaufnahmen finden im Rahmen des
Mai - Attraktions - Programms
Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag nachmittags und abends statt.

Bei der Filmaufnahme werden die Namen der Beteiligten nicht genannt. Alles Nähere durch den Regisseur bei der Filmaufnahme

Wochentags
Eintritt frei
Sonntag 2 Vorstellungen
4 Uhr nachm. 8 Uhr abends.
Intimes Theater

Westdeutscher Verband für Heimat- und Volksbühnenspiele
Gau Westf., Ortsgruppe Bochum E. V.
Sonntag, den 29. Mai, nachm. 2.30 Uhr, bei Ww. Schäfer, Roonstr.:
Große öffentl. Versammlung.
Redner: Heinz Leven, Gladbeck und Bühnenschriftsteller Ewald, Dortmund.
Freie Aussprache.
Alle Theatervereine, auch Mitglieder der Theaterabteilungen kirchl. Vereine, sowie Freunde und Gönner der dramatischen Volkskunst sind freundlichst eingeladen.
Also auf zur Tat! Der Vorstand

Restaurant Fried. Höltermann
vormals **August Rumberg**
Querenburg, Markstraße 6
Schattige Gartenanlagen / Saal / Gesellschaftszimmer / Kaffee / Gepflegte Biere u. Weine / Kalte und warme Küche / Eigene Metzgerei.
Sonntag, den 29. Mai 1927:
TANZ

SONNTAG, den 29. Mai 1927
Großes Frühlingsfest mit Tanz
im neurenovierten Saale
„Zum Südpol"
Wiemelhauser Strasse 46
Quartett-Verein SILCHER.

Ehrenfelder Lichtspiele
im Jugendheim, Meinolphusstraße.
Von Samstag bis einschl. Montag, abends 8 Uhr:
Walpurgiszauber.
Ein romantisches Filmspiel in 5 Akten und einem Vorspiel nach den Motiven von G. Keller.
Dazu:
Schmiede des Hasses.
Nach der berühmten Dichtung Longfellows Ein Filmwerk von packender Romantik in 6 Akten.
Der Sträfling
2 Akte.
Wochenschau.
Jugendvorstellungen:
unverkürztes Programm.
Sonntag 4 Uhr. Montag 5 Uhr

Reisegepäck-Versicherung
Ruf 1041, Alb. Hachenberg, Opelhaus

Städtisches Orchester
Morgen, Sonntag, den 29. Mai 1927, nachmittags 4 Uhr
Parkhaus - Konzert
Leitung:
Konzertmeister Curt Hofmann
Eintrittspreis 60 R-Pfg., Zehnerheft 5.00 R.-M.

Sonntag, den 29. Mai 1927:
Ehren- und Abschieds-Abend
der beliebten
Jazz - Kapelle „Melodia"
Der Wirt Wilhelm Kneider
Bochum, Dorstener Str. 102,

Restaurant Zum Sportsheim
Inh.: **Peter Müller, Klosterstr39.**
Sonntag, den 29. Mai 1927, ab 4 Uhr:
TANZ.
Musik: Ia. Jazz. 90581

Gasthof Zum Landsmann
Grabenstr. 6, neben Alsberg.
Empfehle meine **prima Schlachtung.**
Einfache gut bürgerliche Küche
von **morgens** 10 bis **abends 12 Uhr.**
Spezialität:
Eisbein, Bratwurst, Hackepeter.
Gut gepflegte Biere und Weine.
Es ladet freundlichst ein
a7240 **Carl Albrecht.**

Restaurant Wolf, Linden-R.
Haltestelle Bahnhofstraße.
Sonntag:
TANZ
Parkettboden
Musik: Ia. Jazz-Band.

Eppendorf am Denkmal
(Gasthof E. Bussmann)
Vertr. **W. Wischermann,** Eppendorf.
Sonntag ab 4 Uhr
im kleinen Saal
Kaffee-Konzert
ab 5 Uhr im großen Saal
Tanz
Damen Eintritt frei!

Einfamilien-Haus
zu kaufen o. Etage zu mieten gesucht. Angeb. unt. U. S. 90439 an d. Gescht.

Kaufe
getragene Herren-Bekleidung. Zahle hohe Preise!
Jädel,
Große Beckstraße 8, Fernruf 2526.

Bochumer Bürger-Schützenverein
Junggesellenkompagnie.
Morgen, Sonntag, den 29. Mai 1927, schießt die Junggesellen-Komp. ab 10 Uhr vormittags auf dem Scheibenstand des Gastwirts Düppe in der Wanne. — Antreten vormittags 9 Uhr Gartenstraße (Stadtpark). Anzug: Mütze.
Der Junggesellen-Hauptmann:
Rechtsanwalt Dr. Hünnebeck II.

Reichshallen
theater W. Morjan, Alleestrasse 54.
Jeden Sonntag Programmwechsel.
Varieté- u. Unterhaltungsspiele
mit besonderen Einlagen.
Eintritt frei 4 und 8 Uhr Anfang.

Restaurant August Kepper, Bochum V.

Sonntag, den 29. Mai cr. ab 4 Uhr.:
TANZ
7. Stiftungsfest verbunden mit Abstimmungsfeier des Deutsch Ostmärker-Verein Riemke.
Eintritt 60 Pfg.

Restaurant und Keglerheim
„Panzergrotte"
Hattingerstraße 80. Inh. **A. Döhmann,** Tel. 3292.
Sonntag, den 29. Mai 1927
TANZ
Neuer spiegelglatter Parkettboden!
Von meinen neu angelegten 4 Parkett-Bundeskegelbahnen habe ich Freitags abend noch eine Bahn frei. a6963

Hordeler Saalbau
Inhaber: **E. Winter**

Sonntag, den 29. Mai, nachm. 5 Uhr, im großen Saal:
Frühlings-Fest
des M.-G.-V. „Heideröslein" Bochum 5, mit anschl.
Ball
Im Restaurant ab 5 Uhr:
Ia. Unterhaltungskonzert
Telefon **3307.**
Zum Besuch ladet freundlichst ein: **E. Winter.**

STRATMANN :: HARPEN
Haltestelle Linie B
SONNTAG, den 29. Mai 1927
II. Großes Preistanzen
Ia. Herren- und Damenpreise.
Tanzorchester: SALZMANN—SANDER.

Restaurant Waldesruh
Rechener Busch, (Südpark) Waldring 23
Ww. C. Weitkämper
Telephon 1629
Sonntag, den 29. Mai
Unterhaltungsmusik.
Angenehmer Familien-Aufenthalt — Großer schattiger Garten. Gemütl. Gesellschaftszimmer u. Saal Vorzügl. Kaffee mit Bauernstuten. Gute Biere. — Berliner Weißbier
Empfehle meine Lokalitäten f. Vereine u. Gesellschaften.

BILDERSCHAU
Der große Lacherfolg!
Pat und Patachon
Die lustigen Vagabunden.
7 Akte von junger Liebe und alten Sachen.

Immer vorsichtig! 2 groteske Akte. | **Unter Affen u. Palmen.** **Ufa-Woche.**

Sonnabend, 28. bis Montag, den 30. Mai, täglich abends 8 Uhr.
Sonntag nachmittag 3½ Uhr:
Grosse Jugendvorstellung.
Die lustigen Vagabunden mit Pat und Patachon, 7 lustige Akte. — Immer vorsichtig. — Unter Affen und Palmen. Hochinteressante Urwaldstudien, 6 Akte.
Großes Orchester.
Vorverkauf Vereinshausbuchhandlung, Mühlenstraße.
Nur 3 Tage

Restaurant Karl Krumme,
Bochum V, Hiltroperstrasse 13.
Am Sonntag, den 29. Mai
Konzert und Tanz
Grosse spiegelglatte Tanzfläche.
Eintritt 50 Pfg.
Anfang 4 Uhr. Gute Musik.

Theatersaal
ab 1. Juni 1927
für alle **Veranstaltungen, Vereinsfestlichkeiten, Versammlungen, Sport u. Theater** täglich auch des Sonntags frei.
auch klein. Saal (fr. Cabarett) für kleine Versammlung
täglich frei.
Josef Kramer, Union-Palast.

In unseren Stallungen stehen zum Verkauf:
I. **8j. Rappwallach,**
Hannoveraner, sicher ein- und zweispännig gefahren, zugfest, gut geritten.
II. **4j. brauner Wallach,**
Oldenburger, sicher ein- und zweispännig gefahren, zugfest, geritten.
Tattersall „Westfalenstall",
Bochum, Hernerstraße 36.
Telephon 5730.

Flicklappen
für Herren- und Knabenanzüge, in vielen Mustern, sind billigst zu haben bei
Jos. Alda Moltkemarkt 7

Harry Wolff
Steuerberatung Rechtsbüro
jetzt **Luisenstraße 6. I.**
Telefon 1464.

Rechen-Bad
Th. Meckeler, Königsallee 26.
Massagen u. Bäder, Entfernen v. Hühneraugen und Schwielen.
Geöffn. v. 8—8 Uhr.

Achtung
Haben Sie **Wanzen, Kakerlaken, Mäuse, Ratten,**
so rufen Sie bitte
Kammerjäger Vollebein,
Ruf 5744, an.
Vertilgung sofort.
Kohlenstraße 136.



den Sie bill. u. g. in den neuesten Farben nur bei
Gebr. Brand,
Hellweg 1 erhalten.
Zahlungserleichterung!

Rheinische Weinfirma
liefert naturreinen
Rhein-wein
1921er,
per Fl. 1,75 M ohne Glas u. Verpackung, welche rückgenomm. w. Anfrag. unt. W. 12345 an die Gesch.

Gardinen Dekorationen
Anfertigung in modernster Ausführung bei billigsten Preisen
Teppichhaus Gieslak
Hattingerstr. 14.

Zöpfe
rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an
allergrößte Auswahl billigste Preise
OTTO HEBEL
4 Friedrichstr. 4

Schach
Redigiert von Josef Männites in Bochum.

Schachnachrichten.
Montag veranstaltet der Bochumer Schachverein in den Räumen des Bochumer Hofes einen großen Schachwerbeabend. Meister B. Kagan aus Berlin hat sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt und wird in einer Simultanvorstellung gegen 30 bis 40 Bochumer Schächer spielen. Da, wie wir erfahren, kein Eintrittsgeld verlangt wird, ist auch dem minderbemittelten Schachfreund Gelegenheit geboten, dem großen Ringen beiwohnen

Am häuslichen Herd

Unterhaltungsbeilage zum „Bochumer Anzeiger und General Anzeiger".

Schach

Redigiert von Josef Männikes in Bochum.

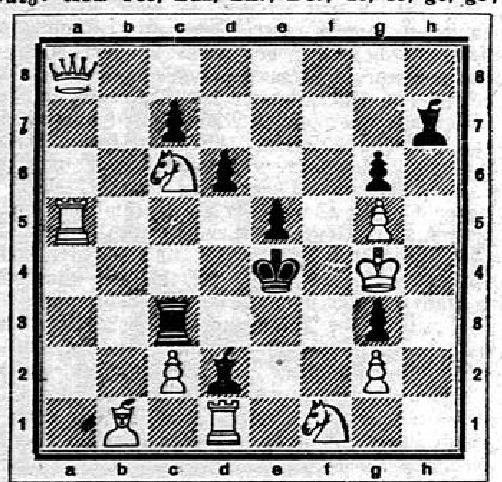
K = König, D = Dame, T = Turm, S = Springer, L = Läufer, B = Bauer

Problem Nr. 261

von Dr. M. Hogrefe.

Turnier des Niederelbischen Schachbundes 1927. I. Preis.

Schwarz: Ke4, Tc3, Ld2, Lh7, Bc7, d6, e5, g6, g3; (9)



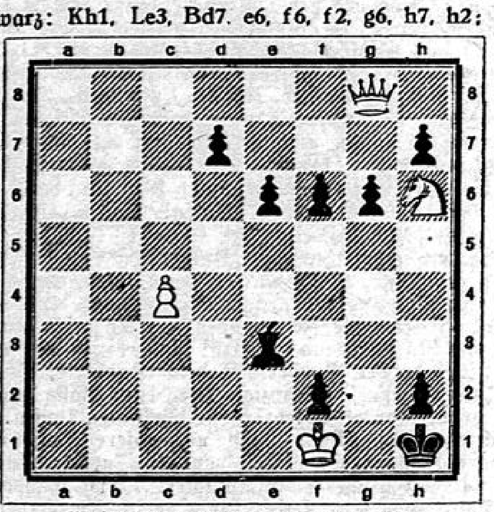
Weiß: Kg4, Da8, Ta5, Td1, Lb1, Sf1, Sc6, Bc2, g2, g5; (10)

Matt in 2 Zügen.

Problem Nr. 262

von H. Rübesamen. (Essener Anzeiger 1927.)

Schwarz: Kh1, Le3, Bd7, e6, f6, f2, g6, h7, h2; (9)



Weiß: Kf1, Dg8, Sh6, Bc4; (4)

Matt in 3 Zügen.

Partie Nr. 113.

Nachstehend bringen wir eine kurze Partie des verstorbenen Großmeisters David Janowski, die sein reines Kombinationsspiel schön demonstriert.

Gespielt 1896 in Nürnberg.

Weiß: **Janowski**. — Schwarz: **Schallopp**.

1. d2—d4 d7—d5
2. c2—c4 d5×c4
3. Sg1—f3 c7—c5
4. e2—e3 c5×d4
5. e3×d4 Lc8—g4
6. Lf1×c4 e7—e6

Es drohte Lf7+

7. Dd1—a4+ Sb8—c6

Auf Sd7 gewinnt Se5, Sf6, Lg5.

8. Sf3—e5 Dd8×d4

Schwarz ist auf jeden anderen Zug ebenfalls verloren.

9. Se5×c6 Dd4—e4+
10. Lc1—e3 b7×c6
11. Sb1—c3 De4×g2
12. Lc4—d5!! e6×d5
13. Da4×c6+ Ke8—d8
14. Dc6×a8+ Kd8—d7
15. Da8—b7+ Kd7—e6
16. Db7—c6+ Lf8—d6
17. Le3—f4

Schwarz gab auf.

Lösungen:

Nr. 257 von S. Hertmann.

Weiß: Kf8, Dc5, Ta4, Th3, Lc1, Lh1, Sc3, Se3; (8)
Schwarz: Kf4, Da3, La2, Lb4, Sg1, Sg8, Ta6, Ba7, b3, c7, e2, f6, g5, h4; (14)

Matt in 2 Zügen.

1. Lc1—b2 Se7 2. Dd4+ 1. . . . g4 2. Sg2+
1. . . . . Td6 2. Df5+ 1. . . . ~ anders 2. Sc—d5+

Nr. 258. Endspiel von B. Horwitz.

Weiß: Kh4, Dc1, La4, Bg5 (4) Schwarz: Kg8, Dg7, La1, Bd3, g6 (6)
Weiß zieht und gewinnt.

1. La4—b3+ Kh8 am besten. 2. Dc8+ Kh7. 3. Dh3 Kh8. 4. Kg3+ Dh7. 5. Dc8+ Kg7. 6. Dd7+ Kh8 De8+ und Matt in 3 Zügen; auf 1. Lb3+ Kh7. 2. Dh1 Kh8. 3. Kg3+ usw.

Schachnachrichten.

Montag veranstaltet der Bochumer Schachverein in den Räumen des Bochumer Hofes einen großen Schachwerbeabend. Meister B. Kagan aus Berlin hat sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt und wird in einer Simultanvorstellung gegen 30 bis 40 Bochumer Schächer spielen. Da, wie wir erfahren, kein Eintrittsgeld verlangt wird, ist auch dem minderbemittelten Schachfreund Gelegenheit geboten, dem großen Ringen beiwohnen zu können. Das mächtig aufstrebende Schachleben wird durch den Werbeabend neue Anregungen bekommen und dem Schach heute noch Fernstehende für das königliche Spiel begeistern.

? Rätselecke. ?

Rösselsprung.

		zur	ge	los	ver-	be	gen-		
		was	hof-	er-	heit	he-	schau		
		raubt	nicht	die	mut	gan-	nie-		
		fe	duld	und	er-	haupt	be,		
	das	zu	freund	in	kühn	glaub'	ten	der	
die	wie-	ge-	reich	drum	drum	du	dein	be	wir
	kunft	bringt	der			schuld	durch	tilgt	
		lich					fe-		

*

Deutsche Männer.

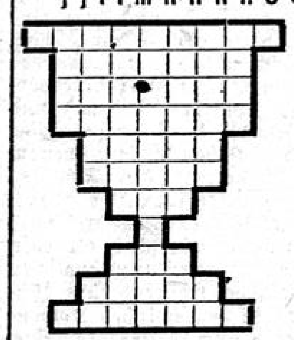
1 2 3 4 5 6 7 8 Geländeneigung.
9 10 10 11 12 Donau-Nebenfluß.
3 9 13 13 11 Gewöhnung und Gebrauch.
14 15 16 1 alttestamentliches Volk.
16 14 1 15 3 3 Werkzeug des Schmiedes.
12 9 11 7 17 9 Wagner-Oper.
4 16 11 3 16 12 römischer Feldherr und Staatsmann.
18 9 11 19 russische Stadt.

Die Endbuchstaben der gefundenen Wörter, von unten nach oben gelesen, nennen einen verdienten deutschen Offizier, der den Mann an seinem Geburtstage ehren wollte, den dir die Anfangsbuchstaben, diese von oben nach unten gelesen, nennen. Er mußte seine Absicht jüngst mit dem Tode bezahlen.

*

Pokal.

a a a a a a a a b c c d d d e e e e e e e e e e e g h h i l l
j j l l m n n n n o o o p r r s s s s s t t t t u u v v



Die Felder in nebenstehender Figur sind mit obigen Buchstaben zu besetzen, so daß die wagerechten Reihen bezeichnen: 1. ein mongolisches Volk, 2. eine Landschaft im Peleponnes, 3. ein Sternbild, 4. eine geographische Bezeichnung, 5. einen römischen Gott, 6. einen italienischen Dichter, 7. eine Note, 8. einen Buchstaben, 9. einen Liederkomponisten, 10. eine Muse, 11. einen ägyptischen Titel.

Bei richtiger Lösung nennt die senkrechte Mittelreihe ein böhmisches Bad.

*

Verschiebung.

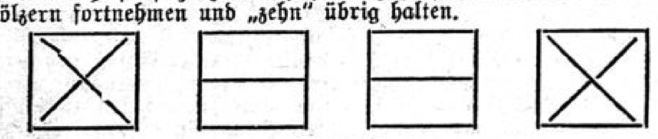
Fasanen, Guido, Perlschrift, Schiraz, Narkose, Nesseltuch, Schleie.

Obige Wörter, untereinandergestellt, sind seitlich so zu verschieben, daß zwei benachbarte senkrechte Reihen je eine Blume bezeichnen.

*

Scherzaufgabe.

Von 22 gleich langen Streichhölzern hat man folgende vier Quadrate gelegt, sodaß das erste und letzte aus je sechs, die beiden mittleren aus je fünf Hölzern bestehen. Jetzt soll man neun von den 22 Hölzern fortnehmen und „zehn" übrig halten.



Auflösungen aus voriger Nummer:

Literarisches Füllrätsel: Ibsen — Wildente, Freytag — Journalisten, Sudermann — Ehre, Shakespeare — Lustigen Weiber, Grillparzer — Ahnfrau, Lessing — Nathan der Weise, L'Arronge — Doktor Klaus = Wieland. — **Versteckrätsel:** Jena, Mehrheit, Erwin, Hattingen, Jemand, Mehrstimmigkeit, Erhaltung, Willkür, Niemand, Schweizerhaus, Gengenbach, Seidenstoffe, Nebelhorn, Klavierstimmer, Genthin, Stillfried. = Je mehr er hat, je mehr er will, / Nie schweigen seine Klagen still. — **Buchstabenrätsel:** Bier, Ornat, Neubau, Ernst, Islam, Nicolai, Elster, Rathaus, Arklow, Bodensee, Eisenach = Von einer aber tut mir's weh. — **Kettenrätsel:** Nürnberg, Bergbau, Bauer, Erwin, Winter, Termin, Minden, Bremen, Menzel, Zelle, Lese, Sedan, Dangast, Gasthof, Hoffmann, Mannheim. — **Kreuzrätsel:** Belgien, Mogador, Aegidius.

*** Wiegenlied. ***

Von Hilmar **Hellmich**.

Nun schlafe mein Kind,
Mach' die Aeugelein zu.
Da draußen der Wind
Wiegt die Vöglein in Ruh'.
Er spielet mit Geigen und singet darein;
Da tanzen in Zweigen
Die Blüten im Reigen
Und wollen so schön wie ein Kindelein sein.

Sie tanzen im Baum
Und verlocken mit Neigen
Den buntbunten Traum
Sich KleinInge zu zeigen:
Glanz-Kleid gab Frau Sonne, Gold-Schuh gab Herr (Wind,
Ein Englein warf gerne
Jn's Haar Funkelsterne;
Das wallt wie ein Mantel, wallt golden um's Kind.

Da schläft es geschwind
Wie am Ofen das Kätzchen;
Grau-Mäuschen im Spint
Knabbert lustig am Plätzchen
Und ziehet die Filzschuh vom Großvater an.
Husch, husch, auf die Weise
Zum Bettlein springt's leise
Und äugelt, ob's Kindlein zu schlafen begann.

Mutter und Kinder.

Von Christine **Holstein**.

Zwei kleine Mädchen pflücken Blumen auf der Wiese. Das sechsjährige Gutstöchterlein und ihr mehrere Jahre älteres Stadtbäschen, das bei den Verwandten zu Besuch ist.

Schlägt das Stadtbäschen vor: „Wir wollen ein hübsches Sträußchen für deine Mutter pflücken, da freut sie sich." Und sie bückt sich eifrig.

Die kleine Jngeborg steht, die Händchen auf dem Rücken gelegt, ernsthaft daneben und schüttelt das Köpfchen:

„Ach nein — da freut sich Mutter nicht."

„Doch! Warum sollte sie sich nicht freuen?"

„Mutter hat so viel zu tun."

„Ach was! Ueber einen schönen Blumenstrauß freut sie sich doch! Paß mal auf!"

Zögernd läßt sich klein Jngeborg herbei, der Gespielin zu helfen. Sie pflücken himmelblaue Vergißmeinnicht, rosig angehauchte Gänseblümchen, Glockenblumen und Federnelken. Und dann setzt sich das Stadtbäschen an den Wiesenrain und ordnet die Blumenfülle, rings um den Strauß kommen breite grüne Blätter und ein Streifen Bandgras zum Zusammenhalten.

Befriedigt mustert das Stadtkind sein Werk. „Komm, nun wollen wir ihn Mutter bringen."

Neugierig, gespannt, ein klein wenig schadenfroh — denn wie sollte sich Mutter über so was freuen — trippelt die Kleine neben ihr her.

Mutter ist in der hohen, hellen Küche, erhitzt und sehr beschäftigt mit dem Einkochen der ersten Gartenfrüchte. Unwillig über die Störung wendet sie sich um, aber ihr Gesicht glättet sich zu liebenswürdigem Lächeln, als sie die junge Nichte erblickt.

„Liebe Tante, wir wollten dir eine Freude machen, wir haben einen Strauß für dich gepflückt."

„Ei, das ist ja sehr lieb von dir, mein Kind. Wie reizend du das gemacht hast. Das freut mich wirklich sehr!" Und sie nimmt den Strauß in die Hand und bewundert ihn ausgiebig.

Die kleine Jngeborg steht daneben und sperrt staunend Mund und Augen auf . . . „Also, sie freut sich doch! Mutter freut sich doch!" Den ganzen Tag muß sie daran denken.

Wochen später. Längst ist das Stadtbäschen abgereist. Die kleine Jngeborg steht auf der Wiese voll bunter Herbstblumen und beschließt, Mutter mal eine rechte Freude zu machen und ihr einen schönen Strauß zu pflücken. Und sie pflückt blaue Herbstglöckchen, silbernes Zittergras, purpurne Skabiosen und weiße Mohnblumen. Dann setzt sie sich an den Rain und beginnt einen Strauß zu ordnen. Sehr eifrig und sorgsam, damit er eben so schön wird wie Bäschen Lottes, auch grüne Blätter ringsum und einen Streifen Bandgras. Nun rasch zur Mutter.

Wieder steht Mutter am Küchenherd mit dem Einkochen der letzten Gartenfrüchte beschäftigt. Sie spricht mit dem Mädchen und gibt ihr Anweisungen und dreht sich ärgerlich um, als die Tür geht. Aber als sie sieht, daß es nur ihre Kleine ist, wendet sie sich beruhigt wieder ihrer Stütze, dem siedenden Wasser und den Weckgläsern zu.

„Mutti, Mutti!" ruft klein Jngeborg und läuft, den Strauß mit beiden Händchen umspannt, auf sie zu. „Guck doch mal, ich habe, ich will . . ."

„Ja, ja, schon gut mein Kind." Ungeduldig schiebt die junge Mutter sie beiseite. „Geh jetzt weg mit deinem Grünzeug. Du siehst doch, daß ich zu tun habe."

Große Tränen in den Augen und eine nachdenkliche Falte im runden Stirnchen zwischen den Augenbrauen, schleicht sich die kleine Jngeborg aus der Küche und kanns und kanns nicht begreifen, daß Mutter sich damals so über den Strauß gefreut hat und heute gar nicht.

*

Die junge Frau erzog ihre kleinen Töchter Lisa und Evchen sehr sorgfältig. Sie wurden streng angehalten, immer die Wahrheit zu sagen, mußten abends ihr Spielzeug ordentlich wegräumen, auch gehörte es zu ihren kindlichen Pflichten, die Blumen auf dem Balkon zu pflegen. Die Mutter beobachtete mit ihnen das Werden und Wachsen der Pflanzen, jede Knospe wurde mit Jubel begrüßt. Lisa mußte jeden Abend die Balkonkästen mit der kleinen grünlackierten Gießkanne gießen und würde es für das größte Unrecht gehalten haben, die Blumen je zu vergessen und durften zu lassen. Die Kinder durften auch bei Spaziergängen über Land nicht leichtsinnig Blumen pflücken.

„Es ist sehr böse, die armen Blumen abzureißen und dann wegzuwerfen," sagte die Mutter. Rein, sorgsam wurden die Feld- und Wiesenblumensträuße mit nach Hause genommen und ins Wasser gestellt.

Eines Tages waren Eltern und Kinder zu einer großen, prächtigen Verwandtenhochzeit auf dem Lande geladen. Lisa und Evchen sollten Blumen streuen. Lisa war fünf und Evchen drei Jahre alt.

Am Tage vor der Hochzeit wurde die Sache geübt. Lisa, die bei dem Worte „Blumenstreuen" immer verständnislose, bedenkliche Augen gemacht hatte, war erleichtert und zufrieden, als man ihr und dem Schwesterchen ein Körbchen mit grünen Blättern in die Hand gab, die warfen sie taktgemäß auf den Boden; es klappte alles vortrefflich.

Der Hochzeitstag. Jn der Kirchenhalle ordnet sich der Brautzug, voran die beiden Kinder. Jedes erhielt ein Körbchen voll der wundervollsten Blumen, Rosen, Nelken, Jasmin.

Mit den runden Patschhändchen streute klein Evchen eifrig und wacker drauf los. Aber Lisa suchte und wühlte ganz verstört in ihrem Körbchen. „Wo sind denn die Blätter?" dachte sie, „die grünen Blätter von gestern. Jch kann doch die schönen Blumen nicht auf die Erde werfen." Schen streifte ihr Blick das blumenstreuende Schwesterchen. „Evchen wird schön von Mutter gezankt kriegen, wie sie mit den Blumen umgeht."

Die junge Mutter befand sich unter den Hochzeitsgästen und nichts war ihr im ganzen Brautzug so wichtig wie ihre beiden kleinen Mädchen. Ja, sie brachte es fertig, sie genau zu beobachten. Plötzlich verdüsterte sich ihr Blick. Was war denn mit Lisa? Was fiel dem Kind ein? Keine einzige Blume streute sie! Wie blöde, wie ungezogen! Was sollten die Leute denken!

Lisas unverständliches Benehmen ärgerte sie so, daß es ihr die ganze Feier verdarb.

Und als sie wieder im Wagen saßen, brach es aus der temperamentvollen jungen Mutter. Ritsch, ratsch! hatte die Kleine ihre Klapse weg. „Du ungezogenes Kind, warum hast du keine Blumen gestreut?" . . .

Lisa war so erschrocken und entsetzt, daß sie überhaupt kein Wort herausbrachte. Mit großen düsteren Augen starrte sie aus dem Wagenfenster. Sie begriff das nicht, sie wußte überhaupt gar nicht, was los war. Jhre ganze kindliche Weltanschauung hatte einen tiefen, klaffenden Riß bekommen, sie fand sich nicht mehr zurecht im Leben und unter den großen Leuten. Und es dauerte lange, bis sie ihr Gleichgewicht wieder hatte.

Sprich nicht von Zeit, sprich nicht von Raum;
Denn Raum und Zeit sind nur ein Traum,
Ein schwerer Traum, den nur vergißt,
Wer durch die Liebe glücklich ist.

Körperliche Merkmale im westfälischen Volksmunde.

Von
Paul Sartori, Dortmund.

Am Münsterländer bewundert A. v. Droste ganz besonders die blendendweiße und rosige Hautfarbe, die den Sonnenstrahlen bis ins überreife Alter Widerstand leiste. Wie anders lautet dagegen das Urteil eines kundigen und gut beobachtenden Landarztes, Dr. Hermann Hartmann, der in Lintorf nördlich vom Wiehengebirge wirkte, über die Leute etwa zwischen Osnabrück und Minden. „Der Landmann", sagte er, „ist, weil er allem Wind und Wetter preisgegeben ist und die Pflege seiner Haut aus angeborener Scheu vor dem Wasser vernachlässigt, sehr dickfellig. So ist denn auch sein Antlitz nicht mehr imstande, dem, was in seinem Innern vorgeht, als Spiegel zu dienen und ein Rotwerden auf den Bauerngesichtern gehört ebenso zu den seltenen Vorkommenheiten wie das Alpenglühen in der Schweiz. Selbst bei jungen blühenden Landmädchen ist das Erröten selten und dann immer eher der Ausfluß freudigen Schreckens als der verletzten Scham."

Zu der weißen Haut kommen beim Münsterländer die lichtblauen Augen, die A. v. Droste namentlich am Adel und als auffallendes Kennzeichen der „Spökenkieker" hervorhebt. Doch spricht sie ihnen den kräftigen Ausdruck ab, während sie den langbewimperten blauen Augen des Sauerländers den Glanz und den dunklen Blick der schwarzen zuerkennt. Blaue Augen, weiße Haut und blonde Haare sind übrigens auch im Minden-Ravensbergischen durchaus überwiegend. Dem Volke im Münsterlande gelten die blauen Augen als „gemain, nicht raor", während es im Hönnetale heißt: „Himmelblo, do laupet (nämlich die Jungens) no". Auch deutet das blaue Auge auf Treue und Zuverlässigkeit. Die schwarzen, die als unergründlich gelten (dunkel as usen Harguod sine Wiäge), sind vielbegehrt. Graue Augen kennzeichnen ihren Besitzer als schlau, grüne als falsch (as 'ne Katte), braune als schelmisch. Zusammengewachsene Augenbrauen verraten Energie, sind aber auch ein Kennzeichen der Werwölfe und Hexen.

Lichtbraunes oder blondes Haar herrscht im Sauerlande vor. Erst recht bei den Münsterländern, und man trifft, wie A. v. Droste sich ausdrückt, alte Flachsköpfe, „die vor Blondheit nicht haben ergrauen können". Für die „Vorschauer" ist auch das hellblonde Haar kennzeichnend. Eingeborene des Industriegebiets, die seit längerem in der Ferne wohnen und nur gelegentlich zum Besuch kommen, betonen mit einer gewissen Wehmut, daß sie verhältnismäßig selten mehr die blondhaarigen und blauäugigen, stolz und kraftvoll gewachsenen Geschöpfe sähen, die sie an ihre Mütter, Schwestern und die Bekannten ihrer Jugend, ja beinahe an alle Frauen von damals erinnerten. Im Mittelalter galt das helle Blond, val oder gel genannt, für die schönste Haarfarbe, und wenn in einem westfälischen Schwankverschen aus Brakel das Mädchen die heilige Anna bittet, ihr bald zu einem Manne zu verhelfen und ihr den Gewünschten mit den Worten schildert: „He wuhnt var'm Suttmerdore, het gele Hore, du kennst 'n ja wull", so will sie damit doch wohl einen Vorzug des Geliebten zum Ausdruck bringen.

In der Bauernschaft Seeste bei Westerkappeln (Bezirk Münster) hat die altsässige Bevölkerung neben einer fremdartigen Aussprache dunkle Augen und dunkelbraunes Haar. So zeigen auch eine Anzahl Dörfer des Bezirks Minden rechts der Weser gegenüber von Vlotho (Uffeln, Holtrup, Bennebeck, Costedt, Holzhausen, Mollbergen, Veltheim, Eisbergen, Lohfeld) eine Bevölkerung mit dunklen Augen und Haaren, die sich von der des gegenüberliegenden Ufers auch durch äußere Lebendigkeit und Munterkeit unterscheidet. Diese Gruppen fallen in ihrer blonden Umgebung ohne weiteres auf. In der Soester Börde sind die meisten in der Jugend blond, aber ihr Haar bräunt sich später. Das „schwarzbraune Mädchen" aber, das im westfälischen Volksliede immerhin öfter als das blonde hervorgehoben zu werden scheint, hat diesen Vorzug doch wohl eher der Fremdartigkeit zu verdanken, wenn es nicht auch eine bloß übernommene Redensart ist.

Schwarze Haare bei Frauen sind verdachterregend und unliebsam. „Oh, dat olle schwarze Rachel dat taugt nit" hört man wohl. Man schimpft: „Olle swatte Hexe! Dat is'n swarten Ulk (Iltis), ne swarte Riäbe (Rabe). Ob die Kiersper ihren Beinamen Rauk, Riäuker (Krähen, Dohlen) der Haarfarbe zu verdanken haben, kann ich nicht sagen. Sonst deutet eine schwarze Haarfarbe bei Männern auf Tatkraft und forsches Wesen. Von einem Sauerländer Bauern, einem „duraweln Bullspann" sagt F. W. Grimme in einem seiner Schwänke: er „koik vernyinig (giftig, erbost) unner syinen schwarten Löffen (Locken) riut in de Welt". Die sauerländische Sage erzählt vom schwarzen Benno, einem Raubritter beim Klusenstein im Hönnetale, und vom Junker Heinrich dem Schwarzen in Arnsberg. Auch Widukind soll ja schwarzhaarig gewesen sein — freilich nach einer um 300 Jahre späteren Ueberlieferung.

Krause Haare deuten bei Mädchen und Frauen auf einen krausen Sinn. „De hätt kriuse Haar" heißt so viel wie: „nimm dich in acht vor ihr". Ueberall bekannt im nördlichen Westfalen ist der Spruch: „Kruse Hoar un krusen Sinn sitt de Düwel midden in" oder „Krus Hoar, krusen Sinn. De Dullkopp sitt derin" (Emsland) oder: „Dä mett dä Häd en äigen Willen" (Essen).

Am meisten Aufmerksamkeit erregt das rote Haar, weil es doch immer eine verhältnismäßig seltene Besonderheit einzelner ist. Ein teilweiser Respekt wenigstens drückt sich noch in der Meinung des Münsterländers aus, Rothaarige seien entweder ganz klug oder ganz dumm, oder des Bewohners der Soester Börde: „Raue Har — dat is entweder 'n ganz gurren oder 'n ganz boisen Kähl." Gewöhnlich aber bringt man wie anderswo, so auch in Westfalen dem Rothaarigen ein starkes Vorurteil entgegen; auch er ist von Gott gezeichnet. „Hai is so üöwel nich, ower hä hätt roe Haar" meint man im Lüdenscheidschen bedenklich.

Alles in allem genommen, kann man nicht gerade sagen, daß das Volk in Westfalen (und wohl auch anderswo) sich besonders viel um die äußere Gestalt der Mitmenschen, wenn sie nicht ganz auffallende Abweichungen von dem normalen Aussehen der Menschen überhaupt aufweist, bekümmern. In Augenblicken zorniger Erregung schärft sich das Auge wohl für die Schwächen und Absonderlichkeiten des einzelnen, und es kann ein Gewittersturm anschaulich brandmarkender Ausdrücke auf ihn herabsausen. Um Nachbarn zu foppen, wird das Ohr scharfhörig und der Mund bemüht sich, auffallende Eigentümlichkeiten der Sprache und Mundart in übertriebener Betonung nachzubilden. Auch können körperliche Kennzeichen von einer gewissen Unheimlichkeit die Einbildungskraft nach der Richtung hin anregen, daß sie dem Aberglauben eine bestimmte Handhabe bieten (schielende Augen, stechender Blick, zusammengewachsene Augenbrauen, rote Haare).

Sie geben aber doch nur ein ziemlich allgemeines, oberflächliches und unverbindliches Urteil ab. Auch die Volkslieder scheinen sich im allgemeinen an formelhaft gewordene Beiworte zu halten und gar die Sagenfassungen sind auch in dieser Beziehung um so unergiebiger, je mehr sie einer romantisch gefärbten Bearbeitung anheimgefallen sind. Immerhin würde eine tiefer spürende Betrachtung vielleicht zu reicheren Ergebnissen führen, als sie unsere bescheidene Skizze geliefert hat.

Vogelstimmen.

Wachtel: Smit mi nit! Smit mit nit!
Nachtigall: Schüüt schüüt schüüt! (schieß!) -stiek stiek stiek stiek! (stich!)
Meise: Spinn dikke spinn dikke all dage drai stükke.
Gelbgans: Sühste nit den dikken fetten fliet?
Sperling: (im Winter) Vedder, Vedder! (im Sommer) Schelm, Schelm!
Goldammer: Wat sin't sin't so fin!
Buchfink: Segg segg segg! beste mine Graite nit esaihn? Süh süh! do sitt se im Wechelterbusk.
Pfau: Allit smacht smacht smacht!
Schwalbe: As ick fut trod, was Hus un Hof vul. Nu ick wier kuem, es allet verrieten, verdrieten, versliten, versplieten.

(Wer kennt Aehnliches?)

Schulte, Kemminghausen.

Einfache Gesundheitsprobe.

Seine Gesundheit kann jeder auf einfachste Weise selbst prüfen, wenn er die Nase mit dem Daumen und Zeigefinger zusammenpreßt, die Lippen fest schließt und dann mit der Taschenuhr feststellt, wie lange er ohne zu atmen, aushalten kann. Ein gesunder Mensch vermag es nämlich 50 bis 60 Sekunden, wenn er vorher tief Luft geschöpft hat, und etwa zehn Sekunden weniger, wenn er es nicht vorher getan hat. Herzkranke dagegen müssen meist bereits nach 15 Sekunden von neuem Atem holen. Dies rührt daher, daß vom Herzmuskel nicht mit genügender Geschwindigkeit das Blut durch die Lungen getrieben wird und daß es sich deshalb nicht genügend mit Sauerstoff sättigen kann. Auch manche Erkrankungen der Nieren sowie selbstverständlich auch der Lunge lassen sich durch die genannte Atemprobe feststellen. Diese selbst ist völlig ungefährlich und zeigt bei ungenügendem Ausfall stets an, daß zu viel Kohlensäure bezw. zu wenig Sauerstoff im Blut vorhanden ist. Solche organischen Erkrankungen sind nie zu vernachlässigen und lassen die Inanspruchnahme eines Arztes ratsam erscheinen.

Vatersorgen.

Juristische Plauderei.
Von
Amtsgerichtsrat Rauth.

„Diesen Brief haben Sie also gestern vom Kaufmann R. aus M. bekommen, bei dem Ihr Sohn seit Ostern als Lehrling in Stellung ist, Herr H. 18 Mark verlangt R. von Ihnen als Vater, weil Ihr Sohn aus Unachtsamkeit den Hahn eines Essigfasses hat offenstehen lassen, sodaß das saure Naß völlig ausgelaufen ist."

„Herr Rechtsanwalt. Mir ist es ja um diese Summe nicht so sehr zu tun und deswegen komme ich nicht zu Ihnen. Ich will mit R., der sonst mit mir befreundet ist, nicht gern in Streit geraten und werde ihm das Geld schicken und meinen Sohn ermahnen, künftig sorgfältiger aufzupassen. Was mir aber Sorge macht, ist, daß mir mein Junge geschrieben hat, er habe öfters für seinen Chef Gelder auf der Post einzuzahlen oder größere Summen bei Kunden oder von der Bank abzuholen. Denken Sie mal, wenn er dabei einmal das Unglück haben sollte, einen erheblichen Betrag zu verlieren und ich würde dann haftbar gemacht werden! Das bedrückt mich und darüber hätte ich gern Ihren sachkundigen Rat gehört."

„Es freut mich, Herr H., daß ich Ihnen eine beruhigende Antwort geben kann. Nach dem geltenden Recht ist eine Haftbarkeit des Vaters in einem solchen Fall, wie dem Ihrigen, d. h., wenn der minderjährige Sohn sich auswärts aufhält, so gut wie ausgeschlossen, gleichgültig, ob Ihrem Sohn ein Verschulden trifft oder nicht. Ist ihm ein Verschulden, Vorsatz oder Fahrlässigkeit, nachzuweisen, so würde er lediglich selber für den entstandenen Schaden haften, nicht aber Sie, sein Vater. Es ist das die vielfach verbreitete falsche Ansicht, daß man den Vater für alle schädigenden Handlungen seines Sohnes ohne weiteres haftbar machen könnte."

„Ich habe aber kürzlich von einem Bekannten erzählen hören, er sei zum Ersatz des Schadens verurteilt worden, den sein 10jähriger Sohn angerichtet habe, weil er seine Aufsichtspflicht versäumt habe: er hatte nämlich den Jungen mit einer Luftbüchse spielen lassen und der hatte keine Fensterscheibe in der Nachbarschaft mehr unverletzt gelassen. Ich hätte ein solches gefährliches Spielzeug meinen Kindern nicht in den Händen gelassen; einmal habe ich meinem Alfred auch eine Pistole wegnehmen müssen, die er sich heimlich verschafft hatte."

„Ganz recht, die Aufsichtspflicht habe ich auch schon in Betracht gezogen. Wie das Gesetz sagt, ist der Vater zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den sein Sohn einem Dritten widerrechtlich zufügt. Doch tritt diese Ersatzpflicht laut ausdrücklicher Bestimmung nicht ein, wenn der Vater seiner Aufsichtspflicht genügt hat oder der Schaden auch bei gehöriger Beaufsichtigung entstanden wäre. Käme es also zu einem Prozeß, so würde das Gericht die erforderliche Aufsicht nach den unter den vorliegenden Verhältnissen vernünftigerweise zu stellenden Anforderungen bemessen, d. h., es würde jedenfalls dahin entscheiden, daß Sie unmöglich Ihrem Sohn nach M. nachreisen und dort all sein Tun und Lassen beaufsichtigen können. Damit wäre aber der Ausschluß Ihrer Haftbarkeit gegeben. Die Sachlage war bei dem von Ihnen erwähnten Fall ganz anders. Da hatte der Vater des 10jährigen Sohnes die Pflicht, auf dessen Spielzeug ein aufmerksames Auge zu haben und die Verletzung dieser Pflicht zog mit Fug und Recht seine Verurteilung nach sich."

„Um allen Aerger zu vermeiden, will ich also R. die geforderten 18 Mark schicken, dabei aber zugleich bemerken, daß ich nur freiwillig zahle, nicht aber in Anerkennung einer Verpflichtung hierzu."

Heimatpflege

Zur Eröffnung der ersten Eisenbahn im Ruhrrevier.

Von
Dr. Wilhelm Schulte.

Am 15. Mai waren es genau achtzig Jahre, daß der erste Dampfzug auf der Strecke Duisburg — Dortmund fuhr. Wie rasend schnell sich die Verhältnisse seit jener Zeit geändert haben, ist erst recht abzumessen, wenn man weiß, daß es damals erst ganzer zwanzig Jahre bedurfte, um die Widerstände gegen die Dampfeisenbahn zu überwinden. Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet nämlich hätte der erste Lokomotivenzug Deutschlands überhaupt, und zwar noch um zehn Jahre früher als zwischen Nürnberg und Fürth fahren können, wäre namentlich die damalige preußische Regierung nicht so kurzsichtig gewesen. „Die Generation nach uns wird sich wundern, wie es möglich war, daß ihre Väter so bedenkliche Gesichter bei einer so einfachen und nützlichen Sache schneiden konnten". So schrieb der Mann, der als erster in einer deutschen Zeitung, beinahe zwanzig Jahre vor Friedrich List, den Bau von Eisenbahnen anregte: Friedrich Harkort.

Unter der Ueberschrift: „Eisenbahnen (Railroads)" lesen unsere Väter im „Hermann", der in Hagen erscheinenden „Zeitschrift von und für Westfalen", vom 30. März 1825 u. a. die Sätze: „Eine Maschine von 8 Pferde Kraft würde innerhalb drei Stunden 1000 Scheffel Kohlen von Steele nach dem Rheine schaffen. — Die sämtlichen Ruhrzechen erhielten durch eine Eisenbahn den unschätzbaren Vorteil eines raschen regelmäßigen Absatzes unter großen Frachtersparungen. — Die Eisenbahnen werden manche Revolutionen in der Handelswelt hervorbringen. Man verbinde Elberfeld, Köln und Duisburg mit Bremen oder Emden, und Hollands Zölle sind nicht mehr! Die Rheinisch-Westfindische Compagnie darf Elberfeld als einen Hafen betrachten, sobald der Zentner für 10 Silbergroschen binnen zwei Tagen an Bord des Seeschiffes in Bremen zu legen ist . . . Möge bald die Zeit kommen, wo der Triumphwagen des Gewerbefleißes mit rauchenden Kolossen bespannt ist und dem Gemeinsinne die Wege bahnet!" —

Die maßgebenden Männer in Rheinland und Westfalen wußten in echt deutscher Art nichts Besseres zu tun, als die Unmöglichkeit eines derartigen Unternehmens auf das Gründlichste nachzuweisen, wie die Harkort-Biographie von Ludwig Berger, auf die sich diese Ausführungen zumeist stützen, im einzelnen darlegt. Die öffentliche Meinung dachte über solchen Plan noch wenig anders als der damalige König Friedrich Wilhelm III., der ohnehin dem westfälischen „Pumpernickel-Lafayette" nicht eben hold war und der seinem (aus Hamm gebürtigen) Hofprediger Eylert gegenüber meinte: „Alles soll Karriere gehen, die Ruhe und Gemütlichkeit leidet aber darunter. Kann mir keine große Seligkeit davon versprechen, ein paar Stunden früher in Berlin und Potsdam zu sein. Zeit wird's lehren". Auf England hinzuweisen, wo der Bergmannssohn Stephenson sein Unternehmen gerade bis Stockton ausbaute, hatte auch wenig Zweck. Denn die meisten bei uns wollten doch noch nicht einmal von der Dampfmaschine etwas wissen: „Jede neuerbaute Dampfmaschine vermehrt die Zahl der Bettler", schrieb die „Kölnische Zeitung" und führte aus, „daß der Schade, den unsere Gewerbe durch das englische Maschinenwesen erleiden, obwohl er sehr fühlbar ist, bei weitem leichter ertragen werden kann als der Druck, der aus dem Flor der zu sehr durch Maschinen vervollkommneten Fabriken erwachsen würde, die Deutschland mit drei bis vier Millionen Bettlern bevölkern würden". Solche Aeußerungen sind uns um so verwunderlicher, als eben damals eine böse Kohlenabsatz-Krise wegen der ganz unzulänglichen Ruhrschiffahrt herrschte, die wegen Wassermangel während fünf Monaten überhaupt stilliegen mußte, während ein gewöhnliches Kohlenfuhrwerk auf der Witten—Elberfelder Straße nur 13 Zentner faßte. So hatte denn auch die von Harkort 1826 im Garten der Elberfelder Museums-Gesellschaft gebaute Schwebebahn nur den Erfolg, daß man nach ihrem (von Henry Robinson Palmer herrührenden) Muster, wie es sonderbarerweise später gerade hier in einzigartiger Weise ausgebaut wurde, eine Bahn von Heisingen (bei Steele an der Ruhr) nach der Wupper plante.

Erst als die vertragswidrig hohen Zölle Hollands, des damals „böswilligen Pförtners zum deutschen Meere", unerträglich wurden, fand der von dem Provinzialsteuerdirektor Krüger zu Münster eingereichte Plan einer Rhein-Weser-Linie bei der Berliner Regierung einen ziemlich günstigen Boden. Lebhaft unterstützt wurde dieses Projekt insbesondere von den auf Staatskosten in England gereiften Assessoren v. Dechen (nach dem die berühmte Tropfsteinhöhle bei Iserlohn genannt ist) und v. Oeynhausen (dem zu Ehren vor gerade ebenfalls 80 Jahren der bekannte Badeort Rehme umgenannt wurde). Doch glaubte Harkort selbst sein Ziel weit zurückstecken zu müssen. Er verzichtete auf das „eiserne Pferd" und plante nur mehr eine Pferdebahn. Dafür machte ein anderer im „Hermann" den umfa[illegible] den Vorschlag, die Eisenbahn mit dem Muster des geplanten Londoner Themse-Tunnels zu verbinden. Und das machte natürlich die Aengstlichen nun erst recht bange. Immerhin gelang es doch noch vor dem Jahre 1830, drei größere Pferdebahnen für Kohlentransporte zu bauen, von denen die Steele-Vohwinkler-Linie deshalb besonders genannt werden muß, weil Harkort dafür im Jahre 1828 die erste deutsche Eisenbahn-Aktiengesellschaft ins Leben rief.

Die hier nachweisbaren Erfolge trugen denn auch mit dazu bei, daß der westfälische Provinziallandtag 1830 endlich den Antrag Harkorts annahm, Weser und Lippe mit einer Eisenbahn zu verbinden. Bezeichnenderweise konnte er den Abgeordneten den Plan dadurch schmackhafter machen, daß er auf Napoleon I. hinwies, der diese Verbindung bereits als Teil des großen Wasserweges Lübeck—Paris geplant hatte. Zwar wagte Harkort nun wieder den wirklichen „Dampfwagen mit fünf Meilen pro Stunde" zu empfehlen. Doch wollte er den Schienenweg als nichts anderes denn eine „Chaussee-Anlage" behandelt wissen, „welche ein Jeder unter Wahrnehmung allgemeiner Polizeivorschriften gegen Erlegung des Wegegeldes befahren könnte". Da ereignete sich das Unerwartete: die Regierung in Berlin behandelte diesen Plan mit einer solchen Nachlässigkeit und einem derartigen Widerstreben, daß durch diesen „bürokratischen Absolutismus die wirtschaftliche Entwicklung unserer westlichen Provinzen um mehr als ein volles Jahrzehnt zurückgehalten wurde". Man verweigerte nicht nur, vorgeschlagene Selbsthilfe zu genehmigen, sondern bezeichnete das von den Vertretern der Provinz gutgeheißene Unternehmen noch als „überflüssig und ungesichert" und schreckte damit die vorsichtigen Geldleute erst recht ab. Selbst daß Harkort (in seiner Schrift vom März 1833 über „Die Eisenbahn von Minden nach Köln") auf die militärische Bedeutung eines derartigen Unternehmens hinwies, fruchtete nichts, obwohl er einen Gewinn von zehn Tagesmärschen glaubhaft errechnete. Die Bürokraten antworteten, die Nützlichkeit des Unternehmens von Düsseldorf nach Elberfeld sähe man ein, wogegen dem Ministerium „das Projekt einer solchen Anlage zwischen Minden und Köln weder zweckmäßig noch ausführbar" erscheine. Genau so wenig Verständnis zeigten aber auch Städte wie Münster und Dortmund, das sich wenige Jahrzehnte zuvor ja auch noch gegen eine Heerstraße gewehrt hatte. Gewiß spielten da auch soziale Gründe mit, wenn die preußische Regierung für die Eisenbahn kein Geld, für die Gutsbesitzer der Provinz Preußen aber von 1824 bis 1832 einen Vorschuß von 2,5 Millionen Talern übrig hatte und dazu noch für die ritterschaftliche Privatbank eine Bürgschaft von einer halben Million übernehmen konnte, außer einem ebenso großen zinslosen Darlehen. Da kann man verstehen, wie Harkort einem münsterländischen Grafen, der sich dagegen verwahrte, daß „künftig jeder Bauer ebenso rasch fahren könne wie wir", antworten konnte: „Die Junker fühlen instinktiv, daß die Lokomotive der Leichenwagen ist, auf welchem Absolutismus und Feudalismus zum Kirchhof gefahren werden". Indes, auch die Bürger, die für eine Eisenbahn nichts riskieren wollten, brachten es gleichzeitig fertig, für den mexikanischen Bergwerksverein im Frühjahr 1825 eine halbe Million Taler zu zeichnen, die bis zum 50 Prozent Agio gezahlt wurden.

So kam es denn, daß einer der eifrigsten Förderer der Harkortschen Pläne sich einem anderen Unternehmen widmete: Der aus Breckerfeld gebürtige Mathematiker Egen, nach seiner Lehrtätigkeit in Soest nun Direktor der neuerrichteten Real- und Gewerbeschule in Elberfeld, lieferte die Zeichnungen für die erste deutsche Dampfeisenbahn von Nürnberg nach Fürth! Und ebenso war es nicht Friedrich List, sondern der Bruder Friedrich Harkorts, Gustav Harkort, der das Unternehmen der Leipzig—Dresdener Bahn zum eigentlichen Erfolge führte, während Friedrich für Westfalen klagen mußte: „Wir haben noch nicht eine Meile Bahn, und unsere Nachbarn, das junge Belgien voran, schöpfen das Fett von der Suppe. Pfui über unsere unüberwindliche deutsche Schlafmützigkeit!" Erst nachdem dann auch noch die Düsseldorf—Elberfelder Linie am 3. September 1841 — die Teilstrecke bis Erkrath schon am 20. Dezember 1838 — eröffnet war, gelang es dann endlich auch der 1843 gegründeten Köln-Mindener Bahngesellschaft, ihr Unternehmen durchzuführen. Statt über Lippstadt—Witten—Elberfeld wurde die Bahn nunmehr über Hamm—Dortmund—Duisburg—Düsseldorf nach Köln gelegt, deren Teilstrecke Dortmund—Duisburg eben am 15. Mai 1847 eröffnet wurde. Die Elberfeld—Wittener Bahn wurde — wieder nach den Zeichnungen Egens — bis Dortmund verlängert und als „bergisch-märkische" Bahn erst am 29. Dezember 1849 betrieben.

Uebrigens hatte — das hat für uns heute noch seinen besonderen Wert — Harkort schon im Jahre 1844 in Dortmund einen Ausschuß ins Leben gerufen, der seinen Plan einer Linie Dortmund — Münster verwirklichen sollte. Ihre Wichtigkeit hatte er im „Sprecher oder Rheinisch-Westfälischen Anzeiger" dargelegt. Dieser Plan scheiterte damals, wie Berger näher ausführt, „in dem nicht zu überwindenden Einfluß der Familie Bodelschwingh, der es gelang, den Eisenbahnknotenpunkt für Westfalen statt in das Kohlenrevier nach Dortmund, den damaligen Interessen der Provinz entgegen, nach Hamm zu bringen." Dadurch wurde die direkte Linie Münster—Dortmund nicht nur hinfällig, sondern der Rhein-Nordseeverkehr von fünf verschiedenen Verwaltungen abhängig, was Harkort durch seinen Plan, „von Köln bis Lingen in Hannover alle Gesellschaften unter eine Direktion zu stellen, hatte verhüten wollen.